The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 544 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 2. Oktober 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 235

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Sen. Dixon aus dem Häuschen!

Behauptet, die ganze Kampagnegelduntersuchung sei Verschwörung gegen Roosevelt! — Fordert Ausdehnung der Untersuchung auf die ganze Taft- und die Wilsonkampagne usw.—Wortgefechte im Untersuchungskomite. — Sonstiges Politische.

Washington, D. K., 2. Okt. Als das Clapp'sche Senatsuntersuchungskomite, welches die Präsidentschaftskampagnebeiträge zu untersuchen hat, heute zusammentrat, um Roosevelts politischen „Manager" Senator Dixon zu vernehmen, erörterten die Mitglieder lebhaft die sensationellen Auslassungen, welche sich Dixon gestern Abend in New York geleistet, und worin er die ganze Untersuchung als eine Verschwörung gegen Roosevelt hinstellte und ankündigte, daß er verlangen werde, auch den Vorsitzer Hills vom republikanischen Nationalausschuß und den Vorsitzer McCombs vom demokratischen Nationalausschuß und noch Andere zu vernehmen und überhaupt die Untersuchung noch viel weiter auszudehnen!

Dixon sagte u. A. auch: „Tausend Plutokraten sind für Wilson, und fast ebenso viele für Taft, und doch wird solches Zetergeschrei davon gemacht, daß zwei oder drei reiche Leute für Roosevelt sind... Das Komite hat kein Wort über Oscar Underwood gesagt; ich werde verlangen, daß Vertreter südlicher Eisenbahnen vorgeladen werden, um zu sagen, was diese Bahnen für Underwoods Nominationskampagne beisteuerten. Ich werde auch verlangen, daß Wilsons Gouverneurskampagne, vor zwei Jahren, untersucht werde... Ich werde auch die Vorladung von Louis Hammerling verlangen, der, wie ich glaube, als Anzeigenagent für den Tabaktrust und die Standard Oil Co. wirkte. Hammerling hat kürzlich 242 in ausländischen Sprachen erscheinende Blätter in den Ver. Staaten für Taft mobil gemacht und bis zu $3000 pro Stück für ihre Unterstützung gezahlt. Ich habe einen der betreffenden Kontrakte!"

Die Herren vom Koimte weisen darauf hin, es sei ja schon vorher angekündigt worden, daß auch Hilles und McCombs, sowie die Leiter der Underwood'schen und der Clark'schen Nominationskampagne vorgeladen werden würden.

Washington, D. K., 2. Okt. „Ich wünsche ehrliches Spiel," rief Senator Dixon aus, als er heute vor dem Untersuchungsausschuß erschien, wo ihm gesagt wurde, er hätte sich besser über die beabsichtigten Vorladungen unterrichten sollen, ehe er das Untersuchungskomite verdächtigt habe.

„Senator Dixon," sagte der Vorsitzer Clapp, halb aufspringend, in strengem Tone, „eine Andeutung, daß unehrliches Spiel vorgekommen sei, ist eine Anschwärzung des einen Mannes in diesem Komite, welcher Roosevelt freundlich gesinnt ist!"

Dann folgten Wortgefechte unter den Komitemitgliedern, und schließlich wurde allgemein verlangt, Sen. Dixon solle über die Rooseveltgelder verhört werden. Hr. Clapp fügte hinzu: „Sie können später sagen, was Sie über die anderen Kandidaten wissen."

„Ich werde ihn in's Gefängniß senden", erklärte Sen. Pomerene, als Sen. Dixon seine Bemerkungen gegenüber dem Komite geschlossen hatte.

Dann erzählte Dixon als Zeuge, was für Beiträge er persönlich erhalten habe. Wm. Eno, ein Verwandter des früheren Oberförsters Gifford Pinchot, habe ihm $5000 gegeben, Frank Mansey habe ihm einiges Geld gegeben, wahrscheinlich $5000, und von Zeit zu Zeit noch mehr, Geo. W. Perkins habe verschiedene Beiträge geliefert. Im Ganzen habe er, Dixon, persönlich $95,000 bis $96,000 erhalten. Bücher habe er keine geführt; er habe das Geld so rasch verwendet, wie es eingelaufen sei.

„Was wissen Sie über Versuche, die Stimmen südlicher Delegaten der Chicagoer Konvention durch Aufwendung von Geld zu ändern?" fragte Sen. Clapp.

„Nichts als Hörensagen," antwortete Dixon mit kräftiger Betonung.

„Wissen Sie durch Gerede von irgendwelchen solchen Versuchen, mit denen Sie sich zufrieden gaben?"

„Absolut nichts," erwiderte Dixon.

Syracuse, N. Y., 2. Okt. Murphy und die Tammanyführer der Counties frohlockten über den unerwarteten Sieg, den sie auf dem demokratischen Staatskonvent durch die Wahl Exrichter Alton B. Parkers für den permanenten Vorsitz über Bundessenator O'Gorman errungen hatten, welcher von den Gegnern der Maschine unterstützt wurde. O'Gorman war dafür eingetreten, daß im Interesse des Präsidentschaftskandidaten Wilson ein progressiver Kandidat und eine progressive Platform angenommen werde, und Frank H. Mott von Jamestown hatte O'Gorman zum permanenten Vorsitzenden vorgeschlagen. Die Abstimmung im Komite ergab 37 Stimmen für Parker und 5 für O'Gorman.

Trotzdem wollen sich die Gegner der Maschine hierbei nicht beruhigen, sondern wollen den Kampf vor dem Konvent fortsetzen.

Princeton, N. J., 2. Okt. In völliger Abgeschlossenheit las der demokratische Präsidentschaftskandidat Wilson mehrere Reden durch, welche er für seine westliche Tour ausgearbeitet hat. Heute Abend reist er von hier ab. Er bleibt zwei Wochen weg und berührt Denver als den westlichen Endpunkt seiner Tour.

Er las mit Interesse die, von dem Untersuchungsausschuß in Washington gemachte Bemerkung, daß Chas. R. Crane von Chicago $70,000 oder darüber für den Wilson'schen Vorkampagnefonds beigesteuert habe. „Das kann nicht wahr sein," sagte er, „sonst würde ich davon gehört haben."

Die Arbeitswirren.

Lawrence, Mass., 2. Okt. Zwei Organisatoren der „Industrial Workers of the World", Frank Morris und Joseph O'Carroll von Chicago, wurden in der Essex Str., im Herzen der Stadt, angefallen und schlimm durchgeschlagen, als sie auf der Rückkehr von einer Versammlung waren, in der sie gesprochen. Später wurde eine Verhaftung vorgenommen.

Im Ettor-Giovannitti-Prozeß zu Salem ließ der Richter Quinn ein neues Jurykandidatenaufgebot vorladen.

Ely, Nev., 2. Okt. Alle 350 Arbeiter der Kupferminen dieses Distrikts wurden ebenfalls zum Streik berufen. Das steht mit dem Ausstand zu Bingham, Utah, in Verbindung.

Bingham, Utah, 2. Okt. Einleitende Schritte zu einer Beilegung des Bergleutestreiks dahier wurden heute von den hiesigen Geschäftsleuten unternommen, deren Ausschuß mit dem Handelsklub in Salt Lake City konferirt. Vorläufig stocken alle Geschäfte hier, — und viele derselben werden zumachen müssen, wenn der Streik noch zwei Wochen länger dauern sollte!

Unnötige Todesernte!

Indianapolis, 2. Okt. „Von 1,500,000 Todesfällen, welche jährlich in den Ver. Staaten vorkommen, können mindestens 630,000 verhütet werden." So erklärte Professor Irving Fisher, von der Yale Universität, in seiner heutigen Rede vor dem 4. nationalen Hilfsquellenerhaltungskongreß.

Und er fügte hinzu:

„Das bedeutet über 1700 unnötige Todesfälle pro Tag, oder mehr, als in der großen „Titanic"-Katastrophe umgekommen sind! Jene Katastrophe warf ein Leichentuch über die ganze Welt — aber unsere durchschnittliche tägliche Todesrate wird selten auch nur flüchtig beachtet!"

Autorennen im Gange.

Milwaukee, 2. Okt. Der berichtete Tod von Bruce-Brown warf zwar einen Schatten über das Autowettrennen um den Vanderbiltpokal; dennoch ging dasselbe heute programmgemäß los, nachdem der Schaden, welchen die Maschine des Verunglückten beim Umschlagen an der Rennbahn von Wauwatosa verursachte, ausgebessert worden war.

8 Wettfahrer, lauter intime Freunde von Bruce-Brown, haben genau 38 mal die Stelle zu passiren, wo dieser gestern auf den Tod verletzt wurde!

Kongreßmanns tragischer Tod.

Fostoria, O., 2. Okt. Der Kongreßabgeordnete Carl C. Anderson wurde augenblicklich getötet, als ein Auto, in welchem er fuhr, sich in der Nähe unserer Stadt überschlug. Der Chauffeur Meyers wurde sehr schwer innerlich verletzt.

Anderson war Demokrat und vertrat den 13. Ohioer Distrikt.

Ausland.

Das Damoklesschwert

Kann im Balkan jede Stunde niedersausen! — Weitere Alarmnachrichten.

London, 2. Okt. Eine Depesche aus Sofia meldet, daß eine Konvention zwischen Bulgarien, Serbien, Montenegro und Griechenland zustande gekommen, und daß König Ferdinand von Bulgarien zum Generalissimus der vereinigten Armee der Balkanstaaten ernannt sei.

Der „Daily Mail" wird aus Wien, aus angeblich einwandfreier Quelle, gemeldet, die Lage habe sich ungemein verschlimmert, und die Entscheidung müsse innerhalb der nächsten 48 Stunden fallen. Der König von Griechenland befindet sich auf dem Weg nach Athen und wird im Laufe des Tages in Wien den österreichisch-ungarischen Minister des Aeußern, Graf Berchtold, und den bulgarischen Gesandten interviewen.

Cananea, Kreta, 2. Okt. Die kretische Regierung hat den ausländischen Konsuln gegenüber zugegeben, sich Griechenland in der Aktion gegen die Türkei anschließen zu wollen.

Belgrad, 2. Okt. Der Zeitung „Politika" wird gemeldet, daß serbische Einwohner in den Uskup-, Kumanovo- und anderen Distrikten der europäischen Türkei die Türken mit Aexten, Heugabeln und Picken angegriffen haben. Die ganze Gegend soll in Aufruhr sein.

Konstantinopel, 2. Okt. Der griechische Gesandte protestirte in aller Form bei der türkischen Regierung gegen das Anhalten griechischer Schiffe. Er sagte, das sei eine willkürliche und unfreundliche Handlung und werde schweren geldlichen Verlust für die Schiffseigentümer verursachen, und die Pforte werde dafür verantwortlich gehalten werden.

Der türkische Minister des Auswärtigen versprach ihm, die Angelegenheit an die geeignete Stelle zur Untersuchung zu verweisen.

Ueber fünfzig griechische Schiffe sind jetzt im Schwarzen Meer und können nicht durch die Dardanellen fahren; und fast hundert andere werden zu Konstantinopel und in den Häfen des Marmorameeres festgehalten.

Athen, Griechenland, 2. Okt. Kronprinz Konstantin von Griechenland hat den Eid als Oberbefehlshaber der griechischen Armee abgelegt.

Er hatte schon früher diesen Posten innegehabt; aber 1909 wurde vom Parlament durch die Annahme der Armeereformvorlage sein Recht aufgehoben, ohne Weiteres diese Stelle einzunehmen.

In der letzten Zeit war Prinz Konstantin Generalinspektor der griechischen Armee gewesen.

Belgrad, 2. Okt. In der Nähe des serbischen Grenzstädtchens Raschka wurde auf fünfzig Mann türkischer Soldaten mehrere Male gefeuert. Die Bewohner jenes Städtchens fliehen jetzt.

Sofia, Bulgarien, 2. Oktober. In einer außerordentlichen Tagung der Sobranje (bulgarische Nationalversammlung), welche am Samstag zusammentritt, werden die Verhängung des Belagerungszustandes über ganz Bulgarien und die Gutheißung der Ausgaben erörtert werden, welche die Mobilmachung der bulgarischen Armee erfordert.

London, 2. Okt. Großbritannien, wie jede andere europäische Macht verfolgt die Entwicklung der Balkankrise mit gespanntester Aufmerksamkeit. Aller Augen richten sich nach den Grenzen, wo sich Truppen zu Hunderttausenden versammlen!

Die Forderungen an die Türkei betreffs Reformen für die christlichen Bewohner Mazedoniens und Albaniens sind jetzt über die militärischen Angelegenheiten fast ganz in den Hintergrund getreten.

Es wird darauf hingewiesen, daß Rumänien, falls es zu ernstlichen Feindseligkeiten kommen sollte, eine wichtige Rolle spielen könnte; denn wenn es sich auf die Seite der Türken stellt, wie man andeutet, so wird Bulgarien in eine Falle zwischen zwei starken Gegnern sein!

Ismay tritt zurück.

London, 2. Okt. Es wird gemeldet, daß Unterhandlungen für den Rücktritt von Bruce Ismay, der eine so wenig beneidenswerte Rolle in Verbindung mit der „Titanic"-Katastrophe gespielt hat, als Präsident der „International Mercantile Marine Co." im Gange seien. Als Nachfolger wird Phillip A. S. Franklin erwähnt, der bisherige Vizepräsident dieser Reedergesellschaft.

Wie es ferner heißt, soll Ismay der Präsident einer britischen Eisenbahngesellschaft werden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Hamburg: Amerika und President Grant von New York; Prinz Adalbert von Philadelphia.
Bremen: Prinz Friedrich Wilhelm und Friedrich der Große von New York.

Abgegangen:

New York: Kaiser Wilhelm der Große nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Nieuw Amsterdam nach Rotterdam; Moltke nach Genua.
Philadelphia: Graf Waldersee nach Hamburg.
Christiansand: C. F. Tietgen, von Kopenhagen nach New York.

Lokalbericht.

Angeblich von Braut betrogen.

Michael Gizowski, Nr. 5257 Süd Winchester Ave., und Mary Marcinck, Nr. 5020 Süd Wood Straße, wollten heute heiraten, statt dessen erwirkte Michael heute von Stadtrichter Newcomer einen Haftbefehl gegen seine Auserwählte, weil sie mit $50 verschwunden sein soll, die er ihr vor acht Tagen zur Anschaffung des Brautstaates gegeben hatte.

* Ohne alle Aufregung ging es heute in der Anlage der Gebrüder Butler an West Lake Str. ab, als dort das Signal zum Feuerdrill gegeben wurde. Die 1600 Angestellten der Firma, darunter 600 Mädchen, verließen in guter Ordnung das Gebäude. Der Feuerdrill war aber diesmal nicht eine bloße Uebung gewesen. Es hatte in dem Neubau, welchen die Firma neben ihrem Gebäude aufführen läßt, gebrannt, wenn auch nur ganz wenig.

Schwer belastet.

Infolge der Aussagen seiner 71jährigen Gattin, Katherine, und seiner zehn Jahre alten Adoptivtochter, Luise, wurde heute der 59 Jahre zählende John Mual von Stadtrichter Newcomer unter $1500 Bürgschaft den Großgeschworenen überantwortet. Er soll sich an der Kleinen im Keller der Familienwohnung, 4204 Süd Franzisko Ave., vergangen haben.

Namhaft gemacht.

Der Advokat Waldron und sein Staatsanwaltsgehilfe.

Widerstreitende Angaben.

Herr McKenzie Cleland, der ehemalige Stadtrichter, will trotz alledem auf die Einberufung einer Sondergrandjury dringen.—Im Namen des Kirchenbundes

Die Großgeschworenen haben, wie berichtet, sich gestern vertagt. Sie haben nicht nur keinen ernstlichen Versuch gemacht, die begonnene „Lasteruntersuchung" fortzusetzen, sondern haben erklärt, es liege kein Grund vor, daß Grandjuries sich mit derartigen Untersuchungen befassen sollten; die Stadtgerichte seien der Platz, wo einschlägige Beschwerden und Anklagen vorgebracht werden sollten, und vernachlässige die Polizei ihre Pflicht, so möge man die Zivildienstkommission darauf aufmerksam machen. Der Staatsanwaltschaft spricht die Grandjury in ihrem Schlußbericht Dank und Anerkennung aus für die Unterstützung, welche diese ihr hat zuteil werden lassen, des Umstandes, daß der Advokat Waldron behauptet hat, ein Hilfsstaatsanwalt habe zu verhindern versucht, daß eine gegen einen gewissen Spelunkenwirt eingereichte, auf Mädchenhandel lautende Anklage bestätigt werde, geschieht in dem Berichte überhaupt nicht der Erwähnung. Staatsanwalt Wayman, hierüber befragt, erklärt die Sache für belanglos, es sei, versichert er, nichts vorgefallen, was ein Einschreiten gegen den betreffenden Staatsanwaltgehilfen hätte rechtfertigen können.

Der Advokat Waldron sieht sich nun veranlaßt, das Stillschweigen zu brechen, welches er dem Publikum gegenüber bezüglich der Sache beobachtete. Er sagt, der von ihm der Grandjury genannte Hilfsstaatsanwalt sei Charles B. Barrett. Dieser habe sich bei ihm am 9. September für den Spelunkenwirt Louis Weiß, 2127 Dearborn Straße, verwendet. Weiß sei damals schon vom Stadtgericht der Grandjury überwiesen gewesen. Er, Waldron, der diese Ueberweisung veranlaßt hatte, hatte auch die Absicht zu erkennen gegeben, die Anklage vor der Grandjury zu vertreten. Hiervon habe Barrett ihn abzubringen versucht. Als Grund für seine Verwendung im Interesse des Louis Weiß habe Barrett angegeben, daß Weiß und dessen Onkel, Ed. Weiß — seines Zeichens ebenfalls Spelunkenwirt — bei der Primärwahl im Frühjahr sich die Unterstützung seines Bruders George F. Barrett hätten angelegen sein lassen, der sich um eine republikanische Superiorrichterkandidatur bewarb. Dafür wolle nun er, Chas. B. Barrett, sich erkenntlich erweisen.

Hilfsstaatsanwalt Barrett hat zu diesen Angaben Waldrons zu bemerken, daß sie den Tatsachen nicht entsprächen. Waldron selber habe ihn, Barrett, Anfangs September zu sich gebeten und ihn ersucht, er möge ihm doch bei der Verfolgung der Spelunkenwirte behilflich sein, weil er selber dabei auf allerlei Schwierigkeiten stoße. Sich für Louis Weiß ins Mittel zu legen, habe er, Barrett, keine Veranlassung gehabt. Die politische Unterstützung, welche sein Bruder in der 1. Ward erhalten, habe dieser lediglich Francis P. Brady zu verdanken gehabt, dem Vertreter der Ward in dem republikanischen Parteiausschuß.

Wird nichts gegen Waldron tun.

Der obengenannte Hilfsstaatsanwalt Barrett war heute wie gewöhnlich im Dienst und zwar in der Abteilung des Kriminalgerichts, wo die Verhandlungen zur Zeit von Richter Hopkins geleitet werden. Er begnügte sich damit, Jedem, der ihn darüber befragte, zu versichern, daß Anwalt Waldron ihn fälschlich beschuldigt habe. Gegen Waldron gerichtlich wegen Ehrenkränkung vorzugehen, beabsichtigt er nicht.

Der Kirchenbund.

Der frühere Stadtrichter McKenzie Cleland erklärte heute, die von ihm vertretene Vereinigung protestantischer Sekten werde in aller Form um die Einberufung einer Sondergrandjury zur „Untersuchung des Lasters" einkommen. Er, Cleland, werde den Antrag stellen, und zwar noch vor Ablauf der Woche. Sollte dergleichen angängig sein, so werde er auch um die Ernennung eines Sonderstaatsanwalts nachsuchen, welcher die Sondergrandjury bei ihren Untersuchungen zu unterstützen und die Anklagen, welche sie etwa erheben mag, im Gericht zu vertreten haben würde.

Kurz und Neu.

* An der Ecke von North Ave. und Wells Straße nahm heute der Schutzmann Huber zwei junge Burschen fest, die sich durch den Besitz von Checkformularen verschiedener St. Louiser Banken verdächtig gemacht hatten. Sie nennen sich Carl Lamb, bezw. Peter Senandis. Sie sind bis auf Weiteres nur der Landstreicherei bezichtigt worden.

Leset die „Sonntagpost"

Richter Scanlan bleibt.

Auswahl eines dritten Schiedsmannes in Gegenwart des Mayors.

Richter Scanlan wird nun doch Mitglied des Schiedsgerichts bleiben. In einer gestern am Spätnachmittag stattgehabten Konferenz zwischen Mayor Harrison, Straßenbahnbeamten, Gewerkschaftsführern, dem Vertreter der Straßenbahnen beim Schiedsgericht, Harvey B. Fleming, und Richter Scanlan wurde der letztere bewogen, seinen Rücktritt rückgängig zu machen und die Sache der Straßenbahner zu vertreten. Er knüpfte daran aber die Bedingung, daß alle weiteren Besprechungen über die Auswahl eines dritten Schiedsrichters in Gegenwart des Mayors stattfinden müßten. Die drei Herren, Mayor Harrison, Richter Scanlan und H. B. Fleming, hatten heute Vormittag im Amtszimmer des Mayors in der Stadthalle eine Konferenz.

Nach der Konferenz wollte der Mayor nur so viel sagen, daß jede Partei Namen in Vorschlag gebracht hätte und die Konferenz morgen Vormittag um 9:15 Uhr fortgesetzt werden würde.

Eine Mörderin überführt.

Die Farbige Lulu Blackwell heute zu 35 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Seit langer Zeit ist heute zum ersten Male im Kriminalgericht eine Frau des Mordes überführt worden, nämlich die 30jährige Farbige Lulu Blackwell; die Geschworenen verurteilten sie zu 35 Jahren Zuchthaus. Als die Frau das hörte, rief sie: „O Mama, rette mich!" und verfiel in Schreikrämpfe. Sie hatte am 16. Februar ihren früheren Anbeter Chas. Vaughn vor dessen Wohnung, Nr. 3212 Süd Dearborn Straße, erschossen, nachdem sie seine Verlobung mit Gertrude Evans in Erfahrung gebracht hatte. Frau Blackwell ist verheiratet, lebte aber von ihrem Gatten getrennt.

Zwei der Geschworenen waren anfänglich für die Todesstrafe und sieben für Zuchthaus auf Lebenszeit, die drei anderen drangen schließlich mit ihrer milderen Ansicht durch.

Simon Mandels Testament.

Das Testament des verstorbenen Simon Mandel wurde heute im Nachlaßgericht bestätigt; der Anwalt der in New York lebenden Tochter, Frau Maude Auerbach, erhob keinen Einwand dagegen. Als Zeugen wurden D. F. Kelly, der Geschäftsführer der Firma Mandel Brothers, und Anwalt Edward D'Ancona, welche das Testament als Zeugen unterzeichnet haben, vernommen. Der Wert des Nachlasses beträgt über $2,000,000.

Unter Betrugsanklage.

Unter der Anklage, den Börsenmakler E. R. Bacon, in dessen Geschäft er eine Vertrauensstellung bekleidete, um zusammen etwa $23,000 betrogen zu haben, wird im Kriminalgericht zur Zeit ein gewisser Otto E. Reichelt prozessirt. Er wird bezichtigt, diese Summe ergaunert zu haben, indem er Bankanweisungen, die Herr Bacon ausgestellt hatte, auf höhere Beträge umschrieb.

Gäste aus Deutschland.

Herr Camillo Brenner, Besitzer des Hotels Stephanie in Baden-Baden, und Herr Georg Gottlob, Direktor des Hotels Frankfurter Hof in Frankfurt am Main, sind in Chicago auf einer Amerikareise eingetroffen.

Kurz und Neu.

* In Norwood, County Mercer, Ill., ist heute früh das Postamt abgebrannt und Briefe, Zeitungen und Marken im Nennwerte von mehreren hundert Dollars wurden zerstört. Von hier ist ein Postinspektor hingereist, da Brandstiftung vorliegen soll.

* Kränklichkeit und unglückliche Familienverhältnisse veranlaßten heute Mittag die 29 Jahre alte Frau Agnes Kanea, in der Nähe ihrer Wohnung, 4730 Justine Str., Blausäure zu trinken. Sie wurde gerettet und in Polizeigewahrsam genommen, da sie die Retter bat, sie sterben zu lassen.

— Vorschlag.—„Also gut, ich geb' Ihne mei' Tochter, Herr Schlemasel. Se kriegt 5000 Mark mit, aber unter aner Bedingung: Se wissen, mir san fromm, mei' Tochter is fromm, also Se müssen mir versprechen, daß Sie am Schabbes immer das Geschäft zusperren!"—„Nebbich," sagte auf diese Rede seines künftigen Schwiegervaters Herr Schlemasel, „einverstanden! Aber wissen Se was: Geben Se mer 10,000 Mark und ich sperr' das Geschäft überhaupt net auf."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; mäßige Temperatur; Südwestwind.

Illinois und Wiskonsin: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; heute Abend wärmer.

Indiana und Niedermichigan: Heute Abend und morgen klar.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 59 Grad; Nachts 12 Uhr, 58 Grad; Morgens 6 Uhr, 58 Grad; Mittags 12 Uhr, 67 Grad.

Sonnenuntergang, heute — 5:42.
Sonnenaufgang, morgen — 5:53.

Entscheidung der Wahlbehörde

Fortschrittler brauchen nur 3600 Unterschriften für ihre Petitionen.

Frauen wollen Gleichberechtigung.

Fordern zweistündigen Urlaub am Wahltag von ihren Arbeitgebern. — E. F. Dunnes Programmerklärung. — Chas. R. Cranes Kampagnebeiträge.—Allerlei.

Eine für die Countykandidaten der Fortschrittspartei wichtige Entscheidung gab heute die Wahlbehörde ab. Sie entschied, daß bei der Festsetzung der Zahl der Unterschriften für die Petitionen unabhängiger Countykandidaten, als welche auch die Kandidaten der Fortschrittspartei anzusehen sind, die Zahl der in der letzten Richterwahl abgegebenen Stimmen zu Grunde zu legen sei. Demgemäß würde die Fortschrittspartei für die Nominationspetitionen ihrer Kandidaten in Cook County und der Stadt Chicago nur 3500 bis 3600 Unterschriften brauchen. Die Leiter der Partei waren bisher der Ansicht, daß die doppelte Zahl erforderlich sei, die zu sammeln gewisse Schwierigkeiten machte, da viele Wähler, die sich nicht an den Vorwahlen im Frühjahr beteiligt haben, seitdem verzogen sind. Die Petitionen der Partei müssen am 5. Oktober eingereicht werden.

Ein Vorschlag zur Güte.

Die Leiter der Fortschrittspartei haben den Vorschlag, daß die Leiter der verschiedenen Parteien sich darauf einigen, am Wahltag Leute vor und in den Wahllokalen nicht gegen Bezahlung zu beschäftigen, den hiesigen Vertretern der übrigen Parteien förmlich unterbreitet. Ein dahingehendes Schreiben wurde heute an Joseph E. Davies, Leiter des hiesigen demokratischen Nationalhauptquartiers, Roy O. West, Vorsitzenden der republikanischen staatlichen Parteileitung, Arthur W. Charles, Leiter der demokratischen staatlichen Parteileitung, William L. O'Connell, Leiter des Kampagneausschusses E. F. Dunnes, John F. Devine, Vorsitzenden der republikanischen Parteileitung im County, und John McGillen, A. J. Sabath und James J. Townsend, die Leiter der verschiedenen demokratischen Kampagneausschüsse in Cook County, gerichtet. Die Leiter der Fortschrittspartei sind der Ansicht, daß die Bezahlung von Personen, die in und vor den Wahllokalen beschäftigt sind, vielfach nur eine verhüllte Form der Bestechung und des Stimmenkaufs ist.

Frauen verlangen Gleichberechtigung.

Einen zweistündigen Urlaub am Wahltag werden, wie heute bekannt wurde, auch weibliche Arbeiter verlangen, die ein Interesse am politischen Leben nehmen. Das Staatsgesetz schreibt vor, daß Arbeiter am Wahltag von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub verlangen können, damit sie ihr Stimmrecht ausüben können. Eine Anzahl Frauen, die an der gewerblichen Bewegung im Interesse der Frauenwelt regen Anteil genommen haben, wird nun, wie heute verlautete, für sich und ihre Mitschwestern dasselbe Vorrecht verlangen, das ihren männlichen Mitarbeitern gewährt ist. Frauen haben das Recht, für die Kandidaten für den Aufsichtsrat der Staatsuniversität zu stimmen. Die Führerinnen der Bewegung werden die Angelegenheit der Wahlbehörde unterbreiten.

Dunnes Programmerklärung.

Die Kampagneleiter E. F. Dunnes, des demokratischen Gouverneurskandidaten, veröffentlichten heute die Programmerklärung, auf Grund deren er sich um die Wahl zum Gouverneur bewirbt. In diesem Programm erklärt sich der frühere Mayor für die Beseitigung des Grabsches und der Verschwendung in der öffentlichen Verwaltung, Abschaffung der staatlichen Ausgleichungsbehörde, Durchführung wirklicher Reformen, direkte Erwählung der Bundessenatoren, Schaffung einer Kommission für öffentliche Nutzeinrichtungen, welche angemessene Raten festsetzt und der Bevölkerung angemessene Gegenleistungen sichert, Einführung des Initiativsystems, Annahme eines Gesetzes, das unerlaubte Kampagneausgaben verbietet und die Höhe der Kampagneausgaben beschränkt, Reform der staatlichen Steuergesetze, Abänderung der Verfassung, so daß sie in Zukunft mit Leichtigkeit abgeändert werden kann, und Annahme und Durchführung von Gesetzen zum Schutz der Arbeiter.

Warnt Demokraten.

Kongreßmitglied A. S. Burleson von Texas, Leiter der Abteilung für Kampagnereden im demokratischen Nationalhauptquartier, erließ heute eine Warnung an die demokratischen Wähler im Land, in der er sie davor warnte, allzu vertrauensselig zu sein. „Die Kampagne," erklärte er, „ist eigenartig. Eine große Menge Demokraten im Land ist der festen Zuversicht, daß wir siegen werden. Die Folge ist, daß wir Schwierigkeiten haben, eine Kampagne zu führen. Wenn nicht bald ein Wechsel eintritt, besteht Gefahr, daß wir hunderttausende von Stimmen verlieren, weil die Wähler zu zuversichtlich sind. Das hat die Demokraten auch davon abgehalten, zum Kampagnefonds beizusteuern."

Kongreßmitglied Burleson kündigte an, daß Gouverneur Marshall, der demokratische Vizepräsidentschaftskandidat, am 11. Oktober in Paris, Ill., sprechen werde.

Lawrence Heyworth, Kandidat der Fortschrittspartei für den Kongreß im 1. Bezirk, hat seine Kandidatur zurückgezogen. Es verlautet, daß die Fortschrittler den demokratischen Kandidaten Donovan unterstützen werden.

Die demokratische Organisation der 11. Ward, die von Kongreßmitglied A. J. Sabath kontrolirt wird, hält heute Abend im Pilsen Park, 26. Str. und Albany Ave., ein Piknik ab, bei dem Mayor Harrison, A. J. Sabath und Fred W. Blocki, demokratischer Kandidat für die Revisionsbehörde, Ansprachen halten werden.

Unterstützt beide Parteien.

Charles R. Crane, der Vorsitzende des Finanzausschusses der demokratischen Kampagneleitung, machte heute, veranlaßt durch die gestrigen Aussagen vor dem Untersuchungsausschuß des Bundessenats, Angaben über seine Beiträge zu dem Kampagnefonds der verschiedenen Kandidaten. Er stellte in Abrede, daß er sowohl zu Senator La Follettes als auch zu Gouverneur Wilsons Kampagnefonds während der Vorwahl je $70,000 beigesteuert habe, gab aber zu, daß er beiden Kandidaten je $20,000 habe zukommen lassen.

Politisches Allerlei.

In einer Ansprache in Joliet schilderte Gouverneur Charles S. Deneen heute seine Bemühungen für Annahme guter Gesetze, welche das Versicherungswesen in Illinois regeln. Er erklärte, daß während seiner Amtszeit vierzehn derartige Gesetze zur Annahme gebracht worden seien, die alle Zweige des Versicherungswesens betroffen hätten.

Kein Schuldeneintreiber.

Anwälte vergeblich bemüht, von Countyangestellten ihre Gebühren einzutreiben.

Die Anwälte C. L. Flood und Harry Brown haben Gebührenforderungen gegen etwa vierzig Countyangestellte. Diese Herrschaften bezeigen keine Lust, die Schuld zu begleichen. Die Anwälte haben sich vergeblich an die Zivildienstkommission der Countyverwaltung gewandt mit einem Ersuchen, man möge ihnen doch zu ihrem Gelde verhelfen. Jetzt versuchen sie ihr Glück mit einem Beschlagnahmeverfahren, und zwar haben sie in dieses den Kanzleivorsteher der Countyverwaltung, Herrn Sweitzer, hineingezogen, der kraft seines Amtes zugleich Kämmereivorsteher ist. Herr Sweitzer lehnt aber die Mitwirkung ab. Er sagt, er sei kein Schuldeneintreiber und lasse sich auch von Anderen nicht als solcher gebrauchen.

Verschwundene Jungfrau.

Richard Snyder, Nr. 4719 West Huron Straße, erwirkte heute von Stadtrichter Uhlir die Verhaftung des Kraftwagenfahrers Harold Baldwin, Nr. 4824 West Huron Straße, unter der Anklage des unordentlichen Betragens. Baldwin, ein 24jähriger Mann, soll mit Snyders siebzehnjähriger Tochter Katherine seit deren Verschwinden aus dem Elternhause vor drei Wochen wiederholt zusammengekommen sein, was er bestreitet. Er hatte in den letzten Monaten viel mit dem Mädchen verkehrt. Die Nachforschungen nach letzterem waren bislang erfolglos.

Sein letzter Rausch.

Paul Hardy, ein 26jähriger Mann, drehte gestern Abend im Rausch in seinem Schlafzimmer im Hause Nr. 1330 Sedgwick Straße das Gas an und wurde heute Morgen von seinem Freunde Charles Erickson bewußtlos im Bett gefunden. Hardy wurde in einer Polizeiambulanz ins Alexianerhospital gebracht, wo er später starb. Wie Erickson versichert, liegt kein Selbstmord vor.

Arm abgeschnitten.

Bei der Arbeit in der Maschinenwerkstatt Nr. 2558 S. Robey Straße wurde heute dem 23jährigen John Dogolin, 1834 West 22. Place, von einer zerbrechenden Säge der linke Arm fast vollständig abgeschnitten. Dogolin liegt im Countyhospital.

* Auf der Plattform eines Straßenbahnwagens wurde heute an der S. Western Ave., nahe W. Monroe Str., durch ein Lastfuhrwerk der 50jährige George M. Miller, 2436 West Jackson Blvd., gestreift und schwer gequetscht.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 544 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Stolze Herzen.

Roman von Fr. Lehne.

(15. Fortsetzung.)

„Ist Dir der Erfolg so viel?“

„Nein, Klaus! Er erfreut mich wohl und macht mich stolz, aber glücklich, so glücklich, wie ich jetzt bin, könnte er mich nie machen!“

Er blieb stehen. „Ruth!“ Jetzt hatte er begriffen.

Sie nickte lächelnd. „Ja, Klaus!“

„So schnell? Wer ist es?“

„Graf Gerd Neudegg, ein Husarenoffizier!“ entgegnete sie glücklich und erzählte kurz.

„Und er weiß nicht, wer sich hinter Ruth Althof verbirgt?“

„Nein! Er hat sich mit Ruth Althof verlobt, das hat mein Glück natürlich verdoppelt. Erst aus Deinem Munde soll er erfahren, wer ich bin!“

Klaus ergriff ihre beiden Hände.

„Ruth, wenn Du wüßtest, wieDeine Mitteilung mich erfreut hat! Erstens, daß Du ein wahres Herzensglück gefunden hast, wie ich Dir ansehe, und dann auch, daß Du Deine Tätigkeit an der Bühne nun aufgibst.“

„Die Dir stets ein Dorn im Auge war!“

„Ja, Ruth, ich mache kein Hehl daraus!“

„Nicht wahr, Klaus, Du begleitest mich übermorgen zurück, damit ihr euch kennen lernt?“

„Uebermorgen?“ Er sann nach. „Der Präsident hat sich für die nächsten Tage angesagt!“

„Es kommt ja nicht auf ein paar Tage an. In nächster Woche habe ich die „Elsa“ zu singen; dann kannst Du mich gleich hören! Bitte, sprich vorläufig zu niemand darüber, ich will alle mit der vollendeten Tatsache überraschen, auch Ellen!“

Ruth holte tief Atem. „Ah, das tut gut, die Heimatluft!“

„Da, hinter dem Birkenwäldchen liegt Birkenfelde, Ruth. Siehst Du, wie das Sonnenlicht sich in den Fenstern spiegelt?“

„Und das mußt Du immer vor Augen haben —“

„Ich habe es überwunden, Ruth. Durch Arbeit kommt man über Vieles hinweg. Sieh, hier hört unser Land auf, und der Birkenfelder Besitz fängt an.“

„Wie kommst Du mit Löbbeckes aus?“

„Wir sehen uns wenig!“

„Und die Frau?“

„Sie gilt für sehr hochmütig, und doch ist sie beliebter und geachteter, als ihr Mann.“

„Wie lebt sie mit ihm?“

„Das kann ich doch nicht wissen, Ruth! Man sagt, die Ehe sei nicht glücklich und es ging jeder seinen eigenen Weg. Uebrigens, ich glaube, er hat Dich nicht vergessen und seine Frau gibt sich wohl wenig Mühe um ihn!“

„Siehst Du, Klaus, deshalb wollte ich ein Wiedersehen mit ihm vermeiden, es ist mir peinlich! Doch komm, wir wollen umkehren, sonst ängstigt sich Ellen.“

Langsam kehrten sie um. Da sahen sie von Weitem einen Reiter der Chaussee entlang kommen.

„Wer mag das sein?“

„Es ist Frau Löbbecke!“ sagte Klaus nach einigen Sekunden, und seine Stimme klang merkwürdig belegt.

Aufmerksam betrachtete Ruth die Näherkommende.

„Wie gut sie zu Pferde sitzt! Findest Du nicht auch, Klaus?“

Und da bemerkte sie, wie heiß des Bruders Augen an der schönen Frau hingen, wie blaß er auf einmal geworden war. Ein heftiger Schrecken erfaßte sie. Also hatte ihr Gefühl sie doch nicht betrogen! Des Bruders Liebe gehörte nicht seiner Frau, sondern einer andern. Was mochte einst zwischen ihm und Isabelle Krüger vorgefallen sein? Denn da lag sicher der Schlüssel zu dem Geheimniß seiner plötzlichen Verlobung mit Ellen!

Frau Löbbecke hatte die Geschwister bemerkt, sie zügelte ihr Pferd zu einer langsameren Gangart; es schien, als erwarte sie, angesprochen zu werden.

Doch Klaus machte keine Anstalten, stehen zu bleiben. Er zog höflich die Mütze und ging weiter. Mit kurzem Gruß dankte Isabelle, dann gab sie ihrem Pferd einen Hieb mit der Reitgerte, daß es in die Höhe stieg. Dadurch entstanden einige kritische Sekunden, ehe sie mit meisterhafter Hand das unruhige Tier nach ihrem Willen zwingen und weitersprengen konnte.

Ruth hatte ihr nachgeblickt.

„Das macht Frau Löbbecke so leicht keiner nach!“ sagte Ruth.

Klaus hatte sie ebenfalls beobachtet. Dann tat er einen tiefen Atemzug. „Frau Löbbecke ist bekannt als gute Reiterin. Sie ist tollkühn und unvorsichtig! Meiner Frau würde ich dieses Herumstreifen ohne Begleitung verbieten.“

„Bei Ellen kommst Du schwerlich in diese Verlegenheit!“

„Ja, Ellen ist nicht zu bewegen, ein Pferd zu besteigen. Sie ist auch viel zu zart zu solchem Sport!“

„Wie geht es eigentlich Deiner verehrten Schwiegermama? Wird sie euch nicht bald mal beglücken? Hoffentlich kommt sie nicht gerade, wenn ich bei euch bin.“

„O, es geht ihr so gut, daß sie nicht einmal zur Taufe ihres Enkels kommen konnte. Der Gardasee hält sie in seinem Bann.“

„Sie wollte wahrscheinlich das Reisegeld sparen!“ meinte Ruth ironisch.

„Der Termin der Taufe hat ihr nicht gepaßt. Wir sollten damit warten, bis sie zurückkommt. Doch sieh — da steht Ellen schon auf der Veranda und schaut nach uns aus.“

Ruth nahm ihr Taschentuch und winkte. Dann lief sie dem Bruder voraus. „Jetzt fang' mich! Wollen mal sehen, wer zuerst ankommt.“

XII. Kapitel.

Vollzählig waren die Gäste im Weiherhaus, dem feudalen Herrensitze des Landrats von Rechberg, versammelt, bis auf Löbbeckes.

Endlich erschienen sie. James entschuldigte die Verspätung mit einem kleinen Defekt an seinem Auto. Er brachte dem Hausherrn seine Glückwünsche dar und begrüßte die Anwesenden. Da sah er Ruth. Seine Augen leuchteten auf; er ging auf sie zu.

„Welch unverhoffte Freude, Sie hier zu sehen, gnädigste Baronesse,“ sagte er mit bebender Stimme und neigte den Kopf tief über ihre Hand.

Isabelle sprach mit der Hausfrau. Alle schauten auf sie und bewunderten ihre königliche Schönheit, die durch ihre raffinirte Toilette noch gehoben wurde. Hellgrüner, silbergestickter Crepe de Chine schmiegte sich um ihre herrliche Gestalt, den Hals und die Arme freilassend. Das üppige, goldrote Haar war lose in breiten Scheiteln aufgesteckt und von einem mit Perlen und Edelsteinen besetzten Bande durchzogen.

Bezaubernd sah die Frau aus. Sie war sehr blaß; nur die tiefroten Lippen gaben dem schönen Antlitz Farbe.

„Donnerwetter!“ sagte Baron Scheffer zu Klaus, „was für ein herrliches Weib! Viel zu schade für den Löbbecke! Aber etwas zu gletscherhaft für meinen Geschmack. Sie verzieht kaum eine Miene.“

Klaus warf ihr einen langen Blick zu. All sein zurückgedämmtes Gefühl, seine schrankenlose Bewunderung lag darin. Isabelle sah hinüber zu ihm, ihre Augen brannten in den seinen. Da wandte er sich mit einer jähen Bewegung ab, als sei er auf etwas Unrechtem ertappt, und der Ausdruck seines Gesichts wurde wieder kalt, gleichgiltig.

Man ging zu Tische.

Klaus von Wallbrunn führte Isabelle. Mit einer tiefen Verbeugung bot er ihr den Arm; ihre Hand, die sie darauf legte, zitterte.

„Die schönste Frau ist Ihnen zugedacht,“ hatte ihm der Landrat zugeflüstert. „Ich hoffe, Sie sind nicht böse!“

Welche Qual für ihn! Wenn Rechberg wüßte!

Der prachtvolle Speisesaal wurde durch unzählige Wachskerzen erhellt, die ihr mildes Licht auf die festlich geschmückte Tafel gossen.

Das alte, wappengeschmückte Silber prangte auf dem köstlichen Damasttuch im Verein mit schimmerndem Kristall; Maiblumen und Flieder dufteten berauschend aus schlanken, venezianischen Gläsern und schweren silbernen Schalen.

Isabelles Augen überflogen den Raum. Dem Birkenfelder Festsaal kam er nicht gleich, so glänzend er auch war, und doch wirkte er viel mehr auf sie; sie empfand, hier war alles Tradition, vom Vater auf den Sohn vererbt. Sicherlich haftete jedem der altertümlichen Prunkgefäße auf der Tafel und auf den Kredenzen eine Geschichte an.

Und die Gäste! Was hätte James darum gegeben, diese Träger vornehmer Namen an seinem Tische zu sehen!

„Isabelle fühlte deutlich die Zurückhaltung, die man sich ihrem Gatten — nicht ihr — gegenüber auferlegte, wenn man es auch nicht an Höflichkeit fehlen ließ. Er war ein Eindringling in diesen Kreis! Die sichtlichen Bemühungen ihres Mannes, als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft angesehen zu werden, berührten sie peinlich. Wieviel besser hätte ein gewisser Stolz ihn gekleidet! Wie oft hatte sie ihm gesagt: „Lasse Dich suchen, dränge Dich nicht auf — man muß abwarten können.“

Isabelles Gedanken paßten nicht in diese glanzvolle Umgebung; sie stimmten sie nur noch trauriger.

Jetzt blickte sie zu ihrem Tischherrn hin, der soeben mit seiner Nachbarin zur Linken, der Baronin Scheffer, einige Worte wechselte. Wie gut er aussah — so kraftvoll und männlich. Wie vornehm seine ganze Erscheinung wirkte!

Mit höflicher Zuvorkommenheit achtete er auf Isabelles Wünsche; er unterhielt sich mit ihr über allerlei; aber eine gewisse Kühle in seinem Ton reizte sie. Die stand doch ganz im Gegensatz zu seinem heißen, bewundernden Blick bei ihrem Eintritt. Was war Wahrheit an ihm? Sollte ihre Schönheit gar nichts über ihn vermögen?

„Bleibt Baronesse Ruth noch länger?“ fragte sie.

„Meine Schwester reist morgen wieder ab!“

„Hoffentlich hört man sie heute singen.“

„Sie hat es dem Landrat versprochen und läßt sich nicht lange nötigen!“

Klaus sah auf Isabelles schöne, gepflegte Hand, an der ein wundervoller, großer Rubin blitzte; er bemerkte, wie diese Hand bebte und in nervösem Spiel die Blumen zerpflückte, die neben ihrem Teller lagen.

Eine Pause im Gespräch war eingetreten, die jetzt von Isabelles Nachbar unterbrochen wurde.

„Sind gnädige Frau in unserer Gegend heimisch geworden?

„O ja, Herr Graf!“

„Als Großstadtkind so schnell?“

„Es ist mir nicht schwer geworden, Herr Graf. Ich fühle mich hier viel wohler, als in der Stadt. Das Landleben sagt mir ungemein zu; hier ist man durch nichts gehemmt!“

„Und kann querfeldein reiten, als ob einem der Deiwel jagt!“ sagte Graf Lerbach, ein angehender Funfziger, lachend, „ja, meine Gnädige, wir sind erkannt!“

Isabelle wurde ein wenig rot.

„Das ist meine Passion, Herr Graf! Ich kenne nichts Schöneres — und meine Wala ist ein tadelloses Tier.“

„Ich bewundere Sie, gnädigste Frau, daß Sie dieses ebenso bildschönen, wie störrischen Gaules so schnell Meister geworden sind!“

„Das war's ja gerade, was mich bei ihrem Kauf lockte!“ Isabelle lachte leise, und ein gefährliches Licht stand in den dunkelgrauen Augensternen. „Ein frommes Tier hätte mich nicht reizen können!“

„Ich leere ein Glas auf Ihre Hochachtung, Sie Schönste der Frauen.“

Graf Lerbach blinzelt verliebt nach ihr hin, während er sich zurücklehnte und Isabelle eingehend musterte, so eingehend, daß sie sich unwillig abwandte.

„Graf Lerbach hat sich ein wenig im Ton vergriffen!“ sagte sie unwillig zu Klaus, der mit ernsten Augen der Unterhaltung gefolgt war.

„Zu meinem Bedauern hörte ich es, gnädige Frau. Bitte, tragen Sie es ihm nicht nach, der Sekt hat es verschuldet, und er als alter Junggeselle —“

(Fortsetzung folgt.)

Offenbart wiederum seine Meisterschulung

Dr. N. B. Bartz, Chicagos größter Spezialist in chronischen Krankheiten, beweist wieder seine wunderbare Fähigkeit.

Freie Behandlung bis geheilt.

Leute, die großen Vorteil empfangen, sind bereit und willig, ihrem Wohltäter öffentlich zu danken. So ist es auch mit den Patienten von Dr. Bartz. Frau Martha Kuchnowski, wohnhaft 2332 High Str., Chicago, litt seit langer Zeit an einer Brustkrankheit und allgemeiner Hinfälligkeit. Schließlich ging sie bei Dr. Bartz in Behandlung, und jetzt ist sie eine von den Hunderten, die ihm öffentlich ihren Dank aussprechen. Leset, was sie sagt:

„Längere Zeit mußte ich sehr viel husten, schließlich wurde es so schlimm, daß ich Blut spie und das beunruhigte mich — in meiner Verzweiflung beschloß ich, Dr. Bartz aufzusuchen, ich hatte von seinem guten Wirken für Andere gehört, und es war wirklich ein Segen, daß ich hinging. In vierwöchentlicher Behandlung waren meine Leiden völlig verschwunden, das mag sonderbar scheinen, ist aber doch Tatsache. Ich werde es nie vergessen, ehe ich Dr. Bartz aufsuchte, war ich elend und hustete sehr viel, hatte keinen Appetit, Schmerzen in der Brust u. s. w. Jetzt habe ich guten Appetit, das Husten und die Schmerzen sind weg und freue mich wieder des Lebens. Sicherlich bin ich Dr. Bartz für seine Behandlung sehr dankbar, denn ich weiß aus tatsächlicher Erfahrung, was er für mich getan hat.

Unterschrieben

Martha Kuchnowzki,
2332 High Str.

Das große Geheimniß von Dr. Bartz wunderbarem Erfolg ist seiner Fähigkeit zuzuschreiben, die Ursache des Leidens richtig zu erkennen und dementsprechend die richtige Behandlung anzuwenden, und so eine gründliche und nachhaltige Heilung zu erzielen.

Leute, die mit irgend einer Art von Lungen- oder Luftröhrenkrankheit, mit Asthma, Katarrh behaftet sind, tatsächlich an irgend einer chronischen Nerven-, Blut-, Haut-, Magen-, Nieren- oder Leberkrankheit oder an Rheumatismus, Lähmung, Fallsucht, Blutvergiftung, Verlust der Nervenenergie usw. leiden, sollten sofort bei diesem erfolgreichen Spezialisten vorsprechen.

Freie Behandlungsanzeige

Wegen der großen Zahl von Patienten, die infolge des riesigen Andrangs während des vergangenen Monats nicht imstande waren, Dr. Bartz zu konsultiren, und da der Doktor vielen Patienten, die nicht warten konnten, bis sie an die Reihe kamen, versprochen hat, auch für den Monat Oktober seine freie Behandlungs-Offerte für sie offen zu halten, und da Dr. Bartz sein gegebenes Wort unter allen Umständen einlöst, hat er beschlossen, seine freie Behandlungs-Offerte für Jeden zu verlängern, der im Monat Oktober vorspricht. Die einzige Gegenleistung, die der Doktor für seine Dienste erwartet, ist eine Empfehlung seiner Behandlung Euren Freunden gegenüber, nachdem Ihr geheilt seid.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse.

Gegenüber „The Fair“.
Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)
Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich; Mittwochs und Samstags bis 8:30 Abds.; Sonntags 10 bis 12.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Chokoladen-Tag

Erster Floor, Mitte.

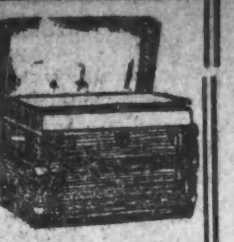
Elite Chocolates, Bittersweets, bei allen Liebhabern von feinen Candies bekannt als das delikateste Konfekt; enthalten feine zermalmte Früchte oder Nußkerne, in zarten, festen Creams, in hübsche Schachteln verpackt, um nicht zerdrückt zu werden, anderswo verkauft zu 60c; unserer reguläre Preis 40c das Pfund; in diesem Verkauf, das Pfund zu........ 25c

Victoria Chocolate dipped Almonds, mit süßer Chokolade überzogen, reg. 50c Wert, Pfd. 29c

Koffer

Sechster Floor

$2.65 Canvas überzogene Square Top Koffer mit Tray, sehr stark gemacht, Auswahl von 30, 32, 34 und 36 Zoll Größen zu nur..... 1.95



Phänomenal beschreibt kaum den Erfolg

dieses Verkaufs von „Geisha“ Waists zur Hälfte und weniger

Dritter Floor, State Straße.

Diese geschneiderten Waists sind das Ueberschußlager von Frankenthal Bros., 16—18 West 22. Str., New York City. Fast jede Dame weiß, welch modernen Waists diese Firma herstellt. Jede Waist befindet sich in einer separaten Schachtel mit daran befindlichem „Label.“ Dies ist ein ungewöhnl. Verkauf — Ihr solltet Euch die Spargelegenheiten zunutze machen.

Partie 1 Werte bis zu $1.95 in leinenweißen geschneiderten Waists, eine Facon mit ausgeschnittenem Hals abgebildet, in Robespeares Effekt. Andere Facons mit hohem Hals, langen Aermeln und geschneiderten Cuffs, von einfachem oder gemustertem Stoff, auch Streifen. In allen Größen 34 bis 44. Am Donnerstag für.............. 69c

Partie 2 Werte bis zu $3.45 in hochfein geschneiderten Waists für Damen, eine Facon abgebildet, Knopfseite mit großen Perlmutterknöpfen. Andere einfach und plaited und elegant bestickte Modelle. In allen Größen 34 bis 44. Eure Auswahl von der Partie, morgen, für............ 1.25

Partie 3 Eine sehr hübsche Auswahl von den teuersten „Geisha“ reinleinenen, handbestickten Facons, offene, gezogene Arbeit, Cluster einfache schmale Tucks, gebügelte Kragen u. Cuffs, zwei Facons abgebildet, andere zur Auswahl, alle Größen, 34—44, Werte bis $4....... 1.95

Neue Herbst-Coats für Damen und Misses, schwerer „double faced“ Stoff, Plaidkragen und zurückgeschlagene Manschetten, große fancy Knöpfe, in Grau, Lohfarbe, Braun, Blau. Mehrere elegante Facons zur Auswahl am Donnerstag zu...... 14.75

Schwere Wide Wale Cheviot Suits für Damen, eine Facon abgebildet, mit Sammtkragen, 3knöpf. Cutaway-Effekt, Rücken des Coats mit Knöpfen besetzt und dazu passender Skirt. Alle Farben, Schwarz, Blau, Braun, Novelty Mischungen. Größen für Damen, 34 bis 44. Für Misses, 14, 16, 18, zu..... 19.75

Neue Herbst-Skirts für Damen und Misses, mit hohem Waist-Effekt, der obere Teil mit Knöpfen besetzt, Seitenfalten-Effekt, beste Sorte Serge in Schwarz und Blau. Alle Größen und Längen. Zum Verkaufspreis markirt morgen zu............ 4.95

Neue Putzwaaren, 4.98

Dritter Floor, State Straße.

Jede Dame, welche ihren Hut hier kauft, erhält den größten Wert, der zu dem Preise erhältlich ist. Zum Beispiel: unser Sortiment für 4.98 umfaßt etwa 490 Hüte, unter denen man schwerlich zwei gleiche finden kann — Hüte, die modern und von dauerhaftem Material gemacht worden sind. Es wird Euch nicht leid tun, wenn Ihr Euern Herbsthut bei uns kauft zum Preise von..... 4.98

Unsere teureren Hüte zeigen ungewöhnliche Sorgfalt in dem Entwurf und der Herstellung. Sehr viele Kopien von sehr teueren Modell-Hüten, unsere Machart zeigt aber in vielen Fällen eine größere Schönheit und bessere Facon. Ihr solltet diejenigen sehen zum Preise von.............. $15

Hüte kostenfrei garnirt

Schön schattirte Straußfedern, 2 in Bündel, alle neuesten Farben, ein guter $4.95 Wert zu...... 3.29

Eine spezielle Partie ungarnirter Plüschhüte, mit weißer Moire Facing und Imitation Velour, eng anliegende Facons, sonst zu höheren Preisen verkauft, zu........ 1.95

Flügel — Großes Sortiment von Flügeln, Pompons und fancy Flügeln — extra guter Wert.... 39c

Fancy Waaren zum verarbeiten

Dritter Floor, Dearborn Str.

Beginnt jetzt schon mit Eurer Weihnachtsarbeit. Gestempelte Novitäten, Lingeries, Handtücher, Mittelstücke und Kissenbezüge als Weihnachtsgeschenke zu verarbeiten.

Richardson Prize Stickereiseide, alle Schattirungen und Farben, nur 10 Dutzend Stränge an jeden Kunden, zum der Strang zu....... 2c

Nadelkissen Molds, viereckig und oblong, bis zu 5 bei 8 Größe......... 10c

Seide Floß nicht überzogene Kissen, Größen 22 bei 22 und 24 bei 24. 37c

Stamped und tinted Kissenoberteile und Rückseiten, einschl. Entwürfe für Logen, Geburtstage, amerikanische und britische Flaggen, konventionelle und geblümte, alle neu, zu............ 25c

Stamped Huckhandtücher, volle Größe, für Weißstickerei, ein Strang Cotton eingeschlossen zum Arbeiten, für................ 19c

Stamped Novelties, einschließlich Tie Racks, Telephon Pads, Gast-Handtücher, Kalender, Kragentaschen und viele andere, zu zahlreich, um anzuführen, 25c aufwärts bis zu.............. 50c

Stamped und tinted Kissenoberteile und Rückseiten für Kissen, Werte bis zu 25c, morgen zu.............. 5c

Weiße leinene Centerpieces, bis zu 65c wert, Größen bis zu 27 Zoll, reines Leinen, stamped für Weißarbeit 10c

Kopfkissenbezüge, stamped für weiße Arbeit, morgen das Paar zu........ 35c

Beschmutztes Leinen und Spitzen in fancy Stücken, einschließlich Scarfs, Centerpieces, Doilies, usw., zum halben Preis.

Während der Woche

The Fair's 37ter Jahrestag-Verkauf

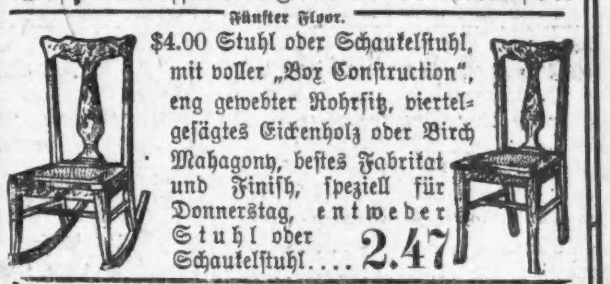
derselbe beginnt nächsten Montag—

Sämtliche Waaren im ganzen Laden werden im Preise herabgesetzt sein. Nehmt an der gebotenen Verminderung der hohen Lebenskosten teil, indem Ihr Euch die unvergleichlichen gelderspårenden Gelegenheiten zunutze macht. Versäumt diesen wirklich wunderbaren Verkauf nicht.

Achtet auf weitere Ankündigungen.

Ersparnisse an Möbeleinkäufen

Fünfter Floor.



$4.00 Stuhl oder Schaukelstuhl, mit voller „Box Construction“, eng gewebter Rohrsitz, viertelgesägtes Eichenholz oder Birch Mahagony, bestes Fabrikat und Finish, speziell für Donnerstag, entweder Stuhl oder Schaukelstuhl.... 2.47

$15.50 Mission Bibliothektische, Golden oder Early English Quartered Eichenholz, Donnerstag................ 11.47

$12.50 massiv eichene Eßzimmertische, 42zöll. Tischplatte, bis 6 Fuß auszuziehen, der größte Bargain des Jahres, am Donnerstag nur.......... 5.97

Die zarteste Haut wird verschönert

durch

HAND SAPOLIO

Für Toilette und Bad.

Es fühlt sich weich und sammtartig an und enthält gerade die Elemente, welche nötig sind, um die Haut gründlich zu reinigen, zu stärken, zu erweichen und zu verschönern.

Alle Groceries und Apotheken.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Heute Abend: „Das Opferlamm“, Lustspiel von Leo Walter.

Der heutige Familienabend im Deutschen Theater ist zugleich der erste Lustspielabend der Spielzeit, denn angesetzt ist das dreiaktige Lustspiel von Leo Walter „Das Opferlamm.“ Dem Stück geht der Ruf einer flott geschriebenen, unterhaltenden Arbeit voraus. Direktor Hanisch wird nach langer Pause wieder einmal auftreten, und zwar in der Rolle des „Professor Griebenow.“ Die ganze Besetzung folgt:

Bodo von Prochnow, Rittergutsbesitzer.......... Jose Danner
Constantia, seine Frau...... Emilie v. Jagemann
Adelheid, beider Tochter.......... Anny Sanders
Hans von Prochnow, Bodos Neffe, Forsteleve.... Felix Marx
Erich von Werden.............. Ulrich Haupt
Lehmann, Holzhändler........... Willy Diedrich
Hildegard, seine Tochter........... Maud Blanke
Fräulein von Ingelfingen.... Marie von Wegern
von Schmettwitz.................. Gregor Pareh
Otto von Griebenow, Professor.......... Direktor Max Hanisch
Lucie, seine Frau.................. Rosel Frey
Wanda Bilinski................ Emilie Schönfeld
Franz, Diener bei Prochnow...... Ernst Kentrop
Ort der Handlung: Prochnow's Gut. Zeit: Gegenwart. Regie: Willy Diedrich.

Am Samstag und kommenden Sonntag Abend geht die Treptowsche Posse „Flotte Weiber“ mit Musik von Franz Roth in Szene, ein Stück, das die Lacher auf seiner Seite haben wird und wie folgt besetzt ist:

August Thielwald, Rentier.......... Jose Danner
Fritz, dessen Sohn, Konserven-Fabrikant........ Theo. Christmann
Magda, seine Frau.......... Liane Weingärtner
Nepomuck Rolte, sein stiller Kompagnon........ Willy Diedrich
Lotte Walldorf, dessen Schwester........ Emilie v. Jagemann
Röschen, deren Tochter.............. Rosel Frey
Evchen, do. .... Maud Blanke
Adele Alsen.................. Emilie Schönfeld
Paul Flieder...... } Brüder { ..... Ulrich Haupt
Peter Flieder...... } Brüder { .... Angelo Lippich
Puschel, Faktotum................. Felix Marx
Carl, Lehrling................. Louise Hartmann
Selma, Martha, Ida, Agnes, Paula, Emma — Pensionärinnen — Anita Baler, Claire Chartreau, Anna Müller, Jolanthe Preßburg, Else Schnitzler, Edna Werner
Doris, Stubenmädchen bei Adele Alsen........ Marie von Wegern
Kommis, Gäste, Herren und Damen.
Regie.................. Willy Diedrich
Dirigent: Kapellmeister von Wegern.

Agitationsversammlung.

Am kommenden Sonntag veranstaltet der North Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein in Harns Halle, 3159 Southport Ave., Ecke Belmont Ave., eine mit Ball und humoristischen Vorträgen verbundene Agitationsversammlung bei freiem Eintritt, um 4 Nachmittags beginnend. Herren und Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren werden in dieser Versammlung frei aufgenommen. An der Spitze des Vorkehrungsausschusses, der auch für Speisen und Getränke bestens sorgen wird, steht Präsident Henry Hollmann. Der Verein besteht seit 8 Jahren, hat 100 Mitglieder und ein Baarvermögen von $1000 und bezahlt Krankengeld von $4 die Woche auf die Dauer von 12 Wochen im Jahre, sowie $100 Sterbegeld.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Verkauf großer Apartmenthäuser auf der Südseite.

Edward H. Davis von Norwich, Kansas, hat von Sherman T. Cooper das Apartmentgebäude in East End Ave., südlich von 53. Str., 150 bei 150 Fuß, mit $64,000 belastet, für $180,000 gekauft. Der Käufer nahm eine zweite Hypothek von $22,000 auf 7 Jahre zu 5 Prozent auf und gab eine Ranch von 2500 Acres in Kingman County, Kansas, in Tausch. Die Ranch ist von Herrn Cooper an Robert Mentz verkauft worden.

A. M. Ehrhart von Kansas City, Mo., hat von Silas Ashby das Apartmentgebäude in Monroe Ave., an der Nordwestecke von Ost 63. Str., gekauft. Der Kaufpreis wird nicht genannt. Das dreistöckige Gebäude steht auf einem Grundstück von 100 bei 177 Fuß, eine Hypothek von $55,000 lastet auf dem Eigentum.

Robert G. Harvey hat an Alfred H. Groß das Eigentum an der Nordwestecke von Calumet Ave. und 23. Str., 120 bei 15 Fuß, verkauft.

Das Apartmentgebäude an der Südostecke von Evanston Ave. und Buena Terrace ist von Klara G. Crouch an Bruno M. Mai verkauft worden. Das Grundstück hat 60 bei 100 Fuß, der Kaufpreis betrug angeblich $43,600, und der Käufer übernahm eine Belastung von $22,000. Er gab das Wohnhaus 4303—5 Kenmore Ave. im Werte von $10,000 in Tausch und nahm eine zweite Hypothek im Betrage von $6000 auf.

Peter und Catherine Turner in Detroit haben das Apartmentgebäude 5134 Michigan Ave., 50 bei 160 Fuß, für angeblich $26,000 verkauft.

Der Nachlaß von John P. Innes hat an Isidor Eisenstadt das Eigentum an der Südwestecke von Congreß und Sangamon Str., 120 bei 75 Fuß, für $26,000 verkauft.

Charles H. Kroeter hat von Emily M. Morrison von Boston und vom Nachlaß von William F. Otis das Eigentum an der Südwestecke von Washington Boul. und Carpenter Str. für $35,000 gekauft und $25,000 vom Kaufpreise durch eine Hypothek auf 5 Jahre zu 5 Prozent aufgebracht. Auf dem Grundstück, 100 bei 100 Fuß, steht ein altes Wohnhaus.

Frederick T. Boles, Präsident der Holzfirma Lord & Bushnell, hat an Charles B. Scoville von Pasadena, Kal., 72,0566 Quadratfuß nördlich von der Burlingtonbahn, westlich von S. 44. Ave., südlich von Ogden Ave. und östlich von der Western Indiana-Bahn, etwa 1⅔ Acres, verkauft.

Henry W. Austin hat an Charles Reilly das Apartmentgebäude an der Nordwestecke von Washington Boul. und Taylor Ave., 55 bei 150 Fuß, für $28,500 verkauft. Der Käufer gab das Eigentum 4111 Wilcox Ave. im Werte von $4500 in Tausch.

R. N. Rothschild hat an David S. Klafter die Südwestecke von 48. Ave. und Superior Straße, 54 bei 125 Fuß, für $15,000 verkauft.

Die W. W. Kimball Co.

ladet Käufer ein, den größten Vorrat von neuen und gebrauchten

„Upright“ Pianos

zu besichtigen! Die bekanntesten Fabrikate (in Tausch genommen), alle in bestem Zustande.

Von $65.00 aufwärts.

Neue Pianos von $195 aufwärts

Leichte monatliche Zahlungen.

Alte Pianos oder Orgeln in Tausch genommen.

W. W. KIMBALL Co.

S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Die Kunst hauszuhalten.

In einer Versammlung der „Schule für häusliche Künste und Wissenschaften“, im Hause Nr. 176 N. State Str., wurde gestern beschlossen, in der Woche vom 18. bis zum 23. November in der Waffenhalle des Ersten Regiments eine Hausfrauenkonferenz nebst Ausstellung zu veranstalten. Der Hauptzweck ist, Mittel zu besprechen und ausfindig zu machen zur Vermeidung von Verschwendung im Haushalt, um die Lebenskosten zu verringern. Fast alle Frauenklubs in Chicago waren in der Versammlung vertreten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Der Pabst'sche Wohlgeschmack ist's

Ah! Das ist ein Genuß! Servirt zu einem Sandwich im Klub, im Stadtcafe, an der feinen Table d'hote, im Zug — wo immer Leute nur das Beste zu den Mahlzeiten wünschen, finden Sie

Pabst Blue Ribbon

das vorzügliche Bier

als Getränk. Jeder Arzt wird Ihnen sagen, daß Pabst „Blue Ribbon" Bier dasjenige Getränk ist, das am meisten die Verdauung fördert.

Ausschließlich in der Brauerei auf krystallhelle Flaschen abgefüllt, die auf den ersten Blick zeigen, wie klar und rein das Bier ist.

Das Bier für's Haus. Bestellen Sie telephonisch oder schriftlich eine Kiste.

Pabst Brewing Co.
Phone Monroe 67
354-356 N. Desplaines St. Chicago, Ill.

PABST MILWAUKEE

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Seine letzte Autofahrt.

Milwaukee, 2. Okt. David Loney Bruce-Brown, der berühmte Automobilwettfahrer, starb hier im „Trinity Hospital" an Verletzungen, welche er gestern bei dem letzten Uebungsrennen für die Hauptwettfahrt um den Vanderbiltbecher erlitt, an der Wauwatosabahn westlich von Milwaukee. Sein Mechaniker, Tony Scudellari Teilhaber seiner Erfolge und Mißerfolge in Amerika und Europa, erlitt ebenfalls schwere Verletzungen und hat wenig Aussicht, mit dem Leben davonzukommen. Beide hatten gebrochene Schädel, als sie aufgehoben wurden, nachdem ihre Maschine an der engen und sehr gefährlichen Bahn in eine Einfriedigung hineingesaust war.

Es war übrigens auch ein Gummireifen an der Maschine geplatzt.

Bruce-Brown soll zur Zeit mit einer Schnelligkeit von mehr als 100 Meilen pro Stunde gefahren sein! lip, Long Island, und an seinen Mutter in ihrem Sommerheim zu Isling, Long Island, und an seinen Bruder William im Winterheim zu New York gesandt.

Unglück auf Torpedoboot!

Newport, R. I., 1. Okt. Ein Dampfbehälter auf dem Torpedojäger „Walke" explodirte. Leutnant Donald P. Morrison wurde getötet und acht Mann wurden verletzt, nämlich:

Leutnant Robert L. Montgomery, E. B. Crawford, J. W. Rumps, H. L. Wilder, D. S. Kelly, J. Delaney, W. E. Kraus und F. B. Conway.

Beulenpest auf Schiff.

Newcastle, N. S. W., 1. Okt. Auf dem Schiff „Bellaisle", das zwischen Newcastle und Hamburg fährt und gegenwärtig hier liegt, brach die Beulenpest aus. Ein Schiffsjunge starb daran, zwei Andere von der Bemannung sind krank.

— Nach neuestem Beschluß des türkischen Kabinets wird die Armee nur teilweise mobil gemacht. Die Regierung bereitet ein Rundschreiben an die Mächte vor, worin sie alle Verantwortung für die Krise von sich weist.

Neues wissenschaftliches Hühneraugenheilmittel

Sicherstes, vernünftigstes, zuverlässigstes, schnellstes.

[illegible]

Ausland.

Posten erschoß einen Einbrecher

An der Festung Pillau. — Der nächste Spionageprozeß. — Hottentotten in Südwestafrika überfallen Patrouille. — Zar genehmigt morganatische Heirat seines Flügeladjutanten. — Zur Teurungsfrage. — In Deutschland und Oesterreich der Ernst der Balkanlage anerkannt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 2. Oktober. Zu Pillau im Regierungsbezirk Königsberg hat ein Posten nächtlicherweile einen Kampf mit drei Einbrechern erfolgreich bestanden. Den einen, Namens Knoste, erschoß der Soldat; den zweiten nahm er fest, doch der dritte entkam. Das Trio hatte den Versuch gemacht, die Festungsbaukasse zu bestehlen.

Der Marinesteuermann Kagelmann, welcher sich wegen Verrats der Küstenforts der Jade-Mündung an England zu verantworten haben wird, ist von Hamburg nach Leipzig verbracht worden. Der Prozeß wird demnächst vor dem Reichsgericht seinen Anfang nehmen.

In Deutsch-Südwestafrika haben Hottentotten eine Patrouille der deutschen Schutztruppe in der Nähe von Auob überfallen. Ein Reiter Namens Müller ist gefallen; ein anderer wird vermißt und dürfte von den Angreifern fortgeschleppt sein.

Von der Militärverwaltung wird bekannt gegeben, daß an den nächsten Kaisermanövern das V. Armeekorps (Posen) und das VI. Armeekorps (Breslau) beteiligt sein werden. Ueber das Gelände, auf welchem sich die Manöver abspielen werden, verlautet noch nichts.

Die Maßregeln, welche die Regierung zur Bekämpfung der Fleischnot angekündigt hat, werden fortdauernd auf das Lebhafteste erörtert. Die Organe der Rechten verleihen ihrem Unmut darüber Ausdruck, daß die Regierung hinsichtlich der Erleichterung der Fleischeinfuhr zu weit gegangen und die nötige Rücksicht auf die Interessen der eigenen Landwirtschaft und Viehzucht außer Acht gelassen habe. Die Blätter der Linken dagegen beschweren sich darüber, daß die Regierung auf halbem Wege stehen geblieben sei, und die geplante Abhilfe nicht den gewünschten Zweck erfüllen werde. Nur die Zeitungen der Mittelparteien zeigen sich zufrieden.

Inzwischen machen die maßgebenden Faktoren der Berliner Stadtverwaltung den Versuch, die Einfuhr von Fleisch und dessen Verkauf zu organisiren.

Hiesige Gesellschaftskreise nehmen lebhaftes Interesse an einem Herzensroman, zu dessen glücklichem Abschluß das Jawort des Zaren Nikolaus nötig gewesen ist. Die 19jährige Tochter des bekannten Geheimrats Friedländer-Fuld, Marianne, hat sich jüngst mit dem Prinzen Alexander Romanowsky verlobt. Der, im 31. Lebensjahre stehende Prinz ist Flügeladjutant des Zaren. Er ist ein Sohn des Fürsten Georg Romanowsky, Herzogs v. Leuchtenberg.

Kaiser Nikolaus hat nunmehr seine Erlaubniß zu der morganatischen Heirat gegeben.

Die Nachrichten von der Mobilmachung Bulgariens, Serbiens, Montenegros und Griechenlands haben hier große Erregung hervorgerufen. Als Stimmungsbarometer erweist sich die Börse. Dort haben die Nachrichten vom Balkan Beklemmungen verursacht, welche zu einer bedeutenden Schwächung der Kurse geführt haben.

Auch auf dem hiesigen Auswärtigen Amt macht sich ausgesprochener Pessimismus geltend. Das Vorgehen der betreffenden Balkanstaaten wird als nichts Geringeres gedeutet denn als eine kaum noch verschleierte Kriegserklärung. Sollte es zum Kriege kommen, so rechnet man kaum damit, daß eine formelle Kriegserklärung vorhergehen werde. Die Gewehre würden einfach von selbst losgehen. Allerdings wird in den amtlichen Kreisen immer noch auf die Bemühungen der Großmächte zwecks Aufrechterhaltung des Friedens hingewiesen; auch wird mit der Möglichkeit gerechnet, daß das brüske Vorgehen der drei Mächte im Grund nur einen „Bluff" bedeute, nur eine Maßregel der Taktik, um die Türkei für die Wünsche der Balkanvölker gefügiger zu machen.

Auf diesen Standpunkt stellt sich auch die Mehrzahl der hiesigen maßgebenden Blätter. Sie wollen an den Balkankrieg nicht recht glauben, was sie indeß nicht davon abhält, die Kriegschancen der verschiedenen Parteien bereits eingehend zu erörtern.

Wien, 2. Okt. Hier schwirren die alarmirendsten Gerüchte über die Balkanlage herum, und meistens glaubt man, daß der Ausbruch des Krieges unmittelbar bevorstehe!

Allgemein aufgefallen ist und gar bezeichnend für den Ernst des Augenblicks wird die Tatsache gehalten, daß Kaiserkönig Franz Joseph jüngst den Grafen Berchtold, den österreichisch-ungarischen Minister des Aeußern, zuerst in Audienz empfangen und unmittelbar darauf eine lange währende Besprechung mit dem Generalstabschef, F. M. L. Blasius Schemua, gehabt hat.

Die Erregung der Bevölkerung ist groß!

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Zu Columbus, O., trat die zweite Konferenz der Gesellschaft amerikanischer Indianer zusammen. 20 Stämme vertreten.

— Der frühere Weltklopffechter James J. Corbett liegt in Philadelphia im Sterben, im Gefolge einer Operation wegen Zwerchfellentzündung.

— Sechs der Milizkompagnien sind aus dem westvirginischen Streitwirrengebiet zurückgerufen worden. Weitere Abberufungen sollen Ende der Woche erfolgen, wenn bis dahin Alles ruhig bleibt.

— Unter der Anklage, eine ganze Anzahl Postämter in Illinois und Iowa beraubt zu haben, wurden zu St. Joseph, Mo., Clam Honny und George Roberts, alias Peter Miller, in Haft genommen.

— Im Dynametereimassenprozeß zu Indianapolis macht ebenfalls die Erlangung einer Jury große Schwierigkeiten. Doch hofft man, in etwa einer Woche damit zu Ende zu sein. Nahezu 400 Zeugen sind zu vernehmen.

— Aus dem Staatsirrenhause von Worcester, Mass., entfloh die ehemalige Krankenpflegerin Amelia McAuley Leonard, welche des Juwelendiebstahls angeklagt und als unzurechnungsfähig nach der Anstalt gesandt worden war.

— Elf deportirte Einwanderer wurden aus Portland, Ore., mit der Bahn nach Hoboken, N. J., gesandt, um von dort die zwangsweise Rückreise in die alte Heimat anzutreten. Zehn derselben sind als geisteskrank erklärt, der elfte als schwindsüchtig.

— Gestrige Baseballspiele: „National League"—Chicago 1, Pittsburg 4; New York 2, Philadelphia 9; St. Louis 3, Cincinnati 2. „American League"—Philadelphia 4, New York 3; Washington 3, Boston 12.

— Zusammenstoß zwischen Zivil- und Militärbehörden in dem Grenzstädtchen Douglas, Ariz. Mexikanischer Konsul Costa, mexikanischer Geheimpolizeichef Powell Roberts und vier amerikanische Heeresoffiziere vom Countysheriff verhaftet.

— Nach Untersuchung berichtete der Spezialzollagent G. E. Foulkes zu Kenmare, N. D., daß eine große Menge Getreide über die Grenze geschmuggelt werde. Darauf steht eine Geldbuße von $1000 bis $5000 oder Haft bis zu zwei Jahren.

Brannte und juckte schrecklich

—(o)—

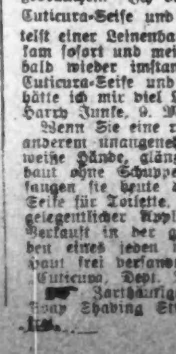
Brandstelle war wund und zeigte Ausschlag. Alles rot und entzündet. Litt schrecklich. Konnte zwei Wochen lang nicht schlafen. Gebrauchte Cuticura-Seife und Salbe. Arm heilte fein.

—(o)—

539 Lincoln Park Blvd., Chicago, Ill. — „Vor einem Jahr verbrannte ich mich schwer an meinem linken Arm. Erkältung trat hinzu und alles war wund und eitrig. Die Wunde war so groß wie ein Silber-Dollar. Sie war ganz rot und entzündet, und Eiter rann heraus. Ich litt schrecklich an Brandschmerzen; konnte zwei Wochen lang nicht schlafen, so brannte und juckte es. Ich gebrauchte — Salbe, — Salbe und eine Salbe, die meine Drogist mir als seine eigene empfahl, hatte aber keine Erleichterung. Dann begann ich die Cuticura-Seife und -Salbe zu gebrauchen. Ich badete die wunde Stelle mit Cuticura-Seife und tat Cuticura-Salbe vermittelst einer Leinenbandage darauf. Erleichterung kam sofort und mein Arm heilte gut. Ich war bald wieder imstande zu arbeiten. Hätte ich Cuticura-Seife und -Salbe gleich gebraucht, so hätte ich mir viel Leiden erspart." (Gezeichnet) Harry Junke, 9. März 1912.

Wenn Sie eine reine Haut ohne Pusteln und anderem unangenehmen Ausschlag, weiche und weiße Hände, glänzendes Haar und eine Kopfhaut ohne Schuppen und Jucken wünschen, so fangen sie heute den Gebrauch von Cuticura-Seife für Toilette, Bad und Shampoo an, nebst gelegentlicher Applikation von Cuticura-Salbe. Verkauft in der ganzen Welt. Liberale Proben eines jeden nebst 32-seitigem Buch über Haut frei versandt. Man adressiere Postkarte „Cuticura, Dept. T, Boston."

☞ Zarthäutige Männer sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen; 25c. Probe frei.



Hört auf mit Kalomel!

Tausende nehmen diese gefährliche Droge nicht mehr.

Ein wertvolles Pflanzen-Ersatzmittel ist das Olive Tablet für die Leber.

Arzt in Ohio, hat ein neues Abführungsmittel und Leber-Tonikum durch eine Zusammenstellung von Pflanzen, gemischt mit Olivenöl, entdeckt, dessen Wirkung fast dem alten unzuverlässigen Kalomel gleichkommt, ausgenommen, daß es keine der schlechten Nachwirkungen des Kalomel besitzt.

Dr. Edwards war lange ein Gegner des Kalomel; ihm waren außer seinem Wert auch seine Gefahren bekannt.

Sein Mißtrauen gegen die ungewisse Droge veranlaßte ihn schließlich vor Jahren zu Versuchen, mit dem Endziel, einen Ersatz dafür zu finden, und heute ist er im Besitz der langgesuchten Zusammenstellung, und zwar in Gestalt einer kleinen überzuckerten, olivenölfarbigen Tablette.

Das Resultat einer siebzehnjährigen Erfahrung sind in diesen wunderbaren kleinen Tabletten enthalten.

Sie werden Dr. Edwards' Oliven-Tabletten genannt. Sie ölen die Eingeweide, und ihre Wirkung auf die Leber hat nicht nur vielen regulären Patienten von Dr. Edwards geholfen, sondern auch tausenden von anderen, die in gleicher Weise litten und sich vor Kalomel fürchteten.

Sie sind mild in ihrer Wirkung, aber immer erfolgreich. Sie geben fröhlichen Geist, die natürliche Lebhaftigkeit, welcher sich alle erfreuen sollten, durch Stärkung der Leber und Reinigung des Systems von schädlichen Unreinigkeiten. 10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Co., Columbus, O.

— Dem Hochschulzögling Georg J. Schmitz in Appleton, Wis., wurde von der staatlichen Industriekommission $1000 Schadenersatz für Verletzungen zugesprochen, welche er bei seiner Tätigkeit in der Handfertigkeitsabteilung der Schule erlitt. Das muß die Stadt blechen.

— Juryskandidatenliste für den Prozeß gegen die vielgenannten „Industrial Workers" Ettor und Giovannitti zu Salem, Mass., schon sogut wie erschöpft, und erst zwei Geschworene vorläufig ausgewählt. Fast alle Kandidaten hatten sich bereits ein Urteil gebildet. — Es wurde Wm. Haywood nicht gestattet, den Verhandlungen beizuwohnen.

Ausland.

— Die französischen Banken sollen entschlossen sein, jede Anleihe für eine der kriegführenden Parteien im Balkan abzulehnen.

— Die „Neue Freie Presse" in Wien bezweifelt, daß die Mächte sich wirklich in der Balkanfrage in Uebereinstimmung befinden!

— Der Pazifiklinienbampfer „Manchuria", welcher an seiner Werft zu Hongkong jüngst von Feuer heimgesucht wurde, hat zu programmgemäßer Zeit wieder nach Amerika abfahren können.

— Wie aus Ottawa, Ont., amtlich gemeldet, überstieg die Einwanderung aus den Ver. Staaten nach Kanada in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres die im selben Zeitraum des Vorjahres um 10 Prozent. In den westkanadischen Provinzen trafen dieses Jahr 73,209 Siedler ein; sie brachten an Baargeld und Eigentum über 110 Millionen Doll. mit.

— Heißer Kampf zwischen mexikanischen Rebellen und Regierungstruppen bei Musquiz. Erstere mit schwerem Verlust zurückgeschlagen, Regierungstruppen hatten 5 Tote und 23 Verwundete. — Bei Santa Domino fiel ein ganzer Transport von Munition und Ausrüstung für die Regierungstruppen in die Hände der Rebellen, da fast die ganze Eskorte des Zuges zu den Rebellen überging.

— Eine unbestätigte Meldung, welche aus Sofia in London eintraf, besagt, Bulgarien, Serbien, Montenegro und Griechenland hätten gemeinschaftlich der Türkei ein Ultimatum gesandt, das binnen 48 Stunden abläuft, und worin sie Reformen für Mazedonien fordern. — Rumänien ist der einzige Balkanstaat, der seine Armee noch nicht auf den Kriegsfuß gesetzt hat. Sehr kriegsähnlich sieht der Beschluß der Türkei aus, alle griechischen Schiffe zu kapern, und andererseits soll Griechenland daran sein, die Annektirung Kretas zu proklamiren!

Der Alkohol in Frankreich.

Aus Paris wird geschrieben: In Frankreich macht sich, wie anderswo, eine Bewegung gegen den Alkohol oder wenigstens gegen seinen übermäßigen Genuß bemerklich, aber bisher sind diese Bemühungen ganz ohne Erfolg geblieben. Anstatt abzunehmen, hat sowohl die Produktion als auch der Verbrauch des Alkohols im Jahre 1911 zugenommen. Im Jahre 1911 wurden in Frankreich 2,415,000 Hektoliter Alkohol gewonnen; davon wurde beinahe eine Million Hektoliter exportirt und 1,574,018 Hektoliter wurden im Lande aufgebraucht. Im Jahre 1910 waren 2,391,000 Hektoliter gewonnen und 1,399,134 Hektoliter im Lande verbraucht worden. Auf den Kopf der Bevölkerung kam demnach im letzten Jahre ein Alkoholverbrauch von 4.06 Liter, gegen 3.59 Liter im Jahre 1910. Selbstverständlich ist der Verbrauch je nach den verschiedenen Landesteilen verschieden hoch. Am stärksten ist er bei den germanischen und keltischen Bewohnern im nördlichen und nordöstlichen Frankreich, am schwächsten im Süden und speziell im Südwesten, was umso bemerkenswerter ist, als gerade im Südwesten, in der Charente und im Gers, der in der ganzen Welt berühmte Kognak gewonnen wird. Im Departement der unteren Seine, dessen Hauptstädte Rouen und Le Havre sind, kommen 12.85 Liter Alkohol auf den Kopf, denn hier wohnen die Enkel der normannischen Eroberer, die auch in anderen Ländern, in Skandinavien, Norddeutschland und England, ihrer Flasche treu geblieben sind. Nach diesen germanischen Schnapsfreunden stellen die keltischen Bretonen ihren Mann, obgleich sie schon recht weit hinter den Germanen marschiren mit ihren 5 bis 6 Liter auf den Kopf der Bevölkerung. Am wenigsten Schnaps wird, wie schon erwähnt, gerade in denjenigen Departements getrunken, wo man den in der ganzen Welt berühmten und beliebten französischen Branntwein fabrizirt. Hier sinkt der jährliche Alkoholverbrauch in der Charente auf anderthalb Liter, im Lot auf einen Liter herab, und am allergnügsamsten zeigen sich endlich die Bewohner der Auvergne, in denen man die am wenigsten vermischten Abkömmlinge der alten Gallier wiederzufinden glaubt; hier wird nicht einmal ein ganzer Liter Alkohol im Jahre verbraucht, und somit scheint erwiesen, daß von allen heutigen Franzosen die von Vercingetorix abstammenden Autochthonen die mäßigsten im Alkoholgenuß sind, während die Enkel der Wikinger am meisten der Schnapsflasche zusprechen.

Lokalbericht.

Starben im Dienst.

Straßenbahnschaffner und Weichensteller kommen ums Leben

An der Nord Paulina Straße und dem Clybourn Place wurde am Samstag der 33 Jahre alte Straßenbahnschaffner William Jannush, 1816 N. Ashland Ave., im Dienst von einem Straßenbahnwagen überfahren und so schwer verletzt, daß er heute Morgen im Alexianerhospital gestorben ist.

Weichensteller zermalmt.

Der Weichensteller Nicholas Jefferson, Nr. 2920 Ost 97. Straße, wurde gestern beim Koppeln von Frachtwagen in der Anlage der Iroquois Iron Co. am Fuße der 94. Straße zwischen Puffern teilweise zermalmt; er starb um Mitternacht.

Das Kraftwagenunglückskapitel.

Auf dem Geleiseübergang an der 89. und Morgan Straße fuhr gestern Abend ein Personenzug der Rock Islandbahn in einen Lastkraftwagen, auf dem George Hauptmann und John Ellis, beide Nr. 10,636 Vincennes Road wohnhaft, saßen. Sie wurden schwer verletzt, das Gefährt zertrümmert. Die Polizei schaffte die Männer heim. An jenem Geleiseübergang sind keine Schutzgitter angebracht.

An der Cornell Straße und Milwaukee Ave. wurde gestern Abend der 12jährige John Voihlik, Nr. 921 Will Str., von einem Kraftwagen überfahren und schwer verletzt.

William Mordell, Angestellter der Anderson Electrical Co., 2416 Süd Michigan Ave., mußte eines quer über den Weg fahrenden Gespanns wegen seinen Kraftwagen gestern Nachmittag an der Süd Aberdeen Straße und West Jackson Boulevard plötzlich anhalten, infolge dessen der hinter ihm herfahrende W. R. Jewell, Kraftwagenmietsfahrer, in sein Gefährt hineinjagte. Beide Männer wurden verletzt, ihre „Maschinen" beschädigt. Unter gleichen Umständen wurde an der Süd Rockwell Straße und dem West Jackson Boulevard um dieselbe Zeit Raymond Verity, 1442 Wilcox Ave., Angestellter der L. Wolff Mfg. Co., verletzt und sein Kraftwagen stark beschädigt, während der Fahrer des an Süd Center Avenue und Jackson Boulevard, unverletzt, sein Wagen unbeschädigt, davon kam.

Beim Fußballspiel schwer verletzt.

Beim Fußballspiel geriet gestern Nachmittag an der West Kongreß Straße und Nord Western Ave. der zwölfjährige Daniel Garrey, 2788 Gladys Ave., unter einen Haufen Mitspieler. Der linke Arm wurde ihm verrenkt, auch wurde der Knabe innerlich schwer verletzt. Er wurde ins Countyhospital gebracht; sein Zustand ist bedenklich.

Beim Kohlenauflesen vom Zug getötet.

Beim Kohlenauflesen wurde der 38 Jahre alte Michael Urankin, 1740 Diversey Boul., gestern Abend auf dem Geleise der St. Paulbahn in der Nähe des Diversey Boul. von einem Zuge getötet. Fabrikarbeiter fanden heute Morgen seine Leiche.

Wie ein junger Mann. „Mein Vater, ein Mann von 72 Jahren," schreibt Herr Friedrich Wenzel von Haledon, N. J., „war vor Jahren so mit Rheumatismus geplagt, daß er nicht ohne Hilfe seinen Rock anziehen konnte. Durch den Gebrauch des Alpenkräuters kann er seit zehn Jahren wie ein junger Mann tätig sein. Der Alpenkräuter hat auch mich vom Rheumatismus befreit. Er ist ein Heilmittel, das in jeder Familie gefunden werden sollte."

Keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches Kräuter-Heilmittel, welches direkt vom Laboratorium durch Spezial-Agenten geliefert wird. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

— Der Chauffeur. — „Hat sich Ihr Katarrh schon wieder gehoben?" — „Ja, ich rieche das Benzin schon wieder."

Ein Herbstbesuch

in dem „Carlsbad Amerikas" bringt reichen Segen in Gesundheit und Lebenskraft —

French Lick and West Baden Springs

Die Wasser spenden Gesundheit — das Wetter ist angenehm
Die Bäder stärken — Die Hotels unvergleichlich — Die Unterhaltung reichhaltig

Erreicht durch die

MONON ROUTE

Wegen voller Einzelheiten telephonirt oder sprecht vor
HERBERT WILEY, Gen'l Agt., Pass. Dept.
104 S. Clark St. Phone Harrison 3309

Vermessert.

Junger Mann von Räubern, Farbiger von Rassegenossen.

Unsicherheit nimmt zu.

Polizist Crowley von einem Wegelagerer gebissen. — In Rußland verlassenes Mädchen erwirkt hier Bestrafung des Ungetreuen.

Schwer zu kämpfen hatten heute früh zwei Aerzte im Countyhospital mit dem 22jährigen Joseph Prokpek, als der schwer verwundete Mann sich mit aller Gewalt vom Operationstisch erheben und auf den 21 Jahre alten Sigmund Loyerveski, 1737 Blucher Str., stürzen wollte; schließlich mußte der Verwundete unterliegen. Er bezeichnete aber Loyerveski als einen der drei Burschen, welche ihn kurz vorher, als er von einer Hochzeitsfeier nach seiner Wohnung, 1502 Tell Place zurückkehrte, an der West Huron Straße und S. Centre Avenue überfallen und um 50 Cents beraubt, dann aus Wut über die geringe Beute sieben Mal in den Rücken gestochen hatten. Der Verwundete hatte sich mit Mühe nach der Wache an der West Huron Straße geschleppt und Anzeige erstattet. Sofort setzten vier Geheimpolizisten den Schurken nach; sie fanden sie in einem Hauseingang in der Nachbarschaft des Ueberfalls, vermutlich auf neue Opfer lauernd. Die Räuber flüchteten in eine Gasse, die Beamten liefen ihnen nach, vermochten sie aber trotz mehrerer Schüsse nicht zum Stehen zu bringen. Noch auf der Suche, stieß ein Geheimpolizist in einer Gasse an einen neuen Hut und fand dann in einem Abfallkasten daneben Loyerveski. Dieser wurde dann dem inzwischen im Countyhospital eingetroffenen verwundeten Manne gegenüber gestellt. Der Gefangene verriet seine beiden Genossen, und diese dürften vor Abend auch hinter Schloß und Riegel sein.

Nach einem Streit in der Speisewirtschaft Nr. 3452 S. State Straße wurde heute früh der 27 Jahre alte Harry Thomas, 29 West 37. Str., von Edward Cleary fünfmal ins Gesicht und in den Körper gestochen. Beide sind Farbige. Thomas ringt im Bridewellhospital mit dem Tode; Cleary wurde bald darauf verhaftet.

Die Räuber im Kraftwagen.

Sieben Räuber in einem schwarzen Kraftwagen fuhren spät gestern Abend vor der Wirtschaft von Joseph Gicvo, 1014 West Harrison Straße, vor, zerschossen das Piano und stahlen $21.50, worauf sie davonfuhren.

Ins Reich der Schatten.

Selbstmord begingen gestern Abend in ihren Schlafzimmern: Der 55jährige William Aure, Nr. 2934 Union Ave., durch Erhängen, infolge langer Krankheit, und der Hausdiener John Piehlmann, Nr. 1306 West North Ave., durch einen Schuß in die rechte Schläfe; er hatte letzthin stark getrunken, wie Angehörige sagen.

„Doc" Danzell von Leut. Burns erkannt

Der von zweien der mutmaßlichen Räuber von $272,000 aus der Zweigstelle der Bank von Montreal in New Westminster, B. K., in der Sidias'schen Wirtschaft, an der Süd Wabash Ave., schwer mißhandelte Polizeileutnant Burns hat in St. Louis den unter dem Namen Frank West verhafteten Verdächtigen bestimmt als einen seiner Angreifer wiedererkannt. Der Gefangene wird sich hier unter der Anklage des Mordangriffs auf einen Polizeibeamten verantworten müssen. Sein wirklicher Name ist Jesse W. Stacey, er geht aber unter dem Namen „Doc" Danzell. Hilfspolizeichef Schüttler wird Stacey ins Verhör nehmen, um den Aufenthaltsort von „Big Charlie" und J. S. Morgan, den Begleitern des Gefangenen in der Wirtschaft, und womöglich auch das Versteck eines großen Teils des geraubten Bankgeldes zu ermitteln. Morgans Gattin, oder Geliebte, wird ebenfalls gesucht. Hingegen hat Richter Windes gestern unter Habeas Corpusverfahren die Freilassung von Frau Jeanette Little, auch als Jennie Riley bekannt, der angeblichen Gattin Staceys, angeordnet. Die Frau reiste sofort zu Verwandten nach Elkhart, Ind.

Charles Fay, ein 44jähriger Mann, 519 West Madison Straße, wurde heute früh von den Polizisten Crowley und Horan, welche sich in einem Hauseingang versteckt hatten, wie sie behaupten, beobachtet, wie er an der West Madison Straße dem Bauschreiner Samuel Peterson aus Downers Grove die Börse stahl; in dieser waren $4.11. Beim Anblick der Beamten lief Fay davon; er wurde eingeholt, setzte sich zur Wehr, biß Crowley in die Hand und wurde dann bis zur Bewußtlosigkeit verknüppelt. Peterson war betrunken und wurde zu seiner Sicherheit und Zeugnißablegung gleich Fay eingesperrt. Crowleys Wunde wurde vom Polizeiarzt ausgebrannt.

Gestohlener Kraftwagen zertrümmert.

Vor dem Hause 425 Home Ave., Oak Park, wurde gestern Nachmittag ein T. J. Foster, 28 Nord Boulevard, Oak Park, gehöriger Kraftwagen gestohlen. Kurz vor Mitternacht fiel an der West Madison Straße und Ogden Ave. den Motorpolizisten Eisenberg und Wilcox ein Kraftwagen auf, an dem zwei verschiedene Lizensnummern angebracht worden waren. Statt zu halten, wie die Beamten es verlangten, jagten die drei Insassen davon und prallten an der Ecke der Nord Morgan Straße und des West Washington Boulevard gegen einen elektrischen Beleuchtungspfahl. Das Gefährt ging in Stücke.

Von den Insassen wurde der 18jährige Norman Bonnell, 3409 Flournoy Straße, verhaftet. Die beiden anderen sollen Karl Günther, 136 S. Western Ave., und Warren Ralston, West Polk Straße und Süd 64. Ave., gewesen sein; auf sie wird gefahndet. Der Kraftwagen war der gestohlene. Die Diebe hatten „zur Sicherheit" die Lizensnummer gleich durch zwei falsche ersetzt. Man mutmaßt, daß sie eine ganze Anzahl ähnlicher Diebstähle verübt haben.

Die rettende Fernsprechbotschaft.

Frau C. Droll, Nr. 4 Ost Ontario Straße, hörte heute früh ein verdächtiges Geräusch an der Wohnungstür und benachrichtigte mittels Fernsprechers die Polizeiwache an der Chicago Ave. Ein mit Polizisten besetzter Wagen tauchte wenige Minuten später vor dem Hause auf, aus diesem liefen aber gleichzeitig zwei junge Burschen davon. Die Beamten jagten ihnen zwar nach, holten sie jedoch nicht ein. immerhin gelang es später Polizist Arnold, den 19jährigen Edward Kennedy, 24 West Indiana Straße, unter dem Verdacht zu verhaften, einer der Flüchtlinge gewesen zu sein.

Rache der Verlassenen.

Ihrem treulosen Geliebten, dem 24 Jahre alten Schneider John Ischuk, 726 West 19. Straße, folgte die um vier Jahre jüngere Polly Grigorchiel aus einem russischen Landstädtchen nach Chicago und ließ ihn hier unter schwerer Anklage verhaften. Gestern wurde der Mann von Geschworenen im Stadtgerichtshof für Familienangelegenheiten schuldig gesprochen und zu sechs Monaten Arbeitshaus verurteilt. Das Mädchen wird jetzt nach Rußland zurückkehren.

Lebensweisheit.

Wenn ein Mann sein Geld vertut und nicht verkneipt, hat er eine „Freundin".

„Wenn ein Mann seine Rechnungen nicht bezahlt, so hat das gewöhnlich seinen Grund. Und wenn der Mann nicht trinkt, dann muß man die Frau suchen"; sagte heute Richter Gemmill im Stadtgerichtshofe für Familienangelegenheiten. Dann wies er, der Richter, den 24 Jahre alten John Porter, 6020 Ellis Ave., einen Angestellten der „Chicago Telephone Co.", an, von seinem Lohn, über $100 den Monat, wöchentlich $10 an die 20 Jahre alte Gattin, Meta Porter, zu bezahlen.

Frau Porter hatte unter dem Kopfkissen des Gatten zwei an Frau Veronica Green, Universität Chicago, gerichtete Briefe gefunden, und er hatte auf ihre Frage, wer das sei, barsch geantwortet, das ginge sie nichts an. Frau Porter glaubt auch, wie sie dem Richter heute mitteilte, daß der Gatte bei jener Frau sein Geld vertut. Der Richter meinte, das sei gar nicht unwahrscheinlich, vielmehr gewöhnlich der Fall.

— Vorsichtig. — Richter: Wollen Sie sich schuldig bekennen, ehe ich die Zeugen vernehme? — Angeklagter: Warten wir doch mal erst ab, was die aussagen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..................$3.00
Mit Sonntagpost..................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Ein gefährlicher Zar.

Auf den Koburger, der als „Zar“ auf dem bulgarischen Throne sitzt, scheint sich jetzt das Interesse der europäischen Diplomatie zu vereinigen. Sie traut ihm offenbar nicht, oder vielmehr sie traut ihm zu, daß er die Fähigkeit, den Mut und den Willen besitzt, ohne die Zustimmung Europas auf den Trümmern des ottomanischen Reiches eine neue Großmacht zu begründen.

Dieser Ferdinand, der auf den tapferen und ritterlichen, aber nicht hinlänglich geschmeidigen Battenberger gefolgt ist, hat nicht allein den Mordumtrieben der bulgarischen Gewaltpolitiker Stand gehalten, sondern auch der großen Masse seines Volkes Achtung einzuflößen verstanden. Er ist nicht eigensinnig, wenn es sich um „nebensächliche“ Dinge handelt, und hat z. B. seinen Stammhalter und Thronerben griechisch-katholisch taufen lassen, aber seine ehrgeizigen Ziele verfolgt er mit der größten Hartnäckigkeit. So ist es ihm gelungen, Ostrumelien mit Bulgarien zu vereinigen und die Zarenwürde wiederherzustellen, die sechshundert Jahre lang gewissermaßen verschollen gewesen war. Jetzt strebt er danach, die Bulgaren im sogenannten Mazedonien an den Hauptstamm anzugliedern und die anderen südslawischen oder serbo-kroatischen Völker zunächst mittels eines Bündnisses an sich zu fesseln. Später, wenn durch gemeinsame Kämpfe die Serben mit den Bulgaren „verbrüdert“ worden sind, mag er wohl auch nach der Herrschaft über alle diese Völkerschaften trachten. Der durch Meuchelmord auf den Thron gelangte Serbenkönig ist wenig beliebt, und seine „Dynastie“ steht auf überaus schwachen Füßen. Montenegro aber, dessen „König“ äußerst tatkräftig ist, könnte seiner geringen Größe wegen dem „Zuge der Zeit“ schwerlich widerstehen. Es ist also keineswegs unmöglich, auf dem Balkan ein slawisches Einheitsreich zu errichten.

Europa, und besonders Oesterreich-Ungarn, hat denn auch schon seit längerer Zeit die Umtriebe Ferdinands mit stets wachsendem Mißtrauen beobachtet. Dieser ist jedoch schlau genug gewesen, sich „amtlich“ nichts zuschulden kommen zu lassen. Seine Regierung stellt sich jetzt noch so an, als ob sie ernsthaft versuche, den Krieg mit der Türkei zu vermeiden, den „das Volk“ immer stürmischer fordert. Indessen betreibt sie aber „für alle Fälle“ die Kriegsrüstungen mit Umsicht und Sorgfalt und schickt sich an, ein Heer von mindestens 300,000 Mann in's Feld zu stellen. Nach dem Urteile von Sachverständigen ist dieses Heer weit besser eingeübt und bewaffnet, als das griechische, mit dem die Türken vor einigen Jahren geradezu eine Hasenjagd veranstaltet haben. In Verbindung mit dem fast ebenso starken serbischen Heere könnte es der Pforte zweifellos viel zu schaffen machen. Ueberdies würden die Osmanen, wenn der Kampf wirklich ausbräche, ihr Augenmerk auch auf die Griechen und Albanesen zu richten haben, sodaß sie sich nicht mit ungeteilter Kraft auf die Bulgaren und Serben stürzen könnten.

Rumänien hat sich bis jetzt ganz still verhalten, dürfte aber diese „Neutralität“ nicht aufrechterhalten können, wenn auf dem ganzen Balkan die Gewehre von selbst losgehen. Wohl oder übel wird es sich in diesem Falle den anderen christlichen Balkanvölkern anschließen müssen. Die europäische Diplomatie ist aber endlich aufgewacht und beginnt einzusehen, daß der Krieg unter allen Umständen verhindert werden muß. Sogar die liberalen britischen Blätter beginnen schon, an der Politik des erleuchteten Staatsmannes Sir Edward Grey irre zu werden. Sie begreifen, daß es für Oesterreich-Ungarn eine Lebensfrage ist, die Entstehung einer neuen slawischen Großmacht zu hintertreiben, die zweifellos sofort auf die „Befreiung“ aller Serbokroaten in der Habsburgischen Monarchie hinarbeiten würde. Es dämmert ihnen auch auf, daß selbst den Russen die Begründung eines solchen Reiches nicht erwünscht sein kann, obwohl vor der Hand die Bulgaren unterwürfig genug gegen den weißen Zaren sein mögen. Endlich haben sie sogar das dunkle Empfinden, daß den britischen Interessen selbst nicht sonderlich gedient sein würde, wenn der Schlüssel zum Mittelmeer einer jugendkräftigen großen Landmacht in die Hände fiele, die sich vor der britischen Flotte nicht zu fürchten brauchte. Dieselbe Erkenntniß stellt sich bei den Franzosen ein, die ja neuerdings mit britischer Hilfe das mittelländische Meer in ihre Obhut genommen haben.

Daher dürften die Vorschläge Oesterreich-Ungarns, die bei der Triple Entente anfänglich so wenig Entgegenkommen fanden, doch noch einer größeren Beachtung gewürdigt werden. Auch ist glücklicherweise der Winter im Anzuge, der einen Feldzug im Hochgebirge fast unmöglich macht. So mag der Zar Ferdinand noch nicht an das Ziel seines Ehrgeizes gelangen, aber Europa wird gut tun, ihn fortan scharf zu bewachen.

„Bill“ Flynn, der Reformer.

Der, die Kampagnefonds der verschiedenen Präsidentschaftskandidaten, bezw. Parteien untersuchende Clapp-Ausschuß „jagte“, um mit Senator Reed von Missouri zu reden, gestern wieder einmal „Bullmoose“, und zwar hatte er sich den stattlichen Leithirsch der pennsylvanischen Abart der Roosevelt-Reformer auf's Korn genommen: Herrn William, besser bekannt als „Big Bill“ Flynn von Pittsburg.

Flynn war, kapitaler Elchhirsch, der er ist, ein sogenannter guter Zeuge und wenn auch nicht gerade sehr viel Neues bei seinem Verhör herauskam, so brachte es doch die volle Bestätigung für gewisse Vermutungen und Voraussetzungen, und wer sich noch unklar war über das Wesen der „Bull-Moose“-Bewegung, der wird einige Belehrung daraus schöpfen können. Es wurde durch Herrn Flynns eigene Aussagen festgestellt, daß er ein freigebiger Unterstützer der „progressiven“ Bewegung und Theodor Roosevelts war, indem er seit Beginn des Jahres nicht weniger als $144,308.29 aus eigener Tasche gab für die „gute Sache“, und zwar $1000 für die Kampagne La Follettes, „ehe er das Licht sah“ und zu Roosevelt überging; $99,384.18 für die Roosevelt'sche Vorwahlenkampagne in Pennsylvania und den Rest für die eigentliche Wahlkampagne der „Bull Moosers“. Ferner, daß er, Flynn, im Jahre 1898 mit dem damaligen „Großen Boß“ Matt Quay ein Abkommen traf, nach dem Quay die volle Kontrolle der republikanischen Organisation von Allegheny County (Pittsburg) haben sollte als Gegenleistung für seine (Quays) Anerkennung des Flynn'schen Kandidaten für das Bürgermeisteramt von Pittsburg und — daß Flynn dem „großen Boß“ damit „einen „Gold brick“ verkaufte“.

Das ist das Wesentlichste der gestrigen Aussagen Flynns vor dem Ausschuß, und man darf wohl sagen, daß es etwas tief blicken läßt. Die Quay-Episode läßt erkennen, daß Flynn nicht einmal die sprichwörtliche Gaunerehrlichkeit kannte und unzuverlässig ist in seinen Worten und Taten. Es ist bekannt, daß Flynn seinen großen Reichtum vorzugsweise, wenn nicht ausschließlich, öffentlichen Kontratten zu danken hat. Wir hören jetzt von ihm, daß er der „progressiven“ Sache, vornehmlich der Roosevelt-Kampagne, mehr als $144,000 opferte, und haben auf die Frage, wann ihm die Erleuchtung wurde; wie er dazu kam, sich so für Roosevelt ins Zeug zu legen? von ihm die Antwort, daß er eine „Aenderung der Zustände in Pennsylvania herbeizuführen wünschte“. Und wir müssen ihm das glauben, so unzuverlässig Herr Flynn auch in seinen Worten und Taten erscheint; denn ein anderes Motiv ist nicht erfindlich — es kommt nur darauf an, was unter den Worten: „Ich wollte eine Aenderung der Zustände herbeiführen“ zu verstehen ist.

Die „progressive“ oder „Bull Moose“-Bewegung wird als eine große sittliche Bewegung hingestellt; als eine Bewegung, die die Säuberung der Politik von dem alten korrupten, handwerksmäßigen Politikantentum anstrebt. Das setzt voraus, daß diejenigen, die sie fördern, oder sich ihr in die Arme werfen, selbst Feinde solchen Treibens sind und für Ehrlichkeit und Selbstlosigkeit in der Politik eintreten. Es ist aber unmöglich, sich einen „Bill“ Flynn als solchen Mann zu denken. Es sollen ja noch immer Zeichen und Wunder geschehen; aber an ein solches Wunder, wie die Bekehrung Flynns und das Eintreten Flynns für die „Bull Moose“-Bewegung mit seinem Einfluß und Können und $144,000 baaren Geldes zu selbstlosen, gemeinnützigen Zwecken, wird niemand glauben können. Wenn ein Bill Flynn eine Aenderung herbeizuführen wünscht, so darf man getrost darauf wetten, daß es eine Aenderung zugunsten Bill Flynns sein soll; und wenn der Bill Flynn, der sich rühmt, mit einem anderen korrupten Boß einen niederträchtigen Schacher abgeschlossen und ihn dabei beschwindelt zu haben, für eine Sache $144,000 hingibt, so darf man sich vergewissert halten, daß er nicht nur etwas, sondern sehr viel dafür zurückzuerhalten hofft, mag er nun noch so viel wettern über die Korruption derer, die er bekämpft; ja, umso mehr, je mehr er wettert und schöne Worte im Munde führt.

„Bill“ Flynn ist nur Einer; aber er ist typisch für eine große Klasse, einen großen Teil der sogenannten „Reformer“ und „Progressiven.“ Die Katze läßt das Mausen nicht, und Wolf bleibt Wolf auch unter dem Schaffell. Plötzliche Bekehrungen sind immer verdächtig, und umso verdächtiger, je lauter und eifriger die Bekehrten für die „gute Sache“ wirken. Von den Eigenschaften, von denen man am meisten spricht, besitzt man in der Regel am wenigsten.

Ein neuer Schiedsgerichtsvorschlag

Obwohl man nicht gerade sagen könnte, daß die mehr oder minder großen Taten des Haager Schiedsgerichtshofes den Wert neutraler Gerichtsinstanzen im internationalen Völkerverkehr bewiesen hätten, wird gegenwärtig hier, wie auch in anderen Ländern, trotzdem Stimmung gemacht für die Errichtung eines internationalen Schiedsgerichts zur Schlichtung von Streitigkeiten, welche zwischen Privatpersonen oder Privatfirmen auf der einen und der Regierung einer ausländischen Nation auf der anderen Seite entstehen mögen. Die Interparlamentarische Union hatte auf ihrer Genfer Tagung diese Frage behandelt, ebenso der Verband für internationale Verständigung auf seinem Kongreß in Heidelberg, und schließlich haben auch dieser Tage die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft, auf Wunsch der Amerikanischen Handelsvereinigung in Berlin, während der Verhandlungen des internationalen Handelskongresses in Boston einen diesbezüglichen Antrag gestellt und auch eingehend begründet.

Diese Begründung ist es, auf die näher eingegangen zu werden verdient, denn aus ihrem Wortlaut geht klar hervor, daß tatsächlich unter den gegenwärtig gegebenen Bedingungen bei Handelsgeschäften mit der Regierung einer ausländischen Nation eine Rechtsunsicherheit besteht, welche sowohl für die Lieferantenwelt, wie für die den Auftrag erteilende Regierung von ganz erheblichem Nachteil ist. Eine ganze Anzahl leistungsfähiger Firmen zieht es gegenwärtig vor, sich nicht um Lieferungen an Auslandsstaaten zu bewerben, weil frühere schlechte Erfahrungen sie notgedrungen mißtrauisch und zurückhaltend machen mußten. Die den Auftrag erteilende Auslandsregierung muß dagegen die herrschende Rechtsunsicherheit mit einem Preisaufschlag des Lieferanten bei dem Angebot auf die Lieferung büßen, wozu noch kommt, daß die Preisforderungen ohnehin infolge der geringeren Konkurrenz höher geschraubt werden, als dies bei einem regeren Wettbewerb um derartige Kontrakte der Fall sein würde. Wenn also dieser zweifellos vorhandenen Unsicherheit ein Ende gemacht werden könnte, so würden ganz gewiß beide Teile — Lieferant wie Besteller — daraus einen Vorteil ziehen. Die große Frage ist nur, ob die zahlreichen in Betracht kommenden Nationen für die Schaffung einer derartigen neutralen Gerichtsinstanz zu haben sein würden.

Das Bedürfniß nach einem Rechtsschutz bei Geschäftsverbindungen mit ausländischen Regierungen, — so erklärt die Begründung der Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft, — sei besonders dringend geworden, seitdem viele Nationen dazu übergegangen sind, Eisenbahnen auf eigene Rechnung zu betreiben, Monopolverwaltungen für Tabak, Streichhölzer, Kampfer usw. einzurichten, sowie das Postwesen, die Telegraphen und Telephone in eigene Verwaltung zu nehmen. Bestelle z. B. eine asiatische Eisenbahnverwaltung in Europa Material für ihre Staatsbahn, so habe der Lieferant keinen genügenden Rechtsschutz, wenn unbegründete Bemängelungen erhoben, unberechtigte Abzüge vom Kaufpreis gemacht oder die Zahlungsfristen ungebührlich ausgedehnt würden. Mit einer Klage vor den Gerichten des Schuldnerstaates sei aber, selbst wenn dessen Gesetzgebung eine solche zulasse, immer noch nicht viel auszurichten, denn es handele sich zumeist um äußerst schwer zu entscheidende, verwickelte Fragen des internationalen Privatrechts. Im eigenen Lande den ausländischen Staat zu verklagen, sei aber unmöglich, und zwar infolge des von den obersten Instanzen Deutschlands, Englands, Frankreichs und der Ver. Staaten angenommenen Grundsatzes, daß ein ausländischer Staat der Gerichtsbarkeit eines anderen Staates nicht unterworfen sei.

Um zu zeigen, wie notwendig eine Aenderung ist, wurde auf dem Bostoner Handelskammerkongreß ferner das Beispiel einer deutschen Firma in Tsingtau angeführt, welche vor einigen Jahren von der russischen Regierung wegen eines nicht ausgeführten Waffenlieferungskontraktes verklagt werden konnte, während die Gegenklage der deutschen Firma auf Zahlung rückständiger Raten unter der ausdrücklichen Begründung abgewiesen wurde, daß die geschädigte Firma allein auf diplomatischem Wege ihr gutes Recht der russischen Regierung gegenüber verfechten könne. Mit diesem diplomatischen Wege ist es nun aber so eine eigene Sache. Nach den Bestimmungen der Haager Konvention des Jahres 1907 darf nicht zur Waffengewalt geschritten werden, wenn der Schuldnerstaat sich mit einer schiedsgerichtlichen Entscheidung der Streitfrage einverstanden erklärt; es sind aber schon eine ganze Reihe von Fällen vorgekommen, in denen das Streitobjekt der betreffenden Regierung zu unbedeutend und winzig erschien, um dessentwegen den ganzen schwerfälligen diplomatischen Apparat und das noch schwerfälligere Haager Schiedsgericht in Bewegung zu setzen. Dann war der Geschädigte einfach machtlos gegenüber der Auslandsregierung, welche sich die bestehende Unsicherheit der Rechtsverhältnisse zunutze gemacht hatte. Das ist zwar durchaus nicht schön, ist aber doch in den letzten Jahren nicht gar so selten vorgekommen. Im Prinzip muß es also durchaus angebracht erscheinen, daß durch Staatsverträge eine neutrale Gerichtsinstanz geschaffen werde, welche das Entscheidungsrecht über Klagen erhält, die von Angehörigen eines Vertragsstaates gegen die Regierung eines andern Vertragsstaates anhängig gemacht werden. Aber ob sich gerade jene Staaten einem solchen Vertrage anschließen werden, denen gegenüber eine solche Vorsicht besonders am Platze wäre, ist eine andere Frage, die durchaus nicht ohne Weiteres zu bejahen ist. Und bleiben sie fern, so würde doch nicht viel an den bestehenden Verhältnissen gebessert werden.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Der Fluß.

Er soll auch an der Monroe Straße überbrückt werden.

Der brave McNamara.

Siebenundzwanzig Zeugen versichern, daß er sich nie einer unschönen Redewendung zu bedienen pflege. — Pianistinnen für den Parkdienst verlangt.

Bei dem Bürgermeister Harrison sprach gestern ein Ausschuß von Geschäftsleuten vor, um auf die Notwendigkeit aufmerksam zu machen, daß der Fluß auch an der Monroe Str. überbrückt werde. Herr John V. Farwell, der als Wortführer der Abordnung auftrat, wies auf die übermäßig starke Inanspruchnahme hin, welcher die Brücke in der Madison Straße ausgesetzt sei. Von früh bis spät verkehrten in fast ununterbrochener Reihenfolge Fuhrwerke aller Art über diese Brücke; außerdem werde sie täglich von 50,000 Fußgängern benutzt. Dabei sei die Brücke alt und wacklig; binnen längstens Jahresfrist werde man sich daran machen müssen, sie durch einen Neubau zu ersetzen. Obgleich nun bis dahin die jetzt im Bau begriffene Brücke in der Washington Straße fertig sein werde, würde es doch große Unzuträglichkeiten verursachen, wenn für geraume Zeit zwischen der Washington und der Adams Straße keine Möglichkeit vorhanden sein würde, den Fluß zu überqueren. In ähnlichem Sinne sprachen sich auch die Herren C. W. Hubbard von der „Northern Trust Co.“, J. Harry Selz, Charles A. Plamondon, F. O. Butler, H. C. Knisely und Nathan Friend aus. Der Umstand, daß auf der Westseite die Uferpartie zwischen Madison und Monroe Straße Eigentum der Pennsylvaniabahn sei, bemerkten diese Herren, lasse es zweckmäßig erscheinen, wegen der Brückenfrage mit dieser Gesellschaft ins Reine zu kommen, wenn sie um die Erlaubniß zum Bau ihrer neuen Bahnhofsanlage einkomme, was demnächst der Fall sein werde. Der Mayor erklärte sich mit den Ausführungen seiner Besucher einverstanden. Er riet diesen, sich mit den stadträtlichen Vertretern der 1. und der 18. Ward in Verbindung zu setzen und von diesen die Brückenfrage aufwerfen zu lassen, sobald die Pennsylvania Company sich in der Bahnhofsangelegenheit an den Stadtrat wende.

Findet zahlreiche Fürsprecher.

Vor dem Disziplinarausschuß des Schulrats fand gestern eine Verhandlung bezüglich der Anklage statt, die gegen den Schulmaschinisten John L. McNamara, von der Forrestville Schule, vorliegt. McNamara ist bekanntlich als Bewerber um den Posten des Obermaschinisten der Schulverwaltung aufgetreten; Mayor Harrison hatte ihn für die Stellung empfohlen. Der Verein für Zivildienstreform verhinderte, daß McNamara ohne weiteres auf den höheren Posten befördert wurde, indem er darauf aufmerksam machte, daß diese Stellung auf dem Wege der Wettprüfung besetzt werden müsse. Nach einer Sitzung eines Schulratsausschusses, in welcher diese Angelegenheit besprochen wurde, kam es in den Amtsräumen der Erziehungsbehörde zu einem Wortwechsel zwischen McNamara und dem Sekretär der genannten Vereinigung, Herrn Herbert L. Fleming. McNamara soll bei dieser Gelegenheit sich der unflätigsten Ausdrücke bedient haben. Dieserhalb steht er nun unter der Anklage, sich ungeziemend benommen zu haben. Gestern Abend führte nun Anwalt John Duffy, den McNamara mit seiner Verteidigung betraut hat, dem Ausschuß siebenundzwanzig Herren vor, welche dem Angeklagten das beste Leumundszeugniß ausstellen. Die Zeugen, zumeist mehr oder minder bekannte demokratische Politiker, versicherten durch die Bank, daß sie McNamara, obgleich sie viel mit ihm verkehrt hätten, nie ein unschickliches Wort hätten gebrauchen hören. Zur Sicherheit machte dann aber Verteidiger Duffy auch noch darauf aufmerksam, daß an dem fraglichen Abend McNamara sich auf Urlaub befunden, den Anstandsvorschriften des Schulrats mithin zur Zeit nicht unterstanden habe. Die Verhandlung wird fortgesetzt werden, sobald Schulratspräsident McFatrich, der sich auf einer Reise befindet, nach der Stadt zurückgekehrt ist. Dr. McFatrich war bei dem Zusammenstoß zwischen Fleming und McNamara zugegen und soll als Zeuge vernommen werden.

Für den Parkdienst.

Die Parkbehörde der Südseite will in den Volkshäusern ihrer kleinen Parks Pianistinnen anstellen, welche den jungen Leuten, die sich dort versammeln, zum Tanz aufspielen, die Uebungen der Turnklassen mittels flotter Märsche beleben sollen, usw. Gegen vierzig junge Mädchen haben sich für diese Stellungen gemeldet, deren einige Dutzend geschaffen werden sollen. Gestern fand im Ogden Park die Prüfung der Bewerberinnen statt. Da diese nicht alle den Anforderungen genügt haben, wird wahrscheinlich noch eine zweite Prüfung ausgeschrieben werden müssen.

Zur Neubesetzung ausgeschrieben ist bekanntlich die mit $4,200 das Jahr bezahlte Stellung des Superintendenten der Turn- und Spielplätze in den Parks der Südseite. Der bisherige Inhaber der Stelle, Herr E. B. De Groot, hat abgedankt. Für die Stellung gemeldet hatten sich dreizehn Bewerber. Nur einer von ihnen, der bisher an der Staatsuniversität Ohio als Leiter des Turnunterrichts tätig war, Herr John R. Richards, hat die kürzlich abgehaltene Prüfung bestanden.

Hübsche Summe.

Die Steuereinschätzungsbehörde hat in diesem Jahre an vermeintlich steuerpflichtigem Aktienkapital von Korporationen einen Gesamtbetrag von $36,082,665 in ihre Listen eingetragen. Im vorigen Jahre hatte sie über $2,500,000 mehr an solchen Werten ermittelt, aber der Betrag wurde von der Revisionsbehörde zusammengestrichen auf $20,796,087. Es bleibt nun abzuwarten, wie viel die Revisoren diesmal zur Besteuerung übrig lassen werden.

Nicht schnell genug.

Das Disziplinarverfahren in Sachen des Schutzmannes J. Drennan von der Bezirkswache in South Chicago hat mit der Entlassung des Angeklagten geendet. Drennan war angeklagt, sich lässig gezeigt zu haben, als er vor einigen Wochen verständigt wurde, daß an 39. Straße und Stony Island Avenue ein Unhold versuche, einem jungen Frauenzimmer Gewalt anzutun. Drennan brauchte damals fünf Minuten, um die bezeichnete, von seinem Standort einen „Block“ entfernte Stelle zu erreichen, und infolge seiner Langsamkeit entkam der Angreifer.

Zahlungsurteil bestätigt.

Am 4. April des Jahres 1905 kam Bartholomew Cloonan, ein Fahrer der Feuerwehr, ums Leben, indem er auf dem Wege zu einer Brandstätte infolge des schlechten Zustandes einer Straße von seinem Sitz geschleudert wurde und den Hals brach. Cloonans Wittwe verklagte die Stadt auf Schadenersatz, und es wurden ihr $10,000 zugesprochen. Die Stadt legte Berufung ein, aber gestern ist das Urteil vom Appelhof bestätigt worden.

Das Ende der „Titanic“.
Beschreibung aufregender Lebensrettungen und Heldentaten von Augenzeugen, reich illustrirt, über 250 Seiten stark. Preis 20c.
Der Südpol.
Interessante Berichte der bedeutendsten Südpolexpeditionen, mit 23 Abbildungen. Preis 25c.
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine teure Gattin und unsere liebe Mutter

Anna Marie Peters geb. Lichtfeld

heute Morgen, den 1. Oktober, um 2 Uhr, im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2142 Racine Ave., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob H. Peters, Gatte.
Hermann und Harry, Söhne.

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und unsere liebe Schwester

Helena A. Müller, geb. Luehrs,

im Alter von 63 Jahren sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1483 Larrabee Str., nach der St. Paulskirche, Orchard Str. und Kemper Place, von da nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. G., Chas. F., Emil L. Müller, Söhne.
Frau Martha A. Lueder und Elsie A. Müller, Töchter.
Emma H. Heins, J. H. Luehrs, H. H. Luehrs und Louis F. Luehrs, Geschwister, nebst Verwandten. dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Nicholas Heilenbach

im Alter von 64 Jahren am Dienstag, den 1. Oktober, 11 Uhr Vorm., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. Oktober, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2220 W. 21. Str., nach dem Oakridge-Friedhof statt. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Eliz. Heilenbach, geb. Tennert, Gattin.
John, Harry, Amanda, William und George Heilenbach, Kinder.
Bertha, Minna und Freda Heilenbach, Schwiegertöchter.
Edward Carey, Schwiegersohn.
Mitglied des Einigkeit Council Nr. 582, K. & L. of S. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Dietrich Dieckhoff

am Dienstag, den 1. Oktober im Alter von 73 Jahren in seinem Heim in Proviso, Ill., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. Oktober, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach dem Oakridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Marie Dieckhoff, geb. Wehrenberg, Gattin.
Caroline, Bertha, Anna, Ida, Wilhelm, Louis, Henry, Fred, Edward und Arthur Dieckhoff, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

William Liepe,

Gatte der verstorb. Marie Liepe und Vater des verstorb. William jr., sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. Oktober, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1622 Mohawk Str., nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

John, Fred, Edward Liepe, Söhne, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Anna Maack

(Gattin des verstorbenen Erwin Mack) im Alter von 70 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 3. Oktober, 1:30 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1940 Otto Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Maack, Sohn.
Frieda Maack geb. Wiegert, Schwiegertochter.
Erwin, Wilbert, Enkel. dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Gustav Meyer

im Alter von 51 Jahren nach langem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2742 Wellington Str., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Meyer, Gattin, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Enkel

LeRoy Semlow

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2433 Cortez Str. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William und Lizzie Semlow, geb. Kamin, Eltern.
Emily Kamin, Großmutter.

Tagebuch eines bösen Buben!
Ein Buch voll köstlichen Humors, von Th. Ebel. 285 Seiten. Preis $1.35.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse
Zwischen LaSalle Straße und Fifth Avenue.

E. IVERSON & Co.
1336-50 MILWAUKEE AVE.

Donnerstag Morgen

bringen wir 100 Dutzend Union-Suits für Damen zum Verkauf, zu 29c wert 75c..

Sie sind Jersey gerippt, fließgefüttert, gebleicht — alle Größen.

Wollenes Unterzeug für Männer und Damen, großes Musterlager, zu beinahe dem halben Preis, $1.39, 98c, 79c und.......... 59c
Gerippte fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen zu.......... 17c
Schweres fließgefüttertes Kinder-Unterzeug, alle Größen, zu.......... 19c
Strümpfe. — Musterstrümpfe für Männer, Damen und Kinder—jede Facon, — 25c bis 35c Werte — per Paar.......... 17c

Mehrere hundert Stücke 17- bis 27zöllige Stickerei Flouncing, alles hübsche Muster — wert bis 29c die Yard— speziell, per Yard.......... 15c

Kleider und Ausstattungswaaren

$3.00 2-Stück-Anzüge für Knaben, Größen 2½ bis 17 Jahre, zu.......1.79
$2.25 Musterbeinkleider für Männer und Knaben, per Paar.......1.29
$2.00 Sweater Coats für Männer und Knaben zu.......98c
$3.00 Sweater Coats für Männer und Knaben zu.......1.48
39c Mützen für Knaben zu nur.......12½c

Baumwollenwaaren

12½c Flannelette in hellen und dunklen Farben — per Yard.......8½c
40 Zoll breiter ungebleichter Muslin —wert 9c — per Yard.......6½c
10c Qualität gebleichter Canton Flannell — die Yard zu.......7c
9c doppelt gefaltete Kleider-Percales — die Yard zu.......6½c
7c „Dice“-Handtuchstoffe — weiß mit roter Borte — per Yard.......5c
7c heller Hemden-Kaliko — die Yard zu nur.......4¾c

Schuh-Bargains

$2.50 Mädchenschuhe, alle Größen bis zu 5 — das Paar zu.......1.39
$1.25 Jockey Boots für Kinder, hoher Oberteil, Größen 3 bis 8, Paar.......59c
$1.50 Schuhe für Knaben und Mädchen — alle Größen — per Paar.......1.00
$2.50 Schuhe für Damen — das Paar zu nur.......1.69
$2.00 Schuhe für Damen — alle Größen bis 9 — per Paar.......1.19

Spitzen-Gardinen und Comforters

$2.00 Cable Net und Nottingham Spitzengardinen, das Paar zu.......1.00
Silkoline Comforters in voller Größe — wert $2.50 — per Stück.......1.69
59c Bettkissen — die große Sorte — das Stück zu.......27c

Cloak Dept. (Zweiter Floor.)

$3.50 schwarze Caracul Coats für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, zu.......1.98
75c schwarze Sateen Unterröcke für Damen zu nur.......48c
Fancy Flannelette Kimonos für Damen, volle Länge, wert 75c, zu.......58c

BASEMENT

Swifts Pride Wäscheseife — 10 Stücke für.......25c
Johnsons Galvanic Wäscheseife, 5 Stücke für.......19c
Großes Packet Swifts Pride Waschpulver für.......17c
Extra gute Qualität Seifenschnitzel, trocken, 5 Pfd. für.......13c
Schwarze Stahlbratpfannen mit 2 Griffen, wert 10c, für.......5c
Gute Qualität Gaslampe mit Globe und Mantel, vollständig, — wert 40c, für.......27c
Gut gemachte und „finished“ Messer- und Gabelkästchen — regulärer 15c-Wert, für.......7c

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Zeiler

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 722 W. 22. Straße, mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Zeiler gebor. Gorzoranski, Gattin.
George, Annie, Helen, John Jr., Gertrud u. Tillie Zeiler, Frau S. Michaels und Frau J. Michaels, Kinder.
Sam und Julius Michaels, Schwiegersöhne.
Marie Michaels, Großkind. dimido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Anna Engeln

(Gattin des verstorbenen Paul Engeln) selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag Vormittag um 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 3843 Indiana Ave., nach der St. Georgskirche, wo Hochamt stattfinden wird; von dort nach dem 47. Str. Bahnstation und mit der Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich, Katharina, Maria, Mathias und Lena, Kinder. dmi

Todesanzeige.

Arbeiter-Unterstützungsverein A. U. V. C., Sektion A.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Louis Dercherow,

2425 Aubert Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. Oktober, Morgens 9:30, nach Rosehill. — Die Beamten versammeln sich punkt 8 Uhr Morg. in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Louis Reinecker, Präsident.
Gustav Neujahr, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Frau Lawrence Haugan

am 29. September gestorben ist. Beerdigung von der Wohnung von Louis Dorbunds, Lake Ave. und Groß Point Road, Donnerstag, den 3. Oktober, um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach der St. Peterskirche, Niles Center, von dort nach dem St. Peters-Friedhof, Niles Center. Die trauernden Hinterbliebenen:

William, Hermann, Frank, Anthony, Anna, Alma und Martha, Kinder.

dimi

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Gustav Meyer

von der 12. Sektion gestorben ist. — Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 3. Oktober, Nachm. 2 Uhr, von 2742 Wellington Str. nach Montrose statt.

Joseph Sieben, Sekretär.

Gestorben: George Enger, in West Bend, Wis., 61 Jahre alt. Beisetzung in Milwaukee. Forest Home Friedhof, Donnerstag, 12 Uhr Mittags. Frau George Enger; Dr. H. E. Welcker und Frau, geb. Enger.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Teilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben Gattin und Mutter

Maria Belgele, geb. Brandl.

Ebenso sprechen wir unseren Dank aus für die reichen Blumenspenden und besonders danken wir auch dem Christlichen Mütterverein und dem St. Monica Hof Nr. 25 der kath. Försterinnen.

Josef Belgele, Gatte.
Anna Belgele, Tochter.

Nicht im Leichenbestatter-Trust.
CHAS. HOPPE
Der einzige deutsche unabhängige Leichenbestatter in Chicago.
Vollständiges Begräbniß für.......... $65.00
Sarg in irgend einer Farbe, Begräbnißkleider, Einbalsamiren, Leichenwagen, 2 Kutschen, Handschuhe und Crepe. Erstklassige Bedienung. Offen Tag und Nacht.
Telephon: Edgewater 531.
4903-05 Lincoln Avenue
Keine Entfernung zu weit. Leichenkapelle frei.
21feb,samomi,1m

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof bei Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn zu erreichen. [illegible]

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Fred Lange,

der heute vor zwei Jahren, am 2. Oktober 1910, gestorben ist.

Auf's neue kehrt die bittere Scheidestunde,
Die dich, geliebter Gatte und Vater, aus
unserer Mitte nahm;—
Auf's neue blutet heut' die Schmerzenswunde,
Bei Wiederkehr der Scheidestunde Nah'n.
Viel zu früh von uns gerissen
Eiltest du dem Grabe zu,
Nahmst als letztes Ruhekissen
Bittere Tränen mit zur Ruh'.
Geliebter Gatte und Vater, du warst uns lieb,
Du bleibst uns unvergeßlich.

Elsa Lange, Gattin, und Sohn.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Fred Lange.

Schon sind zwei Jahr vorüber
In Trauer und in Schmerz,
Es scheint uns fast unmöglich,
So weh ist uns um's Herz.
Gibt's noch ein größeres Unglück,
Als dieses, das uns traf?
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Aug'
Kann uns nicht mehr beglücken,
Auf einmal war es aus.
Der Schmerz um dich wird nie vergehen,
Doch hoffen wir auf Wiedersehen.

Gewidmet von den trauernden Eltern, Schwestern und Brüdern.

Danksagung.

Frau Herman Noap und Familie sprechen hiermit allen Freunden und Verwandten ihren herzlichsten Dank aus für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem kürzlich bei uns eingetretenen Todesfall.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel. Dearborn 6313.
Max Hanisch, Direktor.
Heute, Mittwoch (3. Familienabend), Auftreten von Direktor Max Hanisch. Der große Lacherfolg:
„Das Opferlamm!“
Donnerstag: „Der arme Jonathan“.

Election Karneval und Fair
abgehalten vom
Turn-Verein Eiche
— am —
10., 11., 12. und 13. Oktober,
— in der —
Eiche Turnhalle, Kensington.
Tickets im Vorverkauf 15c; an der Kasse 25c.
mison

Ganz neu! Noch nicht dagewesen!
Kirmeß und Erntefest
abgehalten vom
Turn-Verein La Salle
in seiner Halle, 2048—52 Larrabee Straße, am 12. und 13. Oktober 1912.
Tickets 25c die Person. — Anfang am Samstag, den 12. Oktober, 8 Uhr Abends; Sonntag, den 13. Oktober, 3 Uhr Nachmittags. ok3,5,12

22. Stiftungsfest,
mit humoristischen Vorträgen und Tanz, der
PLATTD. GILDE NORD-CHICAGO Nr. 9
Samstag, den 19. Oktober 1912,
in Fleiners neuer Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c. sp21ok16

20. Stiftungs-Fest,
bestehend in Konzert, Theater und Ball, veranstaltet vom
—Sozialistisch. Sängerbund—
Sonntag, den 6. Oktober 1912, Anfang 4 Uhr Nachm., in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Tickets 25c im Vorverkauf für Herrn und Dame, an der Kasse 50c die Person.
sep29,ok2,6

14. Stiftungsfest
verbunden mit Konzert und Ball, des
Nord-Chicago Männerchor
am Sonntag, den 6. Oktober 1912, Nachm. 3 Uhr, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame, an der Kasse 25c die Person.
mi;s

Bismarck Winter Garten
Tyroler Sänger
vom New Yorker Hippodrome. — Eintritt frei.
[illegible]

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Reparaturen
Umarbeitungen
Aenderungen von **Pelzsachen**

Werden sehr sorgfältig in unserer großartig eingerichteten Werkstätte ausgeführt.

Die stets geübte Sorgfalt der tüchtigsten Arbeiter, unter der Anleitung der erfahrensten Kürschner, ist eine Garantie dafür, daß allen uns übergebenen Aufträgen die sorgfältigste Aufmerksamkeit gewidmet wird, und zwar bis in die kleinsten Einzelheiten.

Die große Ausstellung von neuen Moden bietet Gelegenheit zur Umarbeitung alter Pelzwaaren in allerneueste, modische Pelzsachen.

Preise sind jetzt niedriger, als sie inmitten der Saison berechnet werden müssen, mit der Zusicherung, daß Ablieferungen gemacht werden, wann immer gewünscht.

Vierter Floor—Nördlicher Raum.

Lokalbericht.

Aus Vereinskreisen.

Der La Salle Turnverein ladet zum Besuch der Kirmeß ein, die er am Samstag und Sonntag, dem 12. und 13. Oktober, in seiner Halle, 2048—52 Larrabee Str., veranstaltet. Die Halle wird in ein Bauerngehöft mit Stallungen, Scheunen, Getreideschober und lebendem Geflügel umgewandelt werden, das letztere wird zur Verlosung kommen. Die Besucher werden gebeten, wenn möglich in Bauerntracht zu kommen; der Festausschuß verspricht ihnen eine interessante Unterhaltung und wird auch für etwas Gutes für den Magen, u. a. Spanferkel mit Sauerkraut, sorgen. Viele Vereine der Nordseite, namentlich Turn- und Gesangvereine, haben ihre Beteiligung zugesagt, und eine Anzahl von ihnen wird auf der Bühne etwas zum Besten geben.

Das 10jährige Stiftungsfest, verbunden mit humoristischen Aufführungen, Konzert und Ball, feiert am Sonntag, dem 10 November, der Polyhymnia-Damenchor in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Das Komite und alle Mitglieder werden keine Mühe und Arbeit scheuen, den Freunden und Gästen etwas Großartiges zu bieten. Der festgebende Verein, befreundete Gesangvereine und Solisten werden mit Gesangsvorträgen dazu beitragen, das Fest zu einem erfolgreichen zu machen. Anfang 5 Uhr Nachmittags, Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Die 14 Plattdütschen Gilden der Nordwestseite veranstalten eine geistig-gemütliche Unterhaltung am Sonntag, dem 3. November, in beiden Sälen von Schoenhofens Halle. Der untere Saal ist dem Tanz vorbehalten, der um 3 Uhr Nachmittags beginnt. Die Unterhaltung, welche im oberen Saale ebenfalls um 3 Uhr beginnt, ist reichhaltig. Sie besteht aus Musik- und Gesangsvorträgen, sowie solchen komischen und ernsten Inhalts, Turnen, Bühnenaufführungen, Schattenbildern usw. Die Festrede wird Herr Ferd. Neukranz, Grotmeister der P. G., halten. Nach Erledigung des Programms findet auch im oberen Saale ein Ball statt. Mehrere wertvolle Gegenstände kommen zur Verteilung. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Am Sonntag, dem 20. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, begeht die Deutsche Kriegerkameradschaft ihr 26. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in Schoenhofens Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. Um dieses Stiftungsfest den bisherigen Vreinsfestlichkeiten würdig anreihen zu können, oder wenn möglich no chbesser zu gestalten, ist ein bewährtes Komite fleißig bemüht. Das Programm soll frühzeitig bekannt gegeben werden.

— Erblich belastet.—Frau Schulze: „Ein bissel sonderbar schaut er aber aus, Ihr Bub, Frau Kreisel!"—Frau Kreisel: „Ja, ja, wahr is! Die roten Haar' hat er von seinem Vater, die großen Augen von mir und die langen Ohren von seinem Meister."

Probirt dieses selbst zubereitete Hustenrezept

Kostet wenig, aber verrichtet dieArbeit schnell, oder das Geld zurück.

Mischt ein Pint granulirten Zucker mit ½ Pint warmen Wassers und rührt für 2 Minuten. Tut 2½ Unzen Pinex (50 Cents wert) in eine Pintflasche, dann fügt den Zuckersyrup hinzu. Nehmt einen Teelöffel voll alle ein, zwei oder drei Stunden.

Ihr werdet finden, daß dieses einfache Mittel einen Husten schneller beseitigt als irgend etwas, was Ihr bisher gebraucht habt. Heilt gewöhnlich den hartnäckigsten Husten innerhalb 24 Stunden. Ebenfalls ausgezeichnet gegen Keuchhusten, Bräune, Brustschmerzen, Bronchitis und andere Halsleiden. Es stimulirt den Appetit und ist leicht abführend, was den Husten heilen hilft.

Dieses Rezept macht mehr und besseren Hustensyrup, als Ihr fertig gemischt für $2.50 kaufen könnt. Es hält sich perfekt und schmeckt ausgezeichnet.

Pinex ist das wertvollste konzentrirte Compound von norwegischem weißem Tannen-Extrakt und ist reich an Guaiacol und allen natürlichen Tannenelementen, welche so heilend auf die Schleimhäute wirken. Andere Präparate wirken nicht in diesem Rezept.

Diese Art, Hustensyrup mit Pinex und Zuckersyrup (oder geläutertem Honig) zu machen, ist in den Vereinigten Staaten und Kanada so beliebt geworden, daß es oft nachgeahmt wird. Aber das alte, erfolgreiche Rezept hat nie seinesgleichen gefunden.

Eine Garantie absoluter Zufriedenstellung oder Geld zurückerstattet wird mit diesem Rezept gegeben. Euer Apotheker hat Pinex oder wird es Euch besorgen. Wenn nicht, schickt an die Pinex Co., Fort Wayne, Ind.

Personalnachrichten.

— Schwester Mary Agnes Hickey von der „Visitation Academy" in Evanston feiert heute ihr goldenes Jubiläum als Ordensmitglied. Msgr. J. P. Ryan aus Davenport, Ja., ihr Vetter, zelebrirte am Morgen anläßlich der Feier ein Hochamt, und Pfarrer H. R. Smythe von der St. Marienkirche inEvanston predigte. Schwester Mary, eine Künstlerin in Nadelarbeiten, trat im Jahre 1860 in Keokuk, Ja., in den Visitationsorden ein und legte zwei Jahre später ihr Gelübde ab. Sie ist 69 Jahre alt.

Deutsches Altenheim.

Der Frauenverein des Deutschen Altenheims hat gestern Nachmittag unter Vorsitz der Präsidentin Frau Rehtmeyer in der Anstalt getagt. Die Frauen F. W. Wieboldt, D. Merkle, A. Sartorius, A. Campe und Frl. Tewes wurden mit der Aufstellung einer Kandidatenliste für die jährliche Beamtenwahl betraut. Daran schloß sich eine Besprechung der Vorbereitungen für die Aufführung der Operette „Schneewittchen". Die Proben der einzelnen Gruppen werden in den nächsten Tagen beginnen, am Freitag Nachmittag wird auch im Hotel Bismarck eine Beratung der Ausschüsse für Logen, Presse und Vergnügungen mit dem Vereinsvorstande und Schatzmeister Wieboldt stattfinden.

Es ist durchaus nicht nötig, daß Sie leiden an **Schlechtem Appetit, Sodbrennen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Biliosität.**

Das Bitters überwindet solche Leiden schnell — **Probirt eine Flasche.**

Seminar-Eröffnung.

Das Englisch-Lutherische Theologische Seminar in Maywood wird morgen Vormittag um 10 Uhr eröffnet. Die Freunde der Anstalt sind eingeladen zu der Eröffnungsfeier, bei welcher Professor Gerberding die Hauptrede halten wird. Auch die anderen Professoren und einige andere Geistliche werden kurze Ansprachen halten. Das Seminar liegt an einer besonderen Haltestelle der Elgin und Aurora elektrischen Bahn.

Deborah-Jubiläum.

Der Deborah-Frauenklub, ein Wohltätigkeitsverein, feiert am Donnerstag Nachmittag, 2 Uhr, sein vierzigjähriges Jubiläum im Sinaitempel. Frau Joseph Fish wird die Begrüßungsansprache halten, und vier frühere Präsidentinnen und Mitbegründerinnen werden über die Geschichte des Klubs sprechen. An die Aufführung eines einaktigen Lustspiels und einiger musikalischer Vorträge wird sich geselliges Beisammensein schließen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.75
Oesterreich: 100 Kronen....	20.20
Schweiz: 100 Franks........	19.30
Holland: 100 Gulden........	40.30
Dänemark: 100 Kroner.....	26.90
Rußland: 100 Rubel........	51.80

— Weitblickend.—Frau Cohn (nach der Geburt des Stammhalters): Nu, sag' mer, warum soll er grad' heißen Isidor, wie du?—Herr Kohn (Kaufmann): Nu, wenn er 'mal übernehmen wird 's Geschäft, brauch er nix zu ändern erst de Firma!

— Betrachtung.—Praktikant (eines großen Büros): Meine Bezahlung mit einer Mark täglich ist eigentlich glänzend, was habe ich denn heute alles getan? Drei Fliegen habe ich gefangen und ein paar Bogen Löschpapier geholt!

— Wenn deine Frau dir einen Wunsch äußert, so ist das gerade so, als wenn dein Schneider dir einen Anzug liefert: die Rechnung steckt schon in der Tasche

Steigerung der Oelpreise.

Vizepräsident Drake von der Standard Oil Co. von Indiana spricht.

Eine Reihe interessanter Zugeständnisse machte gestern L. J. Drake, Vizepräsident der Standard Oil Co. von Indiana, als Zeuge in dem Verfahren, das die Waters-Pierce Oil Co. gegen die Standard Oil Co. von Indiana angestrengt hat. Die Klägerin behauptet, daß der Oeltrust nie wirklich aufgelöst worden sei. Drake erklärte, die Direktoren der Standard Oil Co. von New Jersey hätten nichts mit der Standard Oil Co. von Indiana zu tun. Er gab zu, daß seit der Auflösung der Standard Oil Co. der Preis von Gasolin und Naphtha um 4 und 5 Cents die Gallone gestiegen sei, und daß der Preis von Petroleum um 1¾ Cents erhöht worden sei. Drake und andere Zeugen machten verschiedene Angaben, die ein eigenartiges Licht auf die geschäftlichen Methoden seit der Auflösung des Trusts werfen. Alles Rohöl werde wie vor der Auflösung des Trusts von der Prairie Oil und Gas Co. und der Ohio Oil Co. bezogen, koste aber 35 Cents das Faß mehr. Seine Gesellschaft benutze nach wie vor die Wagen der Union Tank Linie, bezahle aber höhere Frachtgebühren. Kunden in dem Gebiete, in dem seine Gesellschaft Geschäfte mache, würden mit Waaren versorgt, die wie vor der Auflösung des Trusts von der Standard Oil Co. von Ohio und der Solar Refining Co. angekauft würden. Seine Gesellschaft mache Geschäfte in den Gebieten südlich vom Ohio und westlich vom Missouri, die Gebiete anderer Zweiggesellschaften der Standard Oil Co. gewesen seien, auch heute noch nicht. Sie habe bei einem Aktienkapital von einer Million einen jährlichen Reingewinn von drei oder vier Millionen abgeworfen.

Weder von Vizepräsident Drake noch von W. M. Burton, einem anderen Direktor der Gesellschaft, waren Angaben darüber zu erlangen, welcher von den fünf Direktoren für gewisse Schritte der Gesellschaft verantwortlich zu machen sei.

Hochbahneinkünfte.

Haben mehr als ausgereicht zur Zahlung der festgesetzten Dividende.

Nach den Berichten, welche gestern die Verwaltungsbeamten der Südseite- und der Metropolitan-Hochbahn den Direktoren dieser Gesellschaften vorgelegt haben, reichte die von der Südseite Gesellschaft während der ersten sechs Monate dieses Jahres erzielte Reineinnahme aus, um das Aktienkapital mit 1.44 Prozent zu verzinsen. Die Reineinnahmen der Metropolitan Co. genügten, um 2.18 Prozent Zinsen auf die Vorzugsaktien zahlen zu können. Für das Jahr würde das einer Dividende von 2.88 an die Aktionäre der Südseite Gesellschaft entsprechen, und einer solchen von 4.36 an die Inhaber von Vorzugsaktien der Metropolitan Co. Die festgesetzte Dividendenrate beträgt in dem ersten Falle nur 2.50 und in dem zweiten nur 3.00 Prozent.

Die alte Unglücksstätte.

Durch Kurzschluß der elektrischen Leitungsdrähte entstand gestern Abend im Boden zwischen dem ersten und zweiten Stockwerk eines Lagerhauses der Großfleischer Morris & Co. im Schlachthausviertel Feuer, dessen Herd erst nach längerem Suchen gefunden wurde. Es verursachte $1000 Schaden. Die Feuerwehr wurde durch denselben Meldekasten benachrichtigt, durch den sie am 22. Dezember 1910 dorthin gerufen wurde. Damals fanden Chef Horan und 21 seiner Untergebenen den Tod.

Wohltätigkeitsfest.

Das Direktorium der Esther Falkenstein-Siedelung hat gestern in seiner Sitzung im Hotel La Salle beschlossen, im November einen Bazaar und Wohltätigkeitsball zu veranstalten.

Eine Dosis vertreibt Unverdaulichkeit.

Sodbrennen, Gas, Unverdaulichkeit und alle Magenbeschwerden beseitigt mit „Papes Diapepsin".

Ihr wollt kein langsam wirkendes Mittel, wenn Euer Magen verdorben ist — oder ein unsicheres — oder ein schädliches — Euer Magen ist zu kostbar; Ihr müßt ihn nicht mit scharfen Droguen schädigen.

Pape's Diapepsin ist bekannt wegen der Schnelligkeit, mit welcher es Linderung schafft; wegen seiner Harmlosigkeit; wegen seiner nie versagenden Wirkung, kranke, saure, gasige Magen zu reguliren. Seine Millionen von Heilungen von Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gastritis und anderen Magenleiden haben es in der ganzen Welt bekannt gemacht.

Haltet diesen perfekten Magendoktor im Hause — haltet ihn bereit — holt Euch eine große fünfzig Cents-Schachtel von irgend einer Apotheke, und dann, wenn Jemand etwas essen sollte, was ihm nicht bekommt, wenn, was sie essen, wie Blei im Magen liegt, gährt und sauert und Gas bildet, Kopfweh, Schwindel und Uebelkeit verursacht, Aufstoßen von Säuren und unverdauten Speisen — bedenkt, sobald Pape's Diapepsin mit dem Magen in Berührung kommt, alle solche Beschwerden aufhören. Seine Schnelligkeit, Sicherheit und Leichtigkeit, mit welcher es die schlimmsten Magenleiden beseitigt, ist eine Offenbarung für die, welche es versuchen.

— Betrachtung.—StudiosusPump: „Drei Dinge sind's, denen noch die Hoffnung dieser Welt gehört: die Quadratur des Kreises, das Perpetuum mobile und meine Finanzen."

Verlangt: Männer, den Betrieb und die Instandhaltung von Automobilen und Motor-Lastwagen zu lernen.

Unterricht von erfahr. deutschen Lehrern.

Wir haben mit den größten Automobilfirmen in Chicago Kontrakte abgeschlossen zur Lieferung tüchtiger Leute zur Bedienung ihrer neuen Last- und Passagier-Automobile. Solche vorgezogen, die unseren Haus-Unterricht oder praktischen Kurs gründlich studirt haben, in welchem wir Staatslizens unter dem neuen Gesetz garantiren. Schreibt oder sprecht vor. Verlangt Büchlein „E".

STANDARD MOTOR CAR CO.
3822—24 W. North Ave. 17tl,mi*

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mehrere Schneider, auf neue und alte Arbeit; guter Lohn; stetige Arbeit. F. Hanrath, 4866 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen. 4940 Süd Lincoln Str. dimi

Verlangt: Schneider. Jos. Churan, 1810 Irving Park Blvd. dimi

Verlangt: Junge, das Pelzhandwerk zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. Kinzelberg, 3229 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Erfahrene Fur Finishers. Beständige Arbeit. Guter Lohn. Kinzelberg, 3229 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mehrere Drahtarbeiter. Angert Iron & Wire Works, 6028 Grove Ave. dmdo

Verlangt: Wagenmacher. 2251 Grand Ave. dimi

Verlangt: Stetiger Mann für Küchenarbeit. Muß Austern öffnen können. Nachzufragen beim Manager, Hotel Plymouth, Ecke Leland und Evanston Ave. dimi

Verlangt: Ehrlicher Mann, ledig, als Porter und für etwas Bartenden. Referenzen verlangt. 5437 Shields Ave. dimi

Verlangt: Carpenter in Holz-Departement in Maschinenwerkstätte, einer der an Power-Maschinen arbeiten kann. Beständige Arbeit. 601 Keeney Str., South Evanston. dimi

Verlangt: Deutscher Janitor für Gebäude mit Ofenheizung, lediger Mann. $22—$25 per Monat. Nachzufragen: 1653 Polk Str. dimi

Verlangt: Schneider. Guter Lohn; stetige Arbeit. 3205 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Schneider. J. C. Matthews, 5201 Chicago Ave. dimi

Verlangt: Schneider, Bushelman; stetige Arbeit; guter Lohn. 6005 Washington Ave., im Store. dimido

Verlangt: Guter Carpenter für Jobbing. 1916 Burling Str. dimi

Verlangt: Glas Decorators. 113 S. Jefferson Straße, 4. Floor. 24sp2wX

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer, dauernde Stellung; guter Lohn; müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Uhr Vorm. im Employment Dept., bei Mr. Metzenberg. Sears, Roebuck & Co. 29sp1wX

Verlangt: Geweckter Junge, um das Tischlerhandwerk zu erlernen. 1500 N. 44. Ave. —mi

Verlangt: Finishers. Kinzie Mfg. Co., 1812 Austin Ave. modimi

Verlangt: Ein Mann, in Bäckerei zu helfen. Morgens auszuhelfen und Orders auszutragen. Guter Lohn. 1432 W. Erie Str. dimido

Verlangt: Presser, müssen gute Bushelmen sein, in Färberei. 3835 Chicago Ave. modimi

Verlangt: Tischler. 1500 N. 44. Ave. modimi

Verlangt: Butcher. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Zwanzig Männer, acht Gartenarbeiter; Auszahlung allabendlich. Nachzufragen 6:30 Uhr Abends. 5224 Lincoln Ave., Endstation der Lincoln Ave.-Straßenbahn. dimido

Verlangt: Sohn achtbarer Eltern als Lehrling in der Buchdruckerei von Emil Neuhaus, 1738 N. California Ave. dimi

Verlangt: Blacksmith-Helfer, 1. Klasse Leute an Wagenarbeit. 840 S. Halsted Str. dmi

Verlangt: Junge von 17—18 Jahren, einspännigen Kohlenwagen zu fahren. 1455 Otto Str. dmi

Verlangt: Mehrere Anstreicher. Nachzufragen Abends. 2810 Wallace Str. dimi

Verlangt: Ein junger Mann von 18—20 Jahren, in Knitting-Fabrik zu arbeiten. 2406 West Chicago Avenue. dimi

Verlangt: Ein Bushelman; muß pressen können. 2645 N. Kedzie Ave., nahe Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Junge, in der Bäckerei zu arbeiten, Tagarbeit. 5507 Halsted Str. dimido

Männer! Arbeit, Stellungen!
Kommt fertig zur Arbeit!
Keine Bezahlung, wenn nicht in Stellung.
Janitor und Frau; 150 Laborers; Wagenwascher; Maschinistenhelfer; Maschinisten auswärts; SignPainter; Painter; Porter; Packers; Stockboy; Ofen-Repartrer; Waiter; Watchman; Drill Preß; Cabinetmaker; Baggagemen; Barnmen; Carpenter; Koch; 14 Laufburschen; Diningroom-Bedienstete; Geschirrwäscher; Milchwagenfahrer; 2 Elektriker; Fahrstuhlführer; Heizer; Farmarbeiter; Eheleute auf Farm; Hausmädchen; Handymen; Warehouse-Arbeiter Hausmann.
People's Employment Agency, 188 N. Fifth Ave., Ecke Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Tapetenfabrik zu arbeiten. Nachzufragen: 4864 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Junger Butcher, der Wurst unterbinden kann. 648 Wells Str.

Verlangt: Wholesale-Agent für verkäufliche Artikel. 3922 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Junge für Stock Room und Office-Arbeit. Muß gute Empfehlungen haben. 160 N. Fifth Ave.

Verlangt: Erster Klasse Bushelman. 1024 Wilson Ave.

Verlangt: Schleifer und Gießer, auswärts, Eheleute, Maschinisten, Carpenters (freieFahrt), Painters, Blacksmiths, Finishers, Butchers, Barnmen, Wäscher, Dairymen, Möbelverpacker, Fabrikjungen. Central Empl., 184 Washington.

Verlangt: Junge in Rockshop. 835 Diversey Parkway. Nehmt N. Halsted Str. Car.

Verlangt: Kräftiger Mann für Store und Stallarbeit. Arbeit Sommer und Winter. $5 per Woche, Kost und Logis. 4928 S. State Straße. mido

Verlangt: Buchhalter; Mann mittleren Alters, in Vorstadt von Chicago. Muß deutsch und englisch lesen und schreiben können. Gute stetige Stellung für den richtigen Mann. Empfehlungen. — Adr.: E. 31, Abendpost. mifrso

Verlangt: Buffer und Polisher an Nickel- und leichter Messingarbeit. Muß englisch sprechen. — 1407 West Jackson Blvd., 1. Floor.

Verlangt: Janitor-Helfer. 4025 Perry Str.

Verlangt: Kräftiger Bursche, der schlachten kann in kleiner Stadt nahe Chicago. Oscar Mayer & Bros., 1241 Sedgwick Str.

Verlangt: Guter Tinsmith und ein guter Ofenmann. 2009 North Ave.

Verlangt: Bushelmann für Cleaning und Dyeing Store, an Damen- und Herrenkleidern. Sofort vorsprechen. Goodman Bros., 3507 West 12. Straße. mido

Verlangt: Guter Schneider für alte und neue Arbeit bei Julius Birkholz, Post Box 122, West Chicago, Jll., 30 Meilen vom Northwestern Bahnhof. dimi

Verlangt: Janitor, lediger Mann. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. dimi

Verlangt: Laborers, $2 den Tag. Edgewater Coal Co., 5627 Evanston Ave. dimi

Verlangt: Schlosser, Mechaniker und Schleifer. H. Getz, Hammond, Ind. dimi

Verlangt: Schneider an neuer und alter Arbeit an Damen und Herrenkleidern. Gute Gelegenheit für jungen Mann. Stetiger Platz. Vorzusprechen 2 Tage. 146 W. North Ave. dimi

Verlangt: Männer zum Hausmoven und Raisen. Nachzufragen Chas. Wendt, 2552 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter stetiger Junge, über 16 Jahre, für Grocery Dept. Knoop's, North Ave., Ecke Vine Str. mido

Verlangt: Guter stetiger Junge, über 16 Jahre, Elevator zu fahren. Knoop's North Ave., Ecke Vine Str. mido

Verlangt: Ein guter Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 4030 West 12. Straße.

Verlangt: Rockmacher, Bushelmann und Helfer. 1774 Clybourn Ave.

Verlangt: Calciminers. Nachzufragen von 10 bis 12 Uhr. 220 Wisconsin Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 315 W. Van Buren Str.

Verlangt: Painter. 840 Center Str.

Verlangt: Guter Junge in Zigarrengeschäft. Mueller Cigar Co., 2175 Lincoln Ave. Eingang an Webster Ave.

Verlangt: Ein Kollektor für zwei Tage wöchentlich, oder einer der für andere Toiletartikel und meine Rechnungen mitbesorgen kann. Gutes Einkommen. Friedlander, 54 W. Randolph Str. mido

Verlangt: Presser an Herrenkleidern, in Färberei. H. C. Brenning, 3527 N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter Schuhmacher an Reparaturen; stetig. 4119 W. North Ave.

Verlangt: Mann in Küche zu arbeiten; keine Sonntags- oder Feiertagarbeit. Nachzufragen heute. 328 N. Clark Str.

Verlangt: Short Order Koch für alle Arbeiten in Saloon. 816 N. Clark Str.

Verlangt: Erster Klasse Porter, einer, der Lunchcounter besorgen und am Tisch aufwarten kann; nur ein erfahrener Mann braucht sich zu melden. 164 East Michigan Str., Ecke St. Clair.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen. 1630 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Porter, der etwas Bartenden kann. 4056 W. 12. Str. mido

Verlangt: Starker junger Mann, um Pfannen zu waschen und Shop reinzuhalten in Bäckerei. 4046 Sheridan Road.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, gutes Geschäft zu erlernen, Photo Engraving, $4 zu Anfang. Columbian Three Color Co., Ecke 22. Str. und Calumet Ave.

Verlangt: Bushelman für Schneidershop; alter Mann vorgezogen. 408 Ost 61. Str.

Verlangt: Erster Klasse Fur Finisher. Guter Lohn. Beständige Arbeit. F. Hoffman & Co., 115 S. Dearborn Str. mido

Verlangt: Painter. Nachzufragen: 3650 Southport Ave.

Verlangt: Erste Hand an Brot, auch Junge mit Erfahrung an Brot. 1037 W. 35. Str.

Verlangt: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls, ständig zu arbeiten. $18 per Woche. 804 S. California Ave.

Verlangt: 2 Blacksmith-Helfer anWagenarbeit. 5301—9 Ashland Ave.

Verlangt: Schneider, Damen- und Herrenkleider zu pressen und auszubessern. Nur stetiger Mann braucht vorzusprechen. Israel, 5311 Indiana Ave.

Verlangt: Porter. 176 W. Adams Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. $12. Nachtarbeit. 3216 W. North Ave.

Verlangt: Mann, Kartoffelwagen zu fahren. 1930 Hoyne Str.

Verlangt: Ein Mann, in Pappschachtelfabrik zu arbeiten, mit Säge und Hammer vertraut; muß englisch sprechen. $9 per Woche. 2011 Larrabee Str.

Verlangt: Guter Bushelman. Nachzufragen: J. L. Erwin, 743 Ost 41. Str.

Verlangt: Cornicemaker. 1313 N. Wood Str.

Verlangt: Heizer. Gute Empfehlungen. 1149 Congreß Str.

Verlangt: Bau- oder Kunstschlosser. Sogleich vorzusprechen. Wm. Sievert Co., 2616 South Park Ave. mido

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Helfer, sowie guter Bushelman. Muß guter Presser sein. 730 W. 14. Str.

Verlangt: Guter Helfer an Wagenarbeit. 1330 West North Ave., nahe Elston Ave.

Verlangt: Schneider zur Aushilfe an Damenkleidern. Olson, 1922 N. Clark Str.

Verlangt: Schuhmacher, um handgewendete Schuhe zu machen. 56 W. Washington Str., 5. Floor.

Verlangt: Schuhmacher, um handgewendete Schuhe zu machen. 56 W. Washington Str., 5. Floor.

Verlangt: Ein junger Mann für Stallarbeit. 413 Beethoven Place. mido

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Farmarbeit. Muß gut melken können. Deutsches Altenheim, Forest Park, Jll. mido

Verlangt: Bushelman; permanente Stelle; guter Lohn. Nachzufragen: Supt. The Hub.

Verlangt: Tüchtige zweite Hand an Brot und Biscuits. Nachzufragen 1401 Melrose Str.

Verlangt: Junger Butcher für Shoptenden. 1819 Belmont Ave.

Verlangt: Ein junger starker Mann in Grocery-Store zu arbeiten. 443 S. Halsted Str.

Verlangt: Holzarbeiter für Automobilarbeit. Auto Sheet Metal Works, 2228 Michigan Ave.

Verlangt: Guter reinlicher Porter für erster Klasse Buffet und Restaurant, der Dampfheizung versteht; guter Lohn. 1014 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann als Bartender in Liquorhaus. 4165 Lincoln Ave.

Verlangt: Schuhmacher, einer der fähig ist, Goodyear Schuh Shop zu führen, stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen Boston Shoemaker, 4239 West Harrison Str.

Verlangt: Painter zum Helfen, 30 Cents die Stunde. Vorzusprechen zwischen 6 und 7 Uhr Abends. 3225 Hamlin Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Saloon reinzumachen. 2201 Clybourn Ave.

Verlangt: Dairy Mann für alle Arbeiten. 1834 Sedgwick Str.

Verlangt: Knabe, nicht unter 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; dauernde Stelle und gute Gelegenheit; einer, der englisch sprechen kann, vorgezogen. Stouffer Co., 3231 Calumet Avenue. mido

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. 456 East 43. Str.

Verlangt: Stadtkundiger älterer Mann für Stallarbeit und sich sonst nützlich zu machen; $45 den Monat zu Anfang. Cramer, Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Geschirrwäscher; Zimmer, Kost und $6 die Woche. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Bäckerei zu helfen. 2716 W. North Ave.

Verlangt: Holzarbeiter an allgemeinen Automobilreparaturen. Chicago Coach & Carriage Co., 1223 Michigan Ave. midofr

Verlangt: Schneider. 3234 Greenwood Terrace, Logan Square.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 736 W. Division Straße.

Verlangt: Erfahrener Wagenschmied und Helfer, sowie Wagenmacher; schnelle Arbeiter. Adr.: D. N. 662, Abendpost. misa

Verlangt: Deutscher Mann in Hardware Store zu helfen. 1525 W. 47. Str. 2oklwX

Verlangt: Tinners. 1525 W. 47. Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen. 4800 Laflin Str.

Verlangt: Ein Carpenter und ein älterer Mann als Hausmann; einer, der mit Werkzeug umgehen kann, vorgezogen; gutes Heim nebst Lohn für fleißigen Mann. 1932 S. Johnston Str., Ecke 19. Place.

Verlangt: Guter Porter und Lunchmann. 1940 S. Halsted Str.

Verlangt: Schneider, Bushelman; stetige Arbeit. 1321 N. Clark Str. mido

Verlangt: Knaben, das Polstern von Parlormöbeln zu erlernen. 66 W. Huron Str. mido

Verlangt: Schneider, Rockmacher. 2036 West North Ave. E. Damer.

Verlangt: Guter Schneider zum Bügeln und für Reparaturarbeit in Färberei; stetiger Platz. Abends vorzusprechen 1603 W. Chicago Ave.

Verlangt: Schneider und Bushelman; dauernde Stelle. Gellner, 1012 Diversey Blvd.

Verlangt: Damenschneider. 2431 Lincoln Ave. dmi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt::: Cash Boys; zu erfragen mit Alters- und Schulzertifikat beim Superintendenten, 8. Floor, den ganzenTag. The Fair, State und Adams Straße.

Verlangt: Fenster-Wäscher. Guter Lohn; permanente Stellung. Nachzufragen während des ganzen Tages in der Employment Office auf dem 8. Floor. Rothschild & Company, State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren.

Verlangt: Painter und Calciminer; nur guter Arbeiter gewünscht; stetige Arbeit. Madaus, 4332 State Str.

Verlangt: Guter Schneider und Bushelman. Stetige Arbeit. Sofort. 3862 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Biscuits. 3853 Southport Ave.

Verlangt: Schlosser oder Mechaniker. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Verlangt: Erfahrener Mann zur Bedienung von Holzdrehbank. W. B. Crane & Co., 913 W. 22. Straße., Tel. Canal 3190.

Verlangt: Rockschneider und Bushelmann. — 1241 N. Clark Str., nahe Goethe.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Wittwe oder Ehepaar, in Roominghaus auszuhelfen. Freie Wohnung und Lohn.— 65 W. Ohio Str.

Verlangt: Agenten, männlich oder weiblich, für ein neues sehr interessantes und lehrreiches Buch. Großer Verdienst. Antworten erbeten unter Adr. E. 308, Abendpost. mido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Tischler, 6 Jahre im Land, scheut keine Arbeit, sucht stetige Beschäftigung. 1547 Cleveland Ave.

Gesucht: Zwei erster Klasse deutsche Butcher suchen stetigen Posten. Tel. Diversey 8943. mido

Gesucht: Zuverlässiger nüchterner Mann, Schreiner, sucht Stelle als Janitor. Offerten an 1537 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger guter deutscher Barbier sucht stetige Stelle. Schleiderbeck, 4038 Armour Ave., borne, unten.

Gesucht: Bartender sucht Stelle, tut auch etwas Porterarbeit. F. Judt, 843 Belmont Ave.

Gesucht: Ein junger Mann, 18 Jahre alt, sucht in irgend eine Stelle oder ein Geschäft u erlernen. Bingersack, 1720 Bissell Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge sucht Stelle in irgend einem Geschäft. 1818 Fremont Straße.

Gesucht: Mann sucht irgendwelche Arbeit. — 1439 Clybourn Ave.

Gesucht: Anständiger, zuverlässiger Mann mittleren Alters sucht irgendwelche leichte Beschäftigung als Hausmann; kann auch Pferde besorgen; spricht deutsch, ungarisch, slavisch und etwas englisch. J. M., 2408 N. Oakley Ave. 2ok,1wX

Gesucht: Erfahrener Bartender, 31 Jahre alt, sucht Stellung, langjährige Zeugnisse. Adressire: Lembacher, 1841 Orchard Str., 1. Floor.

Gesucht: Kaufmännisch gebildeter Mann, der deutsch, polnisch und englisch spricht, sucht irgend welche Beschäftigung im Geschäft. Adr.: E. 313 Abendpost.

Gesucht: Junger, kräftiger Mann, gelernter Grobschmied, sucht Stelle; geht auch als Helfer. Anton Hutz, 541 Wells Str.

Gesucht: Selbständiger guter Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit. 4523 St. Lawrence Ave., 2. Flat, hinten. mido

Gesucht: Gebildeter Deutscher sucht sofort Stellung als Krankenwärter oder sonstige Beschäftigung. Scheut keine Arbeit. Spricht etwas englisch. Adr.: E. 305, Abendpost. mido

Gesucht: Junger deutscher lediger Mann, nüchtern, mit Handwerkszeug bewandert und kann Boiler besorgen, sucht Stelle als Janitor. — A. H., 3435 Fullerton Ave.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als 1. oder 2. Hand an Brot und Rolls. 1315 Edgemont Ave.

Gesucht: Junger Man sucht Arbeit als Maschinenhelfer. Gutes Zeugniß. Adr.: E. 317, Abendpost.

Gesucht: Ein erfahrener Saloon-Porter wünscht stetige Stelle. 1649 N. Halsted Str., 1. Floor, hinten.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Barbier sucht Stelle. 1728 Lill Place.

Gesucht: Guter deutscher Schuhmacher wünscht Stelle für stetige Arbeit. 1718 Dayton Str. dimi

Gesucht: Guter Lunch- und Oystermann, kann auch aufwarten, sucht Stelle. Beste Empfehlungen. Adr.: Schmitt, 617 S. Leavitt Str., 1. Fl. dimi

Gesucht: Erfahrener Lunchman und Waiter, noch in Stellung, sucht stetigen Platz. Paul, 20 May Straße. modimi

Verlangt: Mann oder Mädchen zum Stricken. Southside Knitting Works, 5017 S. Ashland Avenue. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Bäckerstore zu tenden. 509 West North Ave.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen. Store, 1908 W. Lake Str.

Verlangt: Sofort, Preß-Mädchen an Damenkleidern. 4032 Elston Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Dame für Soda Fountain, etwas Erfahrung notwendig, stetiger Platz. Wieboldt's, Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: 10 Kassiriererinnen, ebenso Mädchen im Alter von 16 Jahren, Avancement für solche, die sich als zufriedenstellend erweisen. Stetige Stellungen, guter Lohn. Wieboldt's, Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Operators an Dresses, stetige Arbeit, guter Lohn. Fragt nach Mrs. Dill, O'Brien & Klaiber, 166 West Adams Str. 5. Floor. midofr

Verlangt: Näherinnen bei Hand und „Table" Workers an Damen-Halstrachten, ebenso an Samples. Guter Lohn, stetige Arbeit. Wir schließen Samstags um 1 Uhr. Worms & Loeb, 212 W. Adams Str., 5. Flor.

Verlangt: Mädchen, geschickt mit der Nadel und vertraut mit Embroidering, Finishing und Hemstitching. Madison Embroidering Co., 175 N. State Str. dimido

Verlangt: Deutsch-ungarisches oder slavisches Mädchen für Hausarbeit. 2018 W. Division Str. dimi

Verlangt: Junge Mädchen, an fancy Lederwaaren (Pocketbooks) zu lernen. Lohn während der Lehrzeit. Erpenbeck & Segeßman, 412—414 N. Dearborn Ave. dimi

Verlangt: Erfahrene Mädchen an fancy Lederwaaren (Pocketbooks). Guter Lohn. Beständige Arbeit. Erpenbeck & Segeßman, 412—414 Dearborn Ave. dimi

Verlangt: Frauen mittleren Alters für stetige Arbeit. Guter Lohn während der Lehrzeit. Fahlm Co., 1403—1409 Congreß Str. dimido

Verlangt: Mädchen, das Pappschachtelmachen zu erlernen. Beständige Arbeit das ganze Jahr. Guter Lohn. Nachzufragen: C. F. Wolff & Son, 155 West Ohio Str. 1oklwX

Verlangt: Frauen zum nähen in Regenschirmfabrik, stetige Arbeit. Kreis & Hubbard, 306 S. Franklin Straße. mo—fr

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Strickmaschine. Winchester Sweater Co., 422 S. Dearborn Str. modimi

Verlangt: Mädchen, um das Nähen von Pelzwerk zu erlernen, ebenso auch erfahrene Finishers. Nachzufragen Zimmer 505 Hearst Building. Ecke Market und Madison. Senne-Glaske Fur Co. 6sep1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

100 Mädchen verlangt— Rothschild & Company. Wir wünschen Mädchen von 16 bis 18 Jahren für Office- und verschiedene andere sehr gute Stellungen im Laden; Erfahrung nicht erforderlich; müssen Grammarschule durchgemacht haben und zuhause wohnen; vorzügliche Gelegenheit für geweckte, ehrgeizige Mädchen, sich als gute Verkäuferinnen auszubilden; solchen, die tüchtig sind, wird rasches Emporkommen offerirt. Zu erfragen in der Office des Superintendenten auf dem 8. Floor den ganzen Tag. State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren Straße. sp25*X

Verlangt: Mädchen, 14—18 Jahre, als Inspectors, Cashiers und Wrappers; gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten; Mädchen unter 16 Jahre müssen Alters- und Schulzertifikat mitbringen. Zu erfragen: Superintendents Office, 8. Floor. The Fair, State und Adams Str.

Verlangt Cash Mädchen. Zu erfragen mit Alters- und Schulzertifikat beim Superintendenten, 8. Floor, den ganzenTag. The Fair, State und Adams Straße. 2okt1w

Rothschild & Company. Wir bedürfen der Dienste von „Cash Girls", 14 bis 16 Jahre alt. Nachzufragen mit Alters- und Schulzertifikat in der Employment-Office auf dem 8. Floor während des ganzen Tages. State Str., Jackson Boulevard bis Van Buren Straße. 29sep*X

Verlangt: Mädchen für Handnähen an Dresses. Leichte Arbeit. J. Christopher, 1739 Milwaukee Ave.

Verlangt: Korsetmacherinnen mit Erfahrung, solche die an feinen französischen Korsets arbeiten können, bevorzugt. Höchster Lohn. Nachzufragen: 8. Floor, Wabash Avenue. — Mandel Brothers — State und Madison Str. midofrsa

Verlangt: Frauen für stetige Beschäftigung. Nachzufragen: 3. Floor, 217 W. Huron Str., zwischen Wells und Franklin.

Verlangt: Mädchen und Frauen zum Bügeln in Färberei. 1523 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, in Fabrik zu arbeiten. 16—17 Jahre. $5 im Anfang. Albert Burch & Co., 337 S. Fifth Ave. mido

Verlangt: Mädchen zum Label ankleben und Pickles einzumachen. Kommt fertig zur Arbeit. 2006 S. Western Ave.

Verlangt: 25 Finishers an Dresses, stetige Arbeit, guter Lohn. Sofort nachzufragen. Nat. Ribback & Co., 237 S. Market Str., 4. Floor.

Verlangt: 36 erfahrene Mädchen um künstliche Blumen an Laubwerk zu befestigen. Nachzufragen 504 S. 5. Ave. 26sep,1wX

Verlangt: Mädchen, um Kunstblumen und Fancyfedern-Machen zu erlernen; stetige Arbeit und guter Lohn vom Anfang an. Kommt sofort fertig zur Arbeit. J. Raike & Co., 315 W. Washington Straße. 27sp1wX

Verlangt: Basters und Finishers an Damen Coats. Reslie & Kirschbaum, 302 S. Market Str. 26sp1w

Verlangt: Deutsche Frauen für einige Stunden täglich. Hohe Bezahlung; kein Waschen oder Schruppen. Vorzusprechen Freitag Nachmittag, von 2 bis 4 Uhr. 160 N. Fifth Ave., Zimmer 416. 25sp,2,9ok

Verlangt: Aermelloch-Basters und Kragenmacher an Coats, sowie Mädchen zum Lernen. Nachzufragen: M. Born & Co., 540 S. Fifth Ave., nahe Harrison Str., 10. Floor. dimido

Verlangt: Für meine Blumen- und Grünhaus-Office in Lake Forest, permanente Verkäuferin, welche auch Buchführung versteht und Natur und Einsamkeit liebt. The Calvert Floral Co., Lake Forest, Jll. dimi

Verlangt: Presserin in Färberei. R. Pepald, 1885 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Junges Mädchen zum Nähen. 173 W. Madison Str. Daube. dmdo

Verlangt: Dame, die deutsch stenographiren (deutsch und englisch bevorzugt) und die Schreibmaschine gebrauchen kann. Stetige Beschäftigung. Dr. C. Rufbeck, 1125 La Salle Ave., nahe Division Straße. di—son

Hausarbeit.

Verlangt: Nettes, williges, junges Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen, von 8—12 jeden Tag. Nachzufragen Morgens. Mrs. W. E. Riggs, 4346 Clarendon Ave., 3. Apt., Phone Graceland 7821. dimido

Verlangt: Sofort, erfahrene österreichisch-ungarische Restaurant-Köchin. 214 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5 die Woche; keine Wäsche. Hottinger, 2843 Burling Str., Tel.: Graceland 3471. 1okt,1w

Verlangt: Mädchen für leichte zweite Arbeit. 4943 Grand Boul. Tel.: Oakland 1389. dimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1653 Garfield Blvd., nahe Paulina. dimi

Verlangt: Eine ältere Frau, bei Hausarbeit zu helfen. Nachzufragen: 646 N. Homan Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit — etwas Kochen. 166 Chalmers Place.

Verlangt: Kleines Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit. 2505 Cortez Str. mido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kann Abends nach Hause gehen. Keine Sonntagarbeit. Nachzufragen im Lunchrom. 200 E. 22. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen oder Bügeln, kleine Faimile. Guter Lohn. Nachzufragen Mrs. F. A. Lewinsohn, 4822 Michigan Ave., Apt. 2.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kein Waschen. 1910 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2137 Fremont Str., Tel. Lincoln 1184.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $7. Empfehlungen. 7569 Rogers Ave., Tel. Rogers Park 7284. mido

Verlangt: Schrubbfrau für Samstag Nachmittag, $1.75. Foell Supply Co., 331 West 22. Place.

Verlangt: Gutes norddeutsches Mädchen in kleiner Familie von Erwachsenen; gutes Heim.— Nachzufragen nach 3:30 Nachm. 2821 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 16 Jahre alt, bei Hausarbeit zu helfen. 1914 North Fairfield Ave., 2. Flat.

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., EckeHalsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Jetzt ist die beste Zeit, Stellung zu bekommen. sp18midoson*

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 7agmidoson*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Waschfrau wird gehalten. Mrs. Kramer, 5002 Drexel Blvd., 2. Flat. momidi

Verlangt: Erster Klasse Restaurant-Köchin. — Lohn $12. Ein gutes tüchtiges Mädchen. Lohn $6. Nachzufragen: Carmen Garden, Carmen und Evanston Ave. dimi

Verlangt: Köchin in Familie von 4. Kein Waschen. Guter Lohn. 5482 Greenwood Ave. Phone: Hyde Park 1693. dimidofrsa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Das Opferlamm."
Auditorium. — „The Garden of Allah."
Garrick. — „Egypt."
Grand Opera House. — „A Polish Wedding."
Columbia. — Burleskkomödie.
Colonial. — „A Winsome Widow."
Cort. — „Fine Feathers."
Powers. — „The New Sin."
Lyric. — „The Blue Bird".
Princeß. — „A Modern Eve."
Illinois. — „Kismet."
Chicago Opera House. — „The Girl from Montmartre."
Imperial. — „Kindling."
Crown. — „The Man and His Wife."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Gutes Heim, guter Lohn. 5151 Michigan Avenue, Phone: Oakland 5151.

Verlangt: Waschfrau in Privatfamilie. Warshau, 1429 N. Washtenaw Ave., Phone Humboldt 2855.

Verlangt: Junges Mädchen, das Englisch spricht, zur Hilfe der Hausfrau; gutes Heim. 667 W. 64. Str., nahe Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3048 Lincoln Ave. mi—fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5339 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1414 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6; keine Wäsche. Nachzufragen 7453 Sheridan Road. Telephon Rogers Park 235.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit $6; auch Waschfrau. F. Guggenheim, 4906 Vincennes Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen, das einfach kochen kann; keine Wäsche; 2 in Familie; 5 Zimmer; Dampfheizung; gutes Heim; Lohn $4. 3258 Harrison Str., 2. Flat. Tel. Kedzie 9032.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 1312 Winnemac Ave., 1. Apt., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Starkes Mädchen in Restaurant; muß etwas Kochen können. 709 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn. 1117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Köchin. 2902 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 5451 East End Ave., 3. Apt.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin; kein Waschen; $7 per Woche. Referenzen verlangt. 5330 Drexel Ave. mdo

Verlangt: Nette junge Frau für Hausarbeit. Kein Waschen. 3 in Familie. $5. 941 Elmwood Ave. Nehmt Metropolitan Hochbahn bis Gunderson.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 3918 Lake Ave.

Verlangt: 18jähriges Mädchen als Stütze der Hausfrau. 2 in Familie. $4. 714 Briar Place, nahe Halsted Str. Dritte Glocke. mido

Verlangt: Freundliches, tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, halben Tag, in kleinem Flat. Muß englisch sprechen. Mrs. Kay, 4543 Magnolia Ave., nahe Wilson Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1500 Kenilworth Ave., Rogers Park. mi—mo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 2 in Familie. Guter Lohn. 1842 S. Troy Str., nahe Ogden Ave. Tel.: Lawndale 2631.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3248 W. 13. Str., nahe Spaulding Ave.

Verlangt: Gutes, tüchtiges Mädchen in kleiner Familie. Guter Lohn. 5940 Kenmore Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kann das Kochen erlernen. 3 in Familie. Weber, 1262 Bryn Mawr Ave., 2. Fl. midofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, 3 in Familie. 3621 N. Hamilton Ave. nahe Addison.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 5336 Prairie Ave., 3. Fl. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Muß Referenzen haben und englisch sprechen. 1401 Chase Ave. Tel.: Rogers Park 481. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sehr nett, gesund und von mehr als gewöhnlicher Intelligenz. Lohn $6—$7; bei amerikanischer Familie, deutsch sprechend; Mann und Frau, drei Kinder unter 7 Jahre alt und Hausmann, in 7 Zimmer Haus, 5 Acker Platz, nördlich von Chicago, 45 Minuten vom Union Depot; Gas Range; elektrisches Licht. Angabe von Alter, Erfahrung und Referenzen. Adr.: E. 304 Abendpost.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5.50 im Anfang. Nachzufragen Donnerstag. Mrs. M. Rothschild, 5529 Michigan Ave. Tel. Wentworth 1969.

Verlangt: Gutes erfahrenes zweites Mädchen. 4726 Grand Blvd. midofrsa

Verlangt: Williges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Olsson, 1922 N. Clark Str.

Verlangt: Norddeutsches Kindermädchen für 3jähriges Kind, willens, mitzureisen. Nur brieflich zu antworten. J. H. O'Hare, Blackstone-Hotel.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit: muß gut kochen können; 3 Erwachsene im Hause; guter Lohn. Strauß, 5218 Michigan Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit: Lohn $6. J. Frankel, 5343 Calumet Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Donnerstag 2825 Pine Grove Ave., nahe Diversey Parkway.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen und Baby zu beaufsichtigen. 5914 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Tüchtige Businеßlunch-Köchin. 908 Webster Ave. Tel. Lincoln 7861. mido

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit, $6 bis $8. 2238 N. Halsted Str. Phone Lincoln 1782. Mrs. Jung, Employment Office. dimi

Verlangt: Mädchen für Küche und ein Mädchen, am Tisch aufzuwarten. 1828 Irving Park Boulevard. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Kinzelberg, 3229 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Gebildetes Mädchen oder junge Frau, für allgemeine Hausarbeit; Familie von Erwachsenen; in Vorstadt; keine Wäsche; Midday Dinner; eine katholischen Glaubens vorgezogen. 494 N. Forest Ave., River Forest, Ill. midofrsa

Oesterr.-ung. Empl.-Office verlangt 100 Mädchen für Hausarbeit, Restaurant, Köchinnen sof. plazirt. 1624 S. Halsted Str. Tel.: Canal 3674. 16spmodimi1m

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zwei. 2727 Hampden Court. sa,1WX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4415 Prairie Ave., 2. Flat. modimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6346 N. Hermitage Ave. nahe Devon Avenue. 28sp1wX

Verlangt: 6 Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 2045 Division Straße, Bilderrahmenladen. 23sp1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1111 N. Hoyne Ave., nahe Division Straße. modimi

Verlangt: Ein stetiges, gutes Mädchen für Hausarbeit, keine anderen wollen vorsprechen. 1750 Prairie Ave., 3. Flat. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2955 N. Spaulding Avenue. modimi

Verlangt: Eine reinliche, verheiratete Frau, welche englisch versteht, und deren Mann zur Arbeit geht, kann ein Zimmer erhalten und $4 die Woche verdienen; muß die Zimmer aufmachen und das Haus reinhalten. Beschäftigung das ganze Jahr. Star Hotel, Hubbard Place. modimi

Verlangt: Frauen oder Mädchen für Hausarbeit. 2045 W. Division Str. modidosa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 2945 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. Grant, 3815 Rokeby Str., 3. Flat. N. W. „L" b. Grace. dimido

Verlangt: Ein junges Mädchen, für Hausarbeit. 4201 Elston Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau, für allgemeine Hausarbeit. 6012 Ridge Ave. Tel.: Edgewater 3372. dimido

Verlangt: Dienstmädchen. 1246 Leavitt Str., 2. Flat, Front. Risken. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Muß englisch sprechen. 1651 Wells Str. Gallery.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Muß englisch sprechen. 835 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen, in Küche zu helfen, $7 per Woche. Restaurant, 2416 Lincoln Ave.

Verlangt: Frau zum Schruppen Mittwoch und Samstag. 5858 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1949 Seminary Ave., nahe Center Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5126 Lexington Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Kann zu Hause schlafen. 4217 N. Robey Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen findet guten Platz, 3 Erwachsene, gute Behandlung und guter Lohn. Zu erfragen 1015 Wells Str., eine Treppe.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. Gordon, 645 Buckingham Place. Nordseite. — Nehmt Halsted Str. Car.

Verlangt: Köchin für Privatküche. 400 Wells Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. Bäckerei, 4039 West 12. Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim. 601 Austin Blvd., nehmt Madison City Limits Car, geht einen Block südlich. mido

Verlangt: Aeltere alleinstehende Frau für Hausarbeit. Gutes Heim. 5420 N. Clark Str.

Verlangt: Tüchtige Köchin. Gute Empfehlungen. 427 E. 44. Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; Lohn $7 die Woche. Muß gut kochen können. 930 Maple Ave., Evanston. Nehmt Evanston Hochbahn, steigt ab an Main Str. Station, oder telephonirt: Evanston 2954. mido

Verlangt: Junges Mädchen als Muttershelfer in Apartment, guter Lohn. Adr.: M 957 Abendpost. midofr

Verlangt: Kindermädchen für ein Kind von achtzehn Monaten. 4045 Grand Blvd. Telephon Drexel 5683.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 225 North Grove Ave., Oak Park. mido

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und Lohn. Nachzufragen in Grocery, 1158 N. Clark Str.

Verlangt: Kräftiges deutsches Mädchen in Familie von Mann und Frau. 2504 Orchard Str., nahe Deming Pl., 2. Fl. mido

Verlangt: Ein Mädchen oder eine Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit. Guter Lohn. Nachzufragen: 2024 Fremont Str., oder 244 N. Clark Str. Tel. Lincoln 4293. Mrs. Theo. Selle.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Guter Lohn. Referenzen. 4719 Michigan Ave., 1. Fl. Phone: Oakland 2868.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Kinder. Nachzufragen Donnerstag und Freitag. 5316 Michigan Ave.

Verlangt: Reinliches Mädchen aus Deutschland für Hausarbeit in kleiner Familie, modernes Flat. Man nehme N. Clark Str. Car bis Wrightwood Ave. und gehe zwei Blocks östlich bis 2725 Pine Grove Ave., 3. Flat. Tel.: Lincoln 5945.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit in kleiner Familie. 627 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2050 Irving Park Blvd.

Verlangt: Mädchen oder Frau in Restaurantküche zu arbeiten. 536 Wells Str. Joe Miller.

Verlangt: Frau für Hausarbeit halben Tag täglich; guter Lohn. 757 Belmont Ave., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit zu helfen; Abends nach Hause gehen. 215 East 53. Str., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — Kleine Familie. 5644 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder zum helfen, kleine Familie. Zu Hause schlafen. 1439 Norwood Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6 die Woche. 3434 N. Halsted Str. mido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Zu Hause schlafen, Sonntags frei. Nachzufragen Donnerstag. Miß Kuntz, 1527 Mohawk Straße.

Gesucht: Frau, Anfangs der 50er Jahre, sucht Stelle; erfahrene Krankenpflegerin, versteht Kochen und Hausarbeit. Adr.: D. N. 678 Abendpost.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für Waschen, Bügeln, Reinmachen, wascht Gardinen, nimmt Wäsche ins Haus. 634 Grace Str., unten. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. — Anna Roth, 2435 Clybourn Ave.

Gesucht: Tüchtige Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. Fischer, 1629 Dayton Str., Flat 3. midofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. Schlesinger, 3852 N. Paulina Str.

Gesucht: Aeltliche Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Adr.: 1710 West Lake Str.

Gesucht: Einfache gute Köchin, fleißig und ehrlich, deutsch-katholisch, 39, aus Oesterreich, (Steiermark), sucht Platz als Haushälterin in guter Wittwersfamilie, auch bei Geschäftsmann. Schreibt oder sprecht vor im House of Providence, 1121 Orleans Str., Chicago, Francis Eglauer.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze für Dienstag und Freitag. 1637 Vine Str.

Gesucht: Wiener Köchin sucht Stelle in besserem Hause. Adr.: Z. U. 14 Abendpost. mdo

Gesucht: Kleidermacherin sucht Stelle. M. Graf, 2038 Fremont Str.

Gesucht: Frau sucht Hausarbeit von 8—9 Uhr. Fuchs, 1517 Orchard Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für Waschen. 1858 Mohawk Str. Margarete Mahl.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Gute Familie. 1947 Dayton Str., Hinterhaus.

Gesucht: Suche 3 Tage in der Woche Plätze für Waschen und Bügeln. 1730 N. Halsted Str., 2. Fl., links.

Gesucht: Ein Mädchen sucht stetige Stelle für Hausarbeit; kann gut waschen und bügeln.— M. P., 1921 Loomis Str.

Gesucht: Ungarisches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle; spricht nur ungarisch. Südseite vorgezogen. Bitte vorzusprechen: 4315 Calumet Ave.

Gesucht: Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Selbst vorzusprechen. Miller, 1957 Osgood Str.

Gesucht: Alleinstehende Frau in den 50er Jahren, gute Haushälterin, wünscht Stelle bei alleinstehender Person zu übernehmen; gutes Heim bevorzugt. Adr.: E. 331, Abendpost.

Gesucht: Mädchen, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Verkäuferin in Bäckerei; hat Erfahrung. Adr.: D. N. 687, Abendpost.

Gesucht: Junges Mädchen sucht stetige Stelle für Hausarbeit. Kann schön waschen und bügeln. J. D. 1921 Loomis Str.

Gesucht: Sehr geachtete ältere Frau, selbständig und vertrauenswert, gute Köchin und Haushälterin, sucht Stelle bei älterem besseren Herrn oder in besserem Haus bei Wittwer mit Kinder. Adr.: W. 30, Abendpost.

Gesucht: Ein starkes Mädchen sucht Hausarbeit — persönlich vorsprechen. 4848 Homer Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 5045 Justine Str., unten, hinten.

Gesucht: Frisch eingewandertes gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 5015 Loomis Str., unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4431 Shields Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1811 Emerson Ave., hinten, oben.

Gesucht: Fräulein, Lehrerin, sucht Stellung in guter Familie, um auf Kinder acht zu geben. 2654 S. Spaulding Ave. dimi

Gesucht: Tüchtige Business- oder Freilunch-Köchin sucht stetigen Platz. Adr.: M. Grimm, 2160 Ogden Ave. mido

Gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. Keine Kinder. 2910 Ost 78. Place. midofr

Gesucht: Deutsche Frau, 37 Jahre alt, respektable und pflichtireu, sucht Stellung in guter Wittwer-Familie oder für Hausarbeit. Adr.: M 993, Abendpost.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Geschicktes deutsches Mädchen sucht guten Posten als Stubenmädchen. Jalco, 1735 W. Erie Str. midofr

Gesucht: Aeltere Frau mit Referenzen sucht leichte Hausarbeit. 1827 Washtenaw Ave., 3. Flat. dimido

Gesucht: Gute Verkäuferin mit Empfehlungen, sucht Stelle in Bäckerladen oder Delikatessenstore. Adr.: D. N. 496 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. $6 die Woche. 337 Menominee Str.

Gesucht: Ungarisches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Sturm, 2740 W. 18. Str. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Phone Armitage 7536.

Gesucht: Deutsches Mädchen, kann kochen, sucht Stelle im Saloon oder Restaurant. 1439 Mohawk Str., hinten. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar mit einem Kind sucht kleine Janitor-Stelle. 1439 Clybourn Av., hinten, oben.

Gesucht: Kinderloses Ehepaar, Mann Maschinist und Heizer, mit allen Hausarbeiten und Reparaturen vertraut, Frau Köchin, suchen Beschäftigung, auch als Janitors. Referenzen.— Henry Unn, 5300 S. Carpenter Str.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Möbel, billig, wegen Abreise. 1633 Meyers Court.

Zu verkaufen: Ein guter Kochofen. 1944 Seminary Ave., Basement.

Zu verkaufen: Feiner Kochofen, $10. 1737 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Billig, zwei Heizöfen, „Hot Blast" und Oel-Ofen, Barbershop. 1451 N. Wood Str.

Muß verkaufen: 2 Hartkohlen-Oefen, einer für $10 und einer für $15. kommt schnell. 1544 Milwaukee Ave., nahe Robey Str. mido

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmer, billig.— 1927 Sedgwick Str., 2. Flat Front. 2o1iwX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Kleiner Heizofen, billig. 2516 Thomas Str., Handschke.

Zu verkaufen: Importirte Federbetten; auch eine gute, fast neue Go-Cart, billig. 1523 La Salle Ave., Flat V.

Verschleudere gute Möbel eines 6-Zimmer Flat, prachtvoller Parlorsets, Küchenofen, Mahagony Leder Parlor Set, Rugs, Bilder, Spiegel, Lederschaukelstuhl, Leder Couch, Eßzimmer-Set, Messingbett. Dresser, Chiffonier usw.; einzeln oder zusammen; wegen Abreise nach Deutschland. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. di—fon

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Elegantes $600 Piano, wie neu, wegen Abreise für $125 zu verkaufen. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. midofrsa

$90. Muß verkaufen! Gilbert Mahogany Piano in gutem Zustande, wegen Abreise nach Florida. 3819 N. Seeley Ave., 1. Flat.

Zu kaufen gesucht: Orgel. Preisangabe erbeten. Adr.: E. 315 Abendpost.

Verschleudere prachtvolles $400 Piano, drei Monate im Gebrauch, für $125, sofort, großer Bargain. 1544 Milwaukee Ave., nahe Robey Straße. midofr

Herrliches Oak Piano, 7 Monate gebraucht, sofort für $100 zu verkaufen. 2440 Lincoln Ave. nahe Fullerton. 1o1iw

Verschleudere spottbillig mein prachtvolles neues $450 Mahagony upright Piano, wegen Abreise. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. di—fon

$75 kauft mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27sepX*

Shoninger Pianos und Spielerpianos, etablirt 1850; von der Horner Piano Co., 705. North Ave., verkauft. 27sepX*

Nur $60.00 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Straße, nahe North Avenue. 5sp1mX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

1100 Pfd. schwere fromme gesunde Delivery-Mähre, nur $40. 1952 Park Ave., nahe Robey.

Muß verkaufen: 15 Pferde, 20 Wagen, 2 Buggies und Geschirr. 1712 N. Halsted Str. midofr

Zu verkaufen: Ein Pferd und Buggy, billig. 233 W. 43. Str. dimido

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 4fpX*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jun.X*

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schneider-Showcase. Tausche auch für Tuche oder Anzüge. Adr.: E. 314 Abendpost.

Zu verkaufen: 10,000 Brot-Pfannen zu Eurem eigenen Preis. 651 E. 43. Straße.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jnfrdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
1jul.X*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Cultan, 3249 Lincoln Ave. 4okt.X*

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß sofort meinen echt weißen 1½-karät. Solitaire Diamantring verschleudern, wert $175, für $80. Phone: Kedzie 284. mo—do

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau. Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23il.X*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die neuen Herbstkirkel im Englischen, Sprechen, Lesen, Schreiben—für Herren u. Damen, beginnen am 1. Oktober. Stellungen, Engineer-Lizens durch Deutschen Bund. Ill.-Gebäude, 715 North Av., nahe Halsted. Steis offen. mido

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 28sep,fasomi,1mt

Deutsche Musiklehrerin erteilt Anfängern und Vorgeschrittenen Pianounterricht. 6039 Union Avenue, Flat 1. momifa

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen billig. Leichte Methode. Wendt, 625 Belden Ave. 30fp1m&

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 5 Zimmer, Furnaceheizung, elektrisches Licht. 1461 Winona Ave.

Zu vermieten: 3 Zimmer Flat, $9. Vorzusprechen 5351 Shields Ave.

Zu vermieten: Store, mit 5 Zimmern hinten. 2330 Ogden Ave. mdofr

Zu vermieten: 5-Zimmerflat mit Toilet. — 1400 Mohawk Str., parterre.

Zu vermieten: Store, $20 per Monat; gute Nachbarschaft für Schuhladen, Bäckerei, Market, Grocery oder Barbershop. 4310 Wentworth Avenue.

Zu vermieten: 3 Zimmer, $6.00. Basement. 1119 N. Hoyne Ave., 2. Flat, hinten.

$10 Miete für 4 Zimmer Flat, Gas und Bad. 3315 S. Oakley Ave.

Zu vermieten: Store, gute Lage, sofort. 2446 Clybourn Avenue. dimi

Achtung! $25 per Monat für einen guten Store, geeignet für Meat Market, Grocery oder irgend ein Geschäft; gute Nachbarschaft. Nachzufragen Leavitt und Chicago Ave. ag22*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Ein schönes Front-[illegible]zimmer. F. Stier, 3194 Elston Av.

Zu vermieten: Zwei Brüder oder Freunde finden gutes Heim, Kost und Logis. 743 North Avenue.

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Board. 1741 Sedgwick Str., oberes Flat.

Zu vermieten: Privatfamilie wünscht Boarders und Roomers. Schmackhafte Kost. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln und Belmont Ave.

Verlangt: Roomer und Boarder. 2123 Belleplaine Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirtes warmes Zimmer bei alleinstehender Person. Alle Bequemlichkeiten. Angenehmes Wohnen. 1015 Wells Str., eine Treppe.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten; gute Carverbindung. 2124 Sedgwick Str.

Verlangt: Roomers und Boarders. 610 Webster Ave., Ecke Lincoln Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer bei einer Wittwe. 1316 Clybourn Ave.

Helle möblirte Zimmer zu vermieten, auch passend für zwei. Gebdistanz. Anzufragen 570 W. Madison Str., Ecke Jefferson, Top Floor.

Ein Mann findet Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, $1.50. 2242 Burling Str. misa

Junges Ehepaar wünscht Roomer oder Boarder. 1338 Fletcher Str., nahe Southport Ave. dimi

Aelterer Mann findet nettes, sauberes Zimmer, nahe North Ave. und Sedgwick Str. Offerten unter: E. 324, Abendpost. dimido

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Zimmer, mit Küche, für Haushaltung. 1951 Lincoln Ave., nahe Park. dimi

Boarder verlangt, Hausmannskost, deutsche Familie. 3319 Marshfield Ave. nahe Lincoln Ave. und School Str. dimido

Zwei deutsche Roomers verlangt. 4926 Süd Ashland Ave., Flat 2. dimi

Zu vermieten: 2 helle Frontzimmer mit Bad, passend für zwei Freunde. 739 Wells Str., 3. Floor, nahe Chicago Ave. dimido

Zu vermieten: Schöne einzelne und doppelte Zimmer, Dampfheizung, Gehdistanz. 1314 Wabash Ave. Hotel Vienna. 1o1iwX

Deutsches Hotel verlangt Boarders und Roomers, möblirte Zimmer, $1.25 die Woche. 643 Division Str., zwischen Halsted und Wells. 27sp1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Alter Mann wünscht Zimmer und Kost bei alleinstehender Frau als alleiniger Boarder. 2153 N. Humboldt Str., c. o. Mrs. Laren.

Zu mieten gesucht: JungerMann wünscht Zimmer mit Board in amerikanischer Familie. Näheres mit Preisangabe unter Adr.: M. 955 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau oder Wittwe. Adr.: E. 306 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Bäckerei mit Ofen; kaufe Tools, wenn billig. Adr.: Blum, 3039 Union Ave., 2. Fl. dimi

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

„Albrechts Asthma Drops" kuriren Asthma. 852 North Ave.

Frau Maria, die B. 284 beantwortet hat, wird gebeten, an Mr. Ch. Schulz, 3046 Belmont Ave., zu schreiben.

Uebernehme Pelzarbeit. — Plüschmäntel nach Maß, mit Seidenfutter, $30; Sammtkleider in jeder Art, $20; jede Modernisirung und Reparatur wird prompt ausgeführt in der Wiener Damenschneiderei E. Homan, 1352 N. Clark Str., 1. Flat. 2ok,mifrsa*

Bei Born, dem Real Estate Mann, 1955 Addison Str., Telephon Graceland 941, findet Ihr stets auserwähltes Grundeigentum zu reellen Preisen. Nichts aufgedrungen. Ehrliche Behandlung, etc. 2okmifaso*

Was wollt Ihr geben? Für echte Haare, ganz genau passende Zöpfe. Bringt Eure Kammhaare. Prof. Uhl, 21 E. Van Buren Str. — Etablirt seit 1885. mifrson

Pianos reparirt, Expert-Arbeit, mäßige Preise. Eliot, 1245 Nelson Str. 29fpsomifa1m

Dr. R. Schneider,
519 North Ave., nahe Mohawk Straße. fasonmi

Ariston Salbe heilt offene Schenkel, alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Str. 14il,fonmi10w

Puppen-Hospital,
1653 N. California Ave., nahe North Ave. 28ag,mifrsonn*

Haararbeiten angefertigt bei Mrs. A. Cramer, 1500 Wells Straße. —23ok,fami

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8lufami*

Verlangt: Pianist, stetiges Engagement, 10 bis 1. Egger, 840 Center Str. dimi

Kranke, die genaue Aufklärung über ihren Zustand wünschen, erhalten gründliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei bis zum 15. Oktober. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 1okt,1wX

Paperhanging, Painting, erstklassige Arbeit, billigst. Bitz, 1618 Division Str. Tel. Monroe 4015. 1ok1wX

Moderner Maschinen-Shop eröffnet. Unternehme Die-, Tool-, Experimental-Arbeit, Auto-, Motorcycle-Reparaturen; kaufe alte Motors. Nr. 1340 S. 40. Ave. John F. Kytlica, Prop. 30fp1wX

Handgemachte Bett-Quilts, aus Federn und Lammwolle, alle Größen. Arbeitslohn $4.00 und aufwärts. Gute und schöne Arbeit garantirt. Frau Mary Oplustil, 1920 S. Ashland Ave., nahe 20. Straße. 23sep.1m

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 14fp1m

Hausbesitzer: Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. fp18*X

Wollt Ihr Eure Stadthäuser oder Lotten verkaufen? Seid ihr es müde, auf Käufer zu warten? Wenn Ihr schnell zum vollen Wert verkaufen wollt, kommt zu uns. Verkäufe überall in den Ver. St. abgeschlossen, speziell Additions, Farmoder anderes Land. Carey M. Jones & Co., Real Estate Auctioneers, 2856 Washington Blvd. Telephon: West 1228. 16ag*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. X*

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen etwa überall; 17jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Str. 7dez.X*

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Kleiner weißer Pudelhund. Wiederbringer Belohnung zugesichert. 1811 West End Ave. Tel.: Austin 9061. dimi

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schuh-Reparatur-Werkstätte. — 1646 Bissell Str.

$650 kaufen leichten Grocery-, Confectionery-, Zigarrenstore. Brot bezahlt die $15 Miete. Gutes Flat. Gehe nach Deutschland. 2732 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, wo Geld zu machen ist; Beweise geliefert. Näheres unter Adr.: M. 959 Abendpost. mido

Achtung! Achtung!
Leichte Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Tabak-, Milch Depot und Bäckerwaaren-Laden muß spottbillig verkauft werden; ein sehr feines Waarenlager und elegante Eicheneinrichtung; Butter Box mit drei Löchern, Shelvings, Counters, Computing Scales, Meat Slicers usw. Dieser Platz wirft viel Geld ab. Keine Konkurrenz; verkaufe für nur $375, billig zu $750; Miete mit eleganten Zimmern und Bad nur $22.50. Sprecht sofort vor. Teil auf Zeit, wenn gewünscht. Nachzufragen Donnerstag von 2 bis 5:30 Uhr in
2952 N. California Ave., nahe Wellington Str.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, guter Eck-Saloon. Struebing, 2004 Elston Ave., Ecke Armitage Ave. mido

Zu verkaufen: Gute „Abendpost"-Route. 2703 Lake Str., 2. Floor.

Verkaufe Restaurant in guter Gegend, ohne Konkurrenz. Kann vergrößert werden. Goldgrube für die richtigen Leute. Ueberzeugt Euch. 162 Ost Indiana Str.

Verlasse Stadt. Verkaufe Saloon, Ecke, gute Lage, Lizens bis November bezahlt; billige Miete, wenn sofort genommen $600, wert das Doppelte. Fragt Morg. 9. 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 25 Saloons, mit und ohne Lizens, von $400 bis $6000; 5 Grocery-, 6 Delikatessen-, 4 Bäckereien, 4 Butcherstores, Roomindhäuser, Zigarrenstores von $250 bis $2000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach Guthmann, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutzahlender kleiner Butcherstore für $150, wenn bis Montag genommen.— Adr.: W. 65 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Photograph Studio, erster Klasse Eckplatz, feine Gegend für Deutschen. Es wird sich für Euch bezahlen, denselben anzusehen. 3632 Fullerton Ave.

Delikatessen-Store-Käufer — Achtung!
Die seltenste Gelegenheit, $435 oder beste Baargeldofferte kaufen, wenn sofort genommen, einen der besten und lebhaftester Geschäftsstraße der Südseite gelegenen Delikatessen- und leichten Grocerystore. Ueberhaupt keine Konkurrenz vorhanden, die ganze Nachbarschaft ist auf diesen Store angewiesen, großes Waarenlager, feine Fixtures, billige Miete mit Wohnzimmer. Geschäftseinnahmen $40—$50 täglich, wird nur verkauft, weil ich ins Wholesalegeschäft übergebe. Dieser ist ohne Frage einer der besten Stores, der je zum Verkauf für irgend Jemand offerirt wurde, der sich nach einem gut zahlenden Platz umsieht. Zögert nicht, sondern sprecht vor am Donerstag von 1 bis 5 Uhr.
1174 Ost 63. Straße.

Zu verkaufen: Ein alter gutgehender Saloon an S. Water Str., Eigentümer will die Stadt verlassen. Adr.: M. 955, Abendpost.

$325 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, leichte Grocery- und Delikatessen-Store, der einzige Laden im Block; Bäckerwaarenkundschaft bezahlt Miete; Probe gegeben; feine Geschäftslage; 2 Zimmer mit Store, nur $16 Miete. 888 Lill Ave., nahe Lincoln Ave.

$245 kaufen Delikatessen-, leichte Grocery- und Schul-Store, gegenüber Schule mit 2000 Kindern; gutes Auskommen; 3 Zimmer mit Store; billige Miete. 719 Center Str., ein Block östlich von Halsted Str.

Zu verkaufen: Schuhshop, Nordseite. Auskunft: E. Weinhold, 708 LaSalle Ave., von 8—12 Mittags. midofr

Saloon-Lizens. Bitte billigsten Preis anzugeben. Adr.: E. 312 Abendpost. mido

Verkaufe Einrichtung von 10 Zimmern, Furnaceheizung, laufendes Wasser in den Zimmern, 4 Zimmer zahlen die Unkosten. 906 Webster Ave. mifrsa

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutgehender Saloon in guter Nachbarschaft und Fabrikdistrikt. Nachzufragen: 1442 W. Fulton Str. midofrsa

Saloon, Nordwestseite, an Hauptstraße gelegen, $25 Miete, schöne Wohnung, lange Lease; wöchentlich zirka $250; kein Businеßlunch; gute Existenz; Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Adr.: E. 307, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Delikatessen, gute Gegend, Fixtures und Waarenlager, billig, wegen Krankheit. Adr.: E. 318, Abendpost.

Verkaufe mein 9 Zimmer Flat billig, da ich mein eigenes Haus beziehe; Miete $27; Einnahme von Roomers $60; geeignet auch für Schneiderin; 2 Blocks vom Lincoln Park. Anträge erbeten unter der Adresse: M 997 Abendpost. momi

Zu verkaufen oder zu vermieten: Ein 5c Theater, sofort. Nachzufragen 2418 W. North Ave., im Möbelladen. dmi

Zu verkaufen: Cleaning- und Dyeing-Store, Bargain. 2911 Van Buren Str. momisa

Zu verkaufen: Erster Klasse Butcher-Shop. — 6710 S. Halsted Str. dimi

Zu verkaufen: Krankheit zwingt mich, mein 10 Zimmer Haus zu verkaufen. Gute Gelegenheit für die richtigen Leute. 153 West Huron Str. dimido

Zu verkaufen: Saloon-Lizens. Adr.: W. 63 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Billig, Grocery-, Delikatessen- und Candystore, nahe Humboldt Park; 4 helle Zimmer. Adr.: W. 66 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Saloon, billig, wegen anderer Geschäfte. 4034 W. North Ave. modimi

Zu verkaufen: Krankheitshalber, guter Delikatessenstore, mit 4 Zimmern, billig. 3810 Monrose Avenue. modimi

Zu verkaufen: Bäckerei, nach Vorschrift. 2643 Milwaukee Ave. —4okX

Achtung! Gutes, ehrliches 85-Zimmer Roominghaus; niedrige Miete; lange Lease; Profit bis $200 monatlich; gute Lage; helle Zimmer; billig, und Teilzahlung; Einer ersparte $3500 in zwei Jahren damit; gut für Deutsche. Lange, 704 Dearborn Avenue.

Zu verkaufen: Guter Delikatessen-Store, 447 North Sate Str. Kein Agent. 26sp1wX

Wir machen eine Spezialität, allerlei Geschäfte zu verkaufen. Habt Ihr was zu verkaufen? Adressirt: Lemon & Co., 35 S. Dearborn Str., Zimmer 715. 24spX*

Saloonkeeper! Wir haben Kenntniß von etlichen Saloon-Lizensen, die am 1. November 1912 zu gebrauchen sind, doch nur an guten verantwortlichen Leute. — George J. Cooke Co, Green und Madison Str. 10sep*X

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Herr oder Dame mit $1000 Kapital gesucht für englisches Theaterunternehmen. Verbindet gut bezahlte Stellung. Adr.: E. 310 Abendpost.

Partner für Buffet. Adr.: W. 60 Abendpost. dimido

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Junges Mädchen sucht, da es ihr an Herrenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege die Bekanntschaft eines Herrn von 28—38 Jahren, besseren Standes, guten Charakters und mit etwas Vermögen. Deutscher oder Deutsch-Amerikaner. Wittwer mit einem Kinde nicht ausgeschlossen. Nur ernstgemeinte Anträge berücksichtigt. Verschwiegenheit zugesichert. Adr.: E. 309 Abendpost.

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Darlehen für Jedermann auf Pianos u. Möbel.
$10 bis $100. $10 bis $100
Wir sagen es Euch auf einen Cent, was es Euch kosten wird, und wenn die Unterredung für Euch vollkommen zufriedenstellend ist, liefern wir das Geld.
Alle unsere Geschäfts-Transaktionen werden auf ehrliche Weise geführt.
Alles was wir verlangen, ist eine kleine wöchentliche oder monatliche Zahlung, die Euch keine Unannehmlichkeiten verursacht.
Guarantee Loan Co. (nicht inkorporirt), 68 West Washington Str.
Zimmer 20. Zwischen Dearborn und Clark Str. 7sep1m

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen usw. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Tel.: Randolph 3015. 27mai,X*

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 14.
C. Fred Keller, Mgr. 1*5.X*

Automobile.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 1 Ton Auto Truck, billig. 847 N. Paulina Str.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe $2500 erste Mortgage für $2400, Feuerversicherungs- u. Garantie-Policen; neues Brickhaus, 2 Flats zu 4 Zimmern, alle Verbesserungen etc., feine Gebäude. Adr.: E. 322 Abendpost. dimido

Ein Privat-Fonds für Darlehen auf zweite Hypotheken; monatliche Abzahlungen, wenn gewünscht. Adr.: Z 175 Abendpost. —5okX

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. fp18*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 N. Avers Avenue. 25ap*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Obling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz.X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 3jul,X*

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26sepX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14okt,X*

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10jan.X*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7jb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sepX*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dez*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sep,X*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Framegebäude, 3 Flats, 4 und 5 Zimmer je, mit Store und Barn, Miete $48; 1703 Halsted Str., nahe North Ave., $4300. Leichte Zahlungen.

Muß verkaufen: 1217 Barry Ave., nahe Racine Ave., 3stöck. Frame, 4-Zimmerflats, nur $2850. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Spottbillig, 2stöck. modernes Brick, 6-Zimmerflats, Furnaceheizung, Robey, nahe Grace,$5250. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1305 Barry Ave., nahe Racine Ave., 2 Häuser mit 4-Zimmerflats, Miete $51. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Dreistöckiges Brickhaus und zweistöckiges Framehaus; bringt $117 Miete. Eck-Lot, in Lakeview. Keine Agenten. Adr.: E. 302 Abendpost.

Zu verkaufen: Großer Bargain! Melrose Str., nahe Ashland Ave., Alley-Ecke, 2 Flat Frame-Cottage hinten, in gutem Zustande. Miete $432. Preis $3400. Abzahlungen. Hillinger, 900 Belmont Ave. mdofr

Zu verkaufen: Zu einer großen Verschleuderung, da Eigentümer nach dem Süden geht, 1919 Hudson Ave., nahe Center Str., 2 Flat Brickgebäude, zwei 5 Zimmer Flats mit hohem Basement, Miete $528 per Jahr, Stall hinten, Straße gepflastert. Preis für sofortigen Verkauf nur $4300. Macht Offerte.
W. F. Hanlon, 1107—09 Schiller Bldg., alleniger Agent. misa

Zu verkaufen: Zwei 2-stöckige Framehäuser auf einer Lot; gutes Einkommen, billig, in guter Nachbarschaft, alle Verbesserungen bezahlt. Nehme größeres in Tausch. Born, 1955 Addison Straße. fasomi

Zu verkaufen: Bargain! Eigentümer auswärts, muß sofort verkaufen! 2-Flat Framegebäude, Brickbasement, 5 und 6 Zimmer; ebenfalls 4 Zimmer Frame-Cottage hinten, Lot 50 bei 125; Ecklot leer, reif für Apartmentgebäude; Preis $7400 oder irgend eine annehmbare Offerte. Südwestecke Waveland und Seeley Ave., 3 Blocks zur Hochbahnstation. Seht momifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: „Snap", $700 Baar kaufen 2-Flat Framegebäude, jedes 5 Zimmer, Bad und Gas; Preis $2600. Irving Avenue. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. momifr

$8000, wert $10,000 kaufen 3-stöckiges drei 8 Zimmer Steingebäude, Belden Ave. nahe Clark Straße. Torpe, 820 North Ave. famomi

Bargain! —— Bargain!
Solides 2stöck. u. Basement Steinfrontgebäude, 2 6-Zimmer, Bad; 2 Furnaces; nördlich in schöner Gegend; nur $5,350.
——Oscar Josetti, nur eine Office:——
—— 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. —— dimido

Zu verkaufen: Nur $2800, nette 6-Zimmer Cottage; Bad und Gas, elektrisches Licht; Heißwasserheizung; an N. Western Ave., nahe Montrose Ave., nicht weit von der Northwestern Hochbahnstation; $50 Baar, Rest zu leichten Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dimi

Zu verkaufen: Nur $3400. nettes drei-Flats Gebäude; Bad und Gas; zwei 4- und ein 5-Zimmer Flat; an Leavitt Str., nahe Lincoln Ave. und N. Western Ave.-Cars gelegen; $300 Baar und Rest $30 monatlich, einschließlich Zinsen; Miete $34.60 den Monat. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dimi

Zu verkaufen: Nur $1850, nette 6-Zimmer Cottage, an School Str., nahe Lincoln und Belmont Ave.-Straßenbahnlinien und Northwestern Hochbahnstation; $500 Baar, Rest zu leichten Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dimi

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden und -Bekleidung, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5700 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Ihr braucht nur $200 anzuzahlen auf diese neue Brick-Cottage, 5 Zimmer, hoher Dachboden und Basement, Eichenholz-Fußböden, elektrisches Licht, moderne Plumbing; gepflasterte Straße; Rest $15.00 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

$330 Baar, $15 monatlich kaufen Brick-Cottage, sechs Zimmer, alle modernen Bequemlichkeiten, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; bequem zu drei Straßenbahnlinien. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Ein Gelegenheitskauf! Zwei-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, $3900; $500 Baar, $20 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Muß sofort verkaufen: Moderne 6-Zimmer Cottage, Furnace, Konkretbasement. Eigentümer 1849 Barry Ave., Nordseite. 29fp1wX

Tausche North Ave. Geschäftsgebäude nahe Orchard Str., Preis $15,000, für 2-stöck. Nordseite Flatgebäude. Torpe, 820 North Ave. 26fp1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu vertauschen: Ein Geschäfts-Property, Ecke, Nordseite, gegen eine Farm in Michigan. [illegible] Haas, 1548 S. Chicago Ave.

Nordwestseite.

Bargain!
Moderne 6-Zimmer-Cottage, Attic und Basement, 37½ Fuß Lot, schönen Rasen und Garten. Nur $2400. Abzahlungen. Kommt sogleich!
A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Avenue.

Kommt sogleich!
Store Front Flats, nahe Logan Square „L" Station. $2500 Baar nötig. Bringt 10 Prozent.
A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Avenue.

Feines neues zweistöckiges modernes Frame-Flatgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, Concrete-Basement, Zementfloor, Laundry Tubs [illegible]. Miete $480. Preis $4400. $1000 Anzahlung.
Ecke Fullerton und California Avenue.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahagoni-Finish-Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; nahe 3 Straßenbahnen, 2 Blocks zur Hochbahn. $5700; $500 oder mehr Baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 [illegible] Ave.

Zu verkaufen: 2stöckiges Holzhaus, breite Lot. 3224 Wabansia Ave. 28fp,12sX

Muß verkauft werden: Spottbilliges Grundeigentum, 2218—20 Erie Str. Miete $71. Preis $6000, oder nächstAngebot. Torpe, 820 North Av. 28fp1mX

Westseite.

Zu verkaufen: Bargain, hübsches modernes 3-Flat Brickgebäude, gerade gegenüber vom Garfield Park Blumenhaus. Miete $1460 per Jahr. Ich brauche $3000 Baar, das übrige kann mit der Miete abbezahlt werden.
Franz Scholz, 301 West Van Buren Str. 29fp1mX

3035 S. 40. Ct., soeben vollendet, 2 Flatstraße von je 4 Zimmern und Bad; alle Verbesserungen bezahlt; Schlüssel in 3036 S. 40. Ct. Etwas Baar. Rest wie Miete. Muß verschleudert werden. Ein großer Bargain. 28fp—1mX

Südseite.

Drei außerordentliche Bargains!
Centre Ave., nahe 47. Str.: 2stöckiges Framehaus, 5 und 6 Zimmer, Steinfundament, Gas, Bad etc. in jedem Flat, etwa 7 Jahre alt. Preis $2200.
Nahe 51. Str. und Centre Ave.: 2 Flat Steinfrontgebäude, 6 und 7 Zimmer, Oak Trim, modern, Bad, Sideboards etc. $4500.
Ebendaselbst, modernes Brickgebäude, 7 Zimmer, 2 Lots; Preis $700. Preis $6500.
Nahe 70. und Union Str.: 2 Flat Framehaus, 7 und 7 Zimmer; Steinfundament; Miete [illegible] das Jahr. Preis $3800.
John P. Förster & Co., 15 LaSalle Str. Zweig-Office, 1543 S. 51. Str. mifr

Zu verkaufen: An Baukontraktoren oder Käufer von Bauteilen, Südost-Ecke Garfield Blvd. und Seeley Ave., 49x125; $1750. Duffy, 139 N. Clark Str. Man antworte in englisch. 28fp,famifrsa

5904 Princeton Ave., Backsteingebäude, ausgezeichnete Gelegenheit; Laden mit 4 Wohnzimmern; 2 6-Zimmer Flats, heißes und kaltes Wasser; Bad; Gas; sofort gegenüber Grundeigentum $8000; Miete $750; Ofenheizung; keine Ausgaben. Preis für schnellen Verkauf $6650; Anzahlung 10 Proz. Rest, Duffy, 139 N. Clark Str. Antwortet in Englisch. 28fp—5okX

Seltene Gelegenheit für kleine Geldanleger; Hyde Park Baulotten, 25 bei 162 Fuß, $350—$50 Anzahlung, $10 per Monat. An den besten Straßen gelegen; werden bald im Preise steigen. Duffy, 139 N. Clark Str. Schreibt englisch. 28sep,4,5okX

Vorstädte.

„Bartlett Highlands"

Es ist eine gewagte Sache, einen 122 Acker Trakt Land in Lotten einzuteilen und dann zu versuchen, dieselben in einem Tag zu verkaufen, und wenn wir es im Herbst, nach langen Regengüssen oder während eines Regens tun, und noch dazu vor der Präsidentenwahl.

[illegible]

Diese 122 Acker in der ersten Subdivision von Bartlett Highlands (604 Acker im Ganzen) befinden sich an der Verlängerung der North Ave. und 61. Ave. Dieses Land wurde in reguläre Größe Lotten ausgelegt und soll für diesen Verkauf sofort zum Verkauf gebracht werden. [illegible] Preise von $345 und aufwärts für Lotten, oder $50 per Fuß und aufwärts. Lage: North Ave.-Lotte, 25 bei 125, mit Front an Carlinte, $200. Bedingungen: 10 Prozent Baranzahlung, Rest in monatlichen Zahlungen, ohne Zinsen.
Ihr könnt Näheres direkt erfahren.
Fred'k H. Bartlett & Co.
Merchandisers of Real Estate.
(Eigentümer) 59—69 W. Washington Str.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Bungalow, ein Block von Madison Str., in Oak Park; alle modernen Bequemlichkeiten. Preis $3800. Zu verkaufen oder zu vertauschen: Lehmann, Cernh & Co., 7329 Madison Straße, Forest Park. mido

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125 bei 150 Fuß groß; $75 Baar, $10 per Monat. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Gute Straßenbahnverbindung. 3 Blocks von Schulen und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. W. H. Adams, gegenüber Burlington Depot, Berwyn, Ill. 21jl,fonmifa*

Farmländereien.

Zu verkaufen: 80 Ackerfarm in Nord-Wisconsin, Oconto County, 1 Meile von Railroad Station, 40 Acker geklärt, Rest leicht zu klären, 400 Acker, großes Wohnhaus, Scheune, Maschinerie, Vieh. [illegible] 16 Kühe, 2 junge Pferde, wert $600: 7 Kühe, 6 Schweine, 60—70 Hühner, alle Farmgeräte. [illegible] Näheres bei J. Diemit, 2143 West 20. Straße. midofr

160 Acker Kellnausfkiment, 2 Meilen vom Town haus, eingezäunt und etwas unter Pflug. Verkaufe oder vertausche. Joseph Wiesner, Kenmore, S. D.

Deutsche Landwirte, welche mittellos waren, als sie vor vielen Jahren nach Süd-Dakota kamen, find heute wohlhabend. [illegible] Näheres, Pierre, S. D.

Zu verkaufen: Eine 80 und eine 40 Acker Farm in Michigan, mit Zubehör, an einem See gelegen, ganz nahe Stadt. Näheres bei [illegible], 1548 W. Chicago Ave.

Um mehr Deutsche in unsere Gegend zu bekommen, verkaufe ich eine schöne 86 Acres Farm für $20 per Acre. Näheres durch [illegible] Schlueter, Mountain Home, Ark. 28fp1wfo[illegible]

Verkaufe und vertausche Frucht- und Getreidefarmen. August Hoerth, R. R. 2, Grand Haven, Michigan. 1fp21,28,29fp1m

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote, 2023 Biffel Straße. 16sepsomifa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 120 Acres Farm, Clark County, Wisconsin, [illegible] 3 Pferde, 2 Fohlen, [illegible] Maschinerie usw. $2000. [illegible] Redst. 164 Washington Str. 28fp—5okX

Zu verkaufen: Gute 40 Acker Farm, 75 Meilen von Chicago, alles Ackerland, bester Boden, etwas Frucht. $2000 Anzahlung.
Franz Schneider, 3740 Wilton Ave. fomodimi

Zu verkaufen: Farm in Indiana, wert $250; Preis $150.
B. C. Ewing, Rochester, Ind. 28fpX

Ein Bargain, 160 Acres feines Wisconsin Land, Clay Loam Soil, 3½ Meilen von einer guten Stadt, $15 per Acre, $3 Anzahlung. Rest leichte Bedingungen. Eigentümer 1945 Grace Str., 2. Flat. 28fpX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: 60 Acker Farm, neue Gebäude, 25 Acker Fruchtbäume, feiner Boden; Starke County, Indiana; für nur $3500. Adr.: Markus Stoltz, [illegible]
$3000.
264 Fuß an 11. Ave. und 12. Str., Melrose Park; passend für Gärtnerei oder Fabrik. [illegible] Sewer und Wasser zu 30 Fuß Lots [illegible]
Henry Thiele,
Zimmer 208 Central Block, Austin, Chicago. Phone: Austin 664.

Zwei jüngere deutsche Farmer mit Familie suchen Farm [illegible] Land zu pachten, später Kauf nicht ausgeschlossen. Schreibt an [illegible] Adr. E. 301 Abendpost.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor, 15 N. La Salle Straße.
Erste Hypotheken [illegible] Grundeigentum [illegible] Verkaufen in's Haus.

Forni's

Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz verschieden von allen anderen Medizinen. Er mag wohl nachgeahmt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.

Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.
Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber.
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.
Er nährt, stärkt und belebt.

Kurz gesagt, er ist ein Hausmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Lokalbericht.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

W. Adams Str., 150 F. östl. von S. 45. Ave., 25 bei 121; Firemen's Benovelent Ass'n of Chicago an Marie White McHale, $4500.
Adams Str., 50 F. westl. von S. 53. Ave., Südfront, 50 bei 124; Elizabeth Livingston an Pietro Vitacco, $2575.
Adams Str., Nordwestecke S. 54. Ave., Südfront, 50 bei 124; Geo. H. Dicken an Pietro Vitacco, $1500.
Coblenz Str., 284 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfront, 23 bei 100; Erben von Anna Radtke an Alex Popawski, $2800.
14. Str., Nordwestecke Paulina, Südfront, 48 bei 124; Max Mandlovitz an Joseph Weidenhoff, $12,000.
S. 53. Ave., 43 F. südl. von Frink Str., Ostfront, 37½ bei 125; H. M. Benson an Robert A. Gano, $1600.
S. 40. Ave., 325 F. südl. von 15. Str., Ostfront, 25 bei 125; Minnie Schroeder an Josef Hart, $1100.
S. 42. Court, 77 F. südl. von 28. Str., Westfront, 25 bei 124; Sylvester Leser an Frank Kucera, $3400.
Fullerton Ave., 100 F. östl. von Seeley, Nordfront, 25 bei 125; Bernhard Kuhl jr. an Felix Mach, $3600.
Haddon Ave., 264 F. westl. von Robey Str., Südfront, 24 bei 120; August P. Behnke an Jozefa Jendrzejek, $7500.
Harrison Str., 178 F. östl. von Walnut Ave., Nordfront, 50 bei 140; Ernst Hibbler an Charles H. Carpenter, $1000.
Indiana Str., 375 F. östl. von N. 48. Ave., Südfront, 36 bei 124; Otto Benson an Alfred Benson, $3000.
Monroe Str., 225 F. östl. von S. 47. Ave., Südfront, 25 bei 125; Charles A. Griffin an Peter Duffy, $2500.
Newton Str., 188 F. südl. von Augusta, Westfront, 24 bei 124; Frederick Hacker an William Jaschinnass, $4600.
North Ave., Südwestecke Harding, Nordfront, 48 bei 90; John Hofmann an Hermann Kruger und Michaelis Eckmann, $10,500.
Dalley Ave., Nordostecke Haddon, Westfront, 120 bei 103 u. a. Eigentum; Ch. T. and Tr. Co., Trustee, an Max L. Frankel, $92,972.
Trust Deed—Dasselbe u. a. Eigentum; Max J. Frankel an William D. Kerfoot, 2 Ja., 5 Proz., $49,000.

[...]

Fr., 40 bei 181, Frederick H. Bartlett an John Todd, $1000.
Constance Ave., 250 F. nördl. von 71. Str., W. Fr., 48 bei 134, State Bank of Chicago an Hattie S. Moulton, $2,880.
Drexel Ave., 198 F. südl. von 65. Str., W. Fr., 24½ bei 125, Margaret Ronan an Margaret Jordan, $4000.
Exchange Ave., 305 F. südl. von 89. Str., W. Fr., 25 bei 138, William Seipp an Stanislaw J. Michalak, $4,500.
Jefferson Ave., 223 F. südl. von 68. Str., W. Fr., 50 bei 161, Jeremiah J. McElree an Geo. W. Crawford, $2,500.
Prairie Ave., 203 F. südl. von 67. Str., O. Fr., 30 bei 178, Harry E. Beckett an Frank N. Verhöven, $7000.
Aberdeen Str., 125 F. südl. von 56. Str., W. Fr., 25 bei 124, Karl Blomquist an Katherine Hackett, $5,500.
Aberdeen Str., 125 F. südl. von 56. Str., W. Fr., 25 bei 124; Thomas Gifford an Susan M. Matthews, $2,700.

Lafayette Ave., N. W. Ecke 72. Str., O. Fr., 40 bei 118; Maria S. Nelson an John T. Coley, $8,200.
63. Str., 95 F. westl. von Paulina Str., N. Fr., 24 bei 125, Teresie Pfohl an Edmund Binder, $7,400.
Robey Str., 148 F. südl. von 93. Str., W. Fr., 75 bei 187, Rose Doyle an Elliot R. Downing, $1,781.
111. Pl., N. W. Ecke Wentworth Ave., S. Fr., 50 bei 124, Samuel Gray an John Cusier, $1,300.

[...]

Westfront, 30 bei 123, Carl E. Gullquist an Augusta Berg, $5900.
Justine Str., 260 F. südl. von 65. Str., Westfr., 37½ bei 124, M. E. Owens an Maria E. Malone, $1600.
Morgan Str., 22 F. südl. von 58. Str., Westfr., 25 bei 124, Sherman T. Cooper an Ali Tyden, $5600.
S. May Str., Nr. 6827—29, Westfr., 50 bei 124, Michael Mahley an Jakob Sarafinsky, $8000.
61. Straße, 124 F. östl. von Ashland Ave., Nordfront, 24 bei 119, Mark A. Cadwallader an Agnes Henrichs, $4875.
Sangamon Str., 248 F. nördl. von 58. Straße, Ostfr., 25 bei 124, Ira M. Cobe an Jas. P. O'Mara, $6500.
Yale Ave., Nordwestecke 70. Straße, Ostfr., 50 bei 95, Chas. N. Dixon an Duncan O. Welty, $23,000.
Winchester Ave., 155 F. südl. von 65. Str., Ostfront, 30 bei 123, Ival W. Birdsall an Paul Brunke, $3000.
Pullman Fernwood Add., Lot 23, Block 6, Mathias Bloeker an Edward L. Hearn, $1300.
Robey Str., 300 F. nördl. von 94. Str., Westfr., 75 bei 187, Rose Doyle an Franklin F. Bradley, $1781.
Albany Ave., 100 F. nördl. von Cortland Str., Ostfr., 25 bei 125, Frank O. Lindquist an Christian F. Boysen, $2650.
Cornelia Str., 260 F. westl. von Campbell Ave., Westfr., 25 bei 124, Frank Kotek an Jos. Satek, $2300.
Francisco Ave., Nordwestecke Cortland Str., Ostfront, 25 bei 115, James E. Greenebaum an Peter M. Johnson, $1300.
Francisco Ave., 195 F. südl. von Schubert Ave., Westfr., 30 bei 125, Otto F. Schubert an Inga Swenson, $6200.
53. Ave., 207 F. nördl. von Frink Str., Ostfr., 40 bei 125, Raymond G. Hancock an Edward W. Bell, $9000.
Humboldt Str., 238 F. westl. von Wabansia Ave., Westfr., 31¼ bei 120, Adolph Gaebel an John P. Anderson, $4000.
Hadon Ave., Nr. 2508, Südfr., 24 bei 80, Vincent Usiolis an Ignatz Sopieszki, $2500.
Henry Str., 137 F. östl. von Franklin Ave., Südfr., 25 bei 119, August W. Anderson an August H. Berger, $3400.
Jefferson Str., 152 F. südl. von Adams Straße, Ostfr., 69 bei 150, Roy B. Tabor u. A. an Beardsley Chandler Mfg. Co., $35,000.
Logan Blvd., Nordwestecke Artesian Blvd., Südfront, 48 bei 102, Nisol J. Olson an Alice V. Taylor, $2200.
Leavitt Str., Südwestecke Homer Str., Ostfront, 24 bei 100, Isidor Goldberg an John Berczynski, $4700.
Lincoln Str., 225 F. nördl. von Augusta Str., Ostfr., 25 bei 125, Paulina Nowakowski an Josef Kowalski, $1775.

Erfreut Euch fachmännischer Zahnarbeit.

Leichte Zahlungen — halber Preis.

Unsere Zahnärzte sind Männer von mehrjähriger Erfahrung. Keine Studenten. Allerbeste Arbeit. Reinste u. sanitärste Offices in Chicago.

Garantirt für 20 Jahre.

Füllungen schon v. 50c aufw. [...] Kostenvoranschläge, Untersuchungen und Schmerzloses Ausziehen FREI

$10 Platte für $5; $25 Gold Dust Platte für $8; $100 massiv gold. 22-kar. Platte, $50; 22-kar. Goldkronen, $3; Silberfüllungen, 50c und aufw.; Gold-, Porzellan- und Emaillefüllungen, $1 aufw.; Brückenarbeit, Gußaluminium-Platten u. s. w. zu speziell niedrigen Preisen.

Orpheum Dental Parlors
110—112 S. State Str., 4. Floor, Chicago.
Ueber Orpheumtheater, gegenüb. Palmer House. Stunden: 9 V.m. bis 9 Abds. Sonntags, 9 Vm. bis 4 Nm. — Bringt diese Anzeige mit, sie ist 50c in Arbeit wert.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 90⅝c; Mai, 95¼—95⅝c. 90c; Mai, 94⅞c.
Mais, Dezember, 52⅝—52½c; Mai, 51⅞—51½c; Juli, 52½c.
Hafer, Dezember, 31¾c; Mai, 34c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 272,400, von Mais auf 470,000, von Hafer auf 720,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 67,800 Bushels Weizen, 632,750 Bushels Mais und 865,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Oktober, $16.50; Januar, $18.47½; Mai $18.15.
Schmalz, Oktober, $11.15; Dezember, $10.75; Januar, $10.60.
Rippchen, Oktober, $10.60; Januar, $9.87½.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Binder, Herbert L., 25 J., 3515 W. Monroe Straße.
Friedman, H., 25 J., 832 S. Winchester Ave.
Grob, Christ, 56 J., 507 Hartland Court.
Ginsburg, Louis, 53 J., 434 Garfield Str., Denver.
Jepsen, Bertha, 52 J., 1614 Centennial Pl.
Jaeckel, Ernst, 44 J., 1843 N. Harding Ave.
Kaup, Emma, 51 J., 6403 Bishop Str.
Kempner, Isaac, 67 J., 4241 Calumet Ave.
Kuhnemund, C., 64 J., 1537 W. 51. Str.
Kruse, Walter, 19 J., 3638 S. Winchester Ave.
Krauch, Rosina, 81 J., 622 Rees Str.
Lesser, Antonia, 76 J., Altenheim.
Mayer, Gustav, 50 J., 2742 Wellington Str.
Mueller, Helene A., 63 J., 1483 Larrabee Str.
Pollen, Adolph, 56 J., 2926 Keeley Str.
Pechman, Josef, 60 J., 5532 Ellis Ave.
Raab, Ernst, 60 J., 1857 Burling Str.
Stelling, William, 68 J., 6425 Center Ave.
Scheicher, Jacob, 78 J., 3238 N. Leavitt Str.
Semmelmeyer, E., 36 J., 806 N. State Str.
Sieloff, Paulina, 53 J., 3645 S. Winchester Avenue.
Spink, Elisabeth, 51 J., 2350 W. Lake Str.
Schade, Margaretha, 77 J., 1748 Larrabee Straße.
Teithefer, Fannie, 23 J., 10744 Mackinaw Ave.
Weinhardt, Marie, 22 J., 2963 Bonfield Str.
Wiese, Marie, 43 J., 1937 Hancock Str.
Wagie, Jacob, 81 J., Norweg. Altenheim.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung der Kemenir Woolen Company.
Louis Tuchmann, 414 Ost 47. Str.—Verbindlichkeiten $1,277.47; Bestände $379.65.

Scheidungsklagen

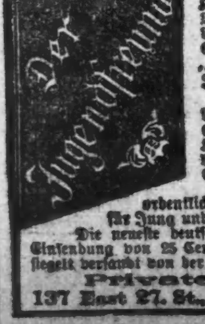
wurden eingereicht von:

Jeannette gegen Moses D. Wiley, grausame Behandlung; Bertha gegen William Rhoads, Verlassen; Coral gegen William B. Grand, grausame Behandlung; Loraine gegen J. Dixon Abery, Verlassen; Lena gegen John Dahlin, grausame Behandlung; Anthony gegen Emma Collins, Verlassen; Ada gegen Paul H. Geyser, [...]

Bauerlaubnisscheine

[...]

Radikal-Heilung der Nervenschwäche.



[...]

Schwache, kranke, erschöpfte Männer!

Garantirte Heilungen $10

Dr. Flint
322 S. State Str.

Kein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt an meiner professionellen Gebühr von $10 für irgend eine Krankheit, wenn Ihr Euch überzeugen wollt, daß ich in zweifelhaften Fällen heilen kann. Nervöse und schwache Männer, angesteckt von früherer Ausschweifung oder Ueberarbeit, verlorene Manneskraft, Schwäche, Ausflüsse, Rückenschmerzen, schwaches Gedächtniß, Nieren- oder Urinbeschwerden, vergrößerte Venen, Vergrößerung an der linken Seite, belegte Zunge.

Prof. Ehrlichs 606 Jetzt nur $10

für die Anwendung. Bedenkt, wir haben die größte Erfahrung in der Behandlung von Blutvergiftung und in der Verabreichung des wunderbaren 606. Laßt Euch nicht durch falschen Stolz abhalten; kommt jetzt und werdet für meinen speziell niedrigen Preis geheilt. Beste Medizinen von unseren eigenen Laboratorien geliefert. Konsultation frei und willkommen.

Dr. Flint, 322 S. State St.
zwischen Jackson und Van Buren Str.
gegenüber von Rothschild & Co., zweiter Floor.
Sprechstunden: Jeden Tag von 8 Vorm. bis 6 Nachm. Montags und Donnerstags Abend bis 9 Uhr. Sonntags 9 bis 12 Vorm. Chicago, Ill.

Marktbericht.

Chicago, den 2. Oktober 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, neu, Nr. 2, rot, $1.02—$1.04; Nr. 3, rot, 93c—$1.00; Nr. 2, harter Winterweizen, 90—92½c; Nr. 3, hart, 86—90c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 92½—93½c; Nr. 2, 88—92c; Nr. 3, 85—89c.
Mais, Nr. 2, 67½—69c; Nr. 2, weiß, 68½—69¾c; Nr. 2, gelb, 67½—69½c; Nr. 3, 66½—68½c; Nr. 3, weiß, 68¼—69c; Nr. 3, gelb, 67—69¼c; Nr. 4, 66—67½c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 31¼—31½c; Nr. 3, weiß, 31⅛—32c; Nr. 4, weiß, 31¼c; Standard, 32¼—32½c.
Roggen, Nr. 2, 67½—69½c; Nr. 3, 63—65½c.
Gerste, „Malting", 55—75c; „Feed", 45—52c; „Screenings", 30—45c.
Mehl, „Winter Patents", $4.80—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $3.30—$3.55; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.50.
Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $16.00—$17.50; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $14.50—$15.00; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $7.00—$8.00.
Timothysamen — „Cash Lots", $2.50—$4.00.
Kleesamen, „Cash Lots", $13.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150. 1	$0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.67
do., gereinigt, per 5 Faß	0.68
Terpentin	0.46

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.50—$11.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.50—$7.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.60—$8.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$11.50; Bullen, Fleischerwaare, $5.50—$7.00.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.60—$8.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.90—$9.00; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.80—$9.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.00—$8.40; Eber, $3.50—$4.50.
Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.25; „Breeding Ewes", $3.75—$4.40; „Range Yearlings", $4.75—$5.60; „Native Lambs", $6.25—$6.75; „Ewes", $3.50—$4.15.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.30
Nr. 1, das Pfund		0.27
Nr. 2, das Pfund		0.25½
„Dairies", das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.23½
„Ladles", das Pfund		0.23
Packwaare, das Pfund		0.22
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.18½	—0.19½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19	—0.20
„Firsts", das Dutzend	0.21	—0.23
„Extras", das Dutzend		0.27
Käse—		
Rahmkäse, „Twins" d. Pfd.		0.16½
„Young America", das Pfd.		0.17¼
„Daisies", das Pfund		0.17
Brick, das Pfund		0.16½
Schweizer, neu, das Pfund		0.19
Limburger, das Pfund		0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.12½	—0.13
„Springs", das Pfund		0.13
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.14½
Gänse, das Pfund		0.11
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Springs", das Pfund	0.13½	—0.14
Truthühner, das Pfund	0.14	—0.16
Hähne, das Pfund	0.10	—0.10½
Enten, das Pfund	0.10	—0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.10
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.12
85—160 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.00
Zitronen, die Kiste	5.00	—7.00
Orangen, die Kiste	3.50	—5.00
Pfirsiche, der Bushel	1.00	—1.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.08	—0.13
Kronsbeeren, das Faß	6.50	—7.50
Gurken, die Kiste	0.40	—0.50
Kraut, die Kiste	0.40	—0.60
Blumenkohl, die Kiste	0.65	—1.50
Sellerie, die Kiste	0.35	—0.75
Kopfsalat, die Kiepe	0.50	—1.25
Blattsalat, der Kübel	0.25	—0.27½
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen	0.15	—0.20
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.75
Rote Rüben, das Hundert		1.00
Mohrrüben, das Hundert	1.00	—1.25
Spinat, der Kübel	0.50	—0.65
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.50
Pfefferschoten, die Kiste	0.25	—0.60
Einmachgurken, der Bushel	1.00	—3.25
Radieschen, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack	0.40	—0.65
Rüben, der Sack		1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Süßkorn, der Sack	0.25	—0.30
[...]		
Grüne Schnittbohnen, Kiste	0.65	—0.75
Trockene Bohnen, auserlesen		3.00
Rote Nierenbohnen	2.40	—2.50
Kartoffeln, der Bushel	0.52	—0.57
Süßkartoffeln, das Faß	2.50	—4.25

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	150	44¼	43⅝	44¼
Do. bevorzugt	50	123¼	123¼	123¼
Booth Fisheries	150	58	58	58
Canal and Dock	59	55½	55½	55½
Chicago Pneu. Tool	160	54⅝	54½	54½
Chi. Rys. Series 2	70	23⅜	23¼	23⅜
Do. Series 4	15	3½	3½	3½
Commonwealth Edison	20	130	139	139
Diamond Match	10	108	108	108
Illinois Brick	35	71⅞	71½	71⅞
Hart-Schaffner bev.	15	98¼	98¼	98¼
K. C. Ry.& L. bev. Ztf.	25	38½	38½	38½
K. C. L. bevorzugt	20	42	42	42
Rumely bevorzugt	50	100½	100½	100½
National Carbon	60	128⅛	128⅛	128⅛
Public Service bev.	100	100⅜	100	100
Peoples Gas	100	116⅜	116⅜	116⅜
Quaker Oats bev.	10	109¼	109¼	109¼
Sears-Roebuck	655	215½	213⅝	214½
Swift & Co.	415	108¼	108	108
Union Carbide	133	191⅞	191¼	191⅞
United States Steel	150	79½	79	79
Western Stone	25	10	10	10
Pacific Gas	182	63⅞	63⅜	63⅜
Int. Harvester	50	123	123	123

Bonds.

$ 1,000	South Side Elevated 4½s	93
5,000	Chicago City Railway 5s	101⅞
7,000	do. 5s B.	85
1,000	do. 5s B.	85
5,000	Cudahy Company 5s	101
10,000	Chicago Telephone 5s	101
4,000	Commonwealth Edison 5s	102⅝
1,000	Ogden Gas 5s	97⅝
6,000	Ogden Gas 5s	97⅝

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Jeremiah M. Ritchey, Nettie Canode, 57, 45.
J. Thayer, Nellie Hayes, 56, 48.
Joseph E. Smith, Alice R. Oakes, 24, 20.
Robert Shaughnessy, Marie Heeman, 21, 20.
Rich. C. Madderom, Susie DeYoung, 25, 24.
Felix Maczek, Walerya Trzos, 25, 18.
Anton Reitz, Elizabeth Kuchmayer, 22, 26.
Walter J. Famm, Evelyn Tamm, 33, 29.
James R. Heap, Lillian L. Heap, 41, 40.
Victor Widakovic, Mary Talacz, 29, 17.
Frank Soch, Martha Kleich, 27, 24.
Stanislaw Samlesz, Anna Sliwa, 22, 22.
Guilford C. DeMaud, Elsa M. Wiot, 25, 22.
Fay E. Reynard, Madge M. Horton, 21, 18.
Otto Wahler, Marie Fendl, 24, 20.
George J. Foß, Loretta Callahan, 22, 20.
William C. Reinfeld, Elsie Ludwig, 21, 18.
Charlie Finebetz, Mary Salomon, 24, 20.
Eldon C. Terry, Agnes Csaszar, 36, 37.
Hiram H. Cassell, Helen Toleson, 21, 18.
Winifred A. Stambach, Isabel Allen, 36, 34.
Arthur W. York, Marie Dvorak, 23, 177.
Leo Woltas, Helen Washlowski, 21, 22.
Jozef Augustyniak, Jozefa Guminski, 22, 21.
Martin Schlupp, Minnie Schultz, 22, 23.
Paul Robish, Minnie Boß, 27, 25.
Andrew Panial, Mary Sterna, 28, 20.
Mike Roß, Elvira Lombardi, 21, 16.
George Kinehan jr., Myrtle M. Foster, 21, 20.
Joseph E. Harrold, Steella Sholie, 27, 24.
Louis Bernstein, Lillian Silverman, 24, 20.
Jesse Cronin, Alice Putman, 28, 27.
Dennis E. Murphy, Ella Carey, 24, 24.
Korvar Worstein, Katherine Pienert, 21, 20.
Giovanni Romeo, Anna De Francom, 28, 21.
Elis Roby, Rosa Kish, 26, 26.
Earl Donoho, Antoinette Schwarzkopf, 29, 26.
Gregori Dzesulski, Casimera Novikaite, 30, 28.
Edward J. Woyner, Caroline Menth, 24, 20.
Konrad Jakob, Elizabeth Lengyel, 29, 21.
Ernst S. Ullmann, Blanche Greenberg, 22, 22.
Frank W. Lange, Mary O'Donnell, 24, 23.
Josita Magda, Luciana Duczer, 22, 22.
Jozef Ziobrowski, Stefanie Pitera, 22, 19.
Chester W. Bacon, Harriet R. Wotell, 26, 19.
Grandison Thomas, Abbie Johnson, 45, 30.
Piotr Jarosz, Eva Gabacz, 25, 22.
George E. Andrews, Mary E. Moore, 38, 33.
Robert Miles, Bertha Rathle, 34, 27.
Ernest R. Siddons, Emma Fulgham, 27, 22.
Sharpo C. Marshall, Annette E. Fellen, 27, 22.
Abe Zawolkow, Rebecca Shifras, 25, 21.
Willoughby Krigbaum, Mabel Dano, 30, 30.
Jos. G. Schwalbert, Frances Connell, 21, 18.
Harold Soderberg, Lydia M. Forsman, 28, 25.
Cornelius L. Williams, Maria Utley, 23, 19.
Alfred Kloche, Sophia Rosge, 23, 20.
Michael Hac, Maria Wojcik, 38, 22.

[...]

Joseph Hoversten, Angie N. Larson, 23, 22.
Ed. V. Salisbury, Catherine E. Quirk, 29, 23.
Boleslaw Kutzinski, Eunice Ruseda, 27, 25.
George F. Harnew, Minnie Beckwith, 31, 29.
A. W. Diestlhorst, Grace M. Keller, 31, 31.
William Dwyer, Anna Joyce, 40, 26.
Michael F. Russell, Hannah Leamey, 32, 28.
Matthew J. Brennan, Lisa F. Williams, 29, 28.
Franciszek Mardula, Karolina Panscayk, 24, 19.
Charles Abrams, Mary T. Weinshenker, 46, 35.
N. R. Croß Jones, Martha Hentschel, 40, 32.
William L. Schopper, Mary L. Santry, 26, 23.

Zurück

Von seiner Studienreise durch deutsche Hospitäler und Kliniken, mit neuen Heilmitteln und Methoden!

Dr. SCHWARZ Privatklinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Neue Manneskraft

Gebraucht Dr. Lorenz Elektrische Körper-Battery,

das Neueste und Beste in Amerika, deutsche patentirte Erfindung. Macht Männer und Frauen stark, kräftig, machtvoll, lebhaft und gesund; gibt neues Leben, Kraft und Mut; kurirt Rückenschmerzen, Rheumatismus und Magenleiden; ist immer geladen; garantirt dreimal stärker und bequemer als die alten Sorten Essig elektrische sog. Gesundheitsgürtel. Eine radikale Heilung ohne Arznei. Erspart Geld, Doktorrechnung und Zeit. Prospekte und Fabrik-Preisliste per Post frei und gesiegelt zugesandt.

LORENZ TRUSS & ELECTRIC WORKS
2240 Lincoln Ave., Chicago, Ill.
Echte deutsche Bruchbänder, Gummistrümpfe und Bandagen zu Fabrikpreisen.
sp11,22ok2,13,23

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Vehlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
sp1,frsondi*

Dr. F. KLEENE
Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
Schroeder's Building,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.
Sprechstunden: 9—11 Vorm. und 7—9 Abends.
aldibofon*

Gehen schnell!

Feines neues $80,000 Lager von Möbeln, Rugs etc., geht schnell ab zu einer großen Herabsetzung.

Unser Hausbesitzer teilte uns vor einigen Tagen mit, daß er unsern Mietsvertrag anderweitig vergeben hätte. Jetzt liegt uns die Pflicht ob den Platz zu räumen.

Laßt Euch durch den 5c Fahrpreis und 15 Minuten Zeitverlust nicht abhalten, uns zu besuchen! Die gebotenen Werte werden sich für Euch bezahlen — Originalpreise wurden gar nicht in Betracht gezogen bei dem Versuch, mit diesem großen Lager so schnell wie möglich zu räumen.

Ihr könnt 30%, 40%, 50% und auch noch mehr ersparen

Ganzstählerne sanitäre Couch — $5.00 wert. Unser Ausverkaufspr.. **$2.90**

Echter Golden Oak Dresser, $13.25 wert. Unser Ausverkaufspr... **$8.95**

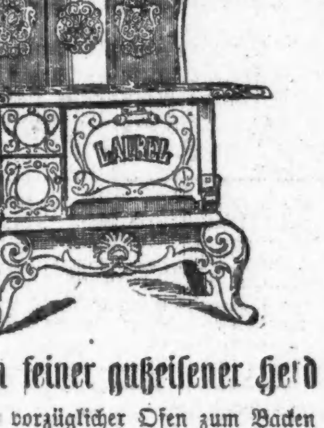
6 Fuß echter Eichenholz-Ausziehtisch — $9.00 wert. Unser Ausverkaufspreis ist nur........ **$5.90**

Solider Eichen Eßzimmerstuhl, mit Rohrsitz, $1.75 wert. Unser Ausverkaufspreis ist nur.............. **98c**

Tapestry Brussels Rugs — reine Wolle, 9 bei 12 Fuß, alle Muster, — $20.00 Wert — Unser Ausverkaufspreis ist nur..... **$12.70**

Spitzengardinen — 50 Zoll breit, 3 Yards lang, Auswahl von Mustern,— $2.50 wert. Unser Ausverkaufspreis ist nur.......... **$1.40**

Offen Abends. | Preise in einfachen Ziffern



Oefen und Herde

alle bedeutend im Preise herabgesetzt

„Stewart", „Laurel" und fünf andere weltberühmte Fabrikate — in allen Mustern und Größen, zu werklich bemerkenswerten Herabsetzungen — ein durchaus neues, hübsches Lager. Versäumt nicht, hierher zu kommen ehe Ihr kauft.

Ein feiner gußeisener Herd

Ein vorzüglicher Ofen zum Backen—ist auch ohne Gas-Backofen zu haben, ist aber auf alle Fälle ein großer Bargain. Gas-Backofen zu verhältnißmäßig ebenso niedrigen Preisen — ein $34 Wert zu

$21.95

Dieser Heizofen

kostete früher $37.50, besitzt eine mächtige Heizkraft, ist schwer vernickelte Verzierungen—war zu $35 markirt. Der Räumungs-Verkaufspreis beträgt jetzt nur

$21.00

GROSSMAN'S
3231-3237 Lincoln Avenue,
nahe Belmont Ave.

Dr. Zins Seit fünfzehn Jahren ein Spezialist in Chicago, und er sagt:

Alle schwache, abgearbeitete entmutigte und kranke **Männer**

Begeht keinen Irrtum!

Geht zu einem wohlbekannten Doktor. Geht dahin, wo Ihr sicher seid schnellste, beste und sicherste Heilung zu erlangen — Positive Heilung von Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.
(Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung — keine Heilung, keine Bezahlung.)

Privatkrankheiten der Männer.

Verlust der Manneskraft, Nieren- und Blasenleiden
Nervöse Erschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Blutvergiftung, Verluste im Urin.

Lungen

Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Luftwege positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation frei.
Spezialist von Berlin.

Nachhaltige Heilungen

Spezialist für Männer- und Frauenkrankheiten

Blutvergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Jucken, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende Absonderungen, schleichende Leiden.

Frauenkrankheiten

Beckenkrankheiten, Schmerzen im Rücken, Weißer Fluß u. anders Leiden geheilt. Krankheiten des Rectums, chronische und nervöse Leiden der Frauen geheilt.

Untersuchung frei

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags, 9 Vorm. bis 4 Nachm.

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. — Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 183 North Clark Str. CHICAGO.
Zwisch. Randolph u. Lake Str.

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht [...]

Dr. Meyer, Spezialist.
[...]

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von [...]

DR. ROBT. WOLFERTZ. [...]

Leset die „Sonntagpost"

Trauben

Für morgen offeriren wir wiederum, so lange der Vorrat reicht, feine Concord Trauben, für Jellies u.s.w., speziell per Basket, 9c

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Our Basement

Korsets

Korsets, gemacht aus gutem Material, — alles moderne Modelle, Strumpfhalter angefügt, gut 75c wert — speziell Donnerstag zu 37c

$15 Herbst-Coats für Damen zu $9.77

Damen-Coats, eine der Facons ist hier abgebildet — gemacht aus guter Qualität Boucle Tuch, mit breitem Rollkragen, breitem Aufschlag, mit Seide bezogene Knöpfe vorne; halbanschließende Rückseite — ganz gefüttert; die korrekte 52zöllige Länge, alle die neuesten Muster dieser Saison und sie sollten zu $15 verkauft werden. Wir haben nur 50 für morgen und so lange diese vorhalten, gehen sie zu nur....... $9.77

Damen-Suits, einer davon abgebildet, gemacht aus reinwoll. Cheviots, strikt „mannish" geschneidert — 32 Zoll lange Coats mit „Notch"-Kragen, Seitentaschen, zurückgeschlagenen Manschetten, garnirt mit Seide-Braid, mit Satin gefüttert; Skirt ist Gored Modell mit Panel-Front, an den Seiten mit Braid garnirt, um mit dem Coat zu harmoniren, — gut $15 wert, Donnerstag, so lange sie vorhalten, zu........... $9.77

$9.77

$3.97

Coats für Damen und Mädchen, gemacht aus hübschen Hairline-gestreiften Stoffen, Kragen und Aufschlag garnirt mit Sammt-Einsatz und Knöpfen, mit Sammt garnirte Manschetten, — halbanschließende Rückseite mit breitem Plait, garnirt mit zwei großen Knöpfen, Größen 14 bis 44 — gut $7.00 wert — ein wirklicher Bargain für morgen offerirt zu.......... $3.97

Geschneiderte Hemden für Damen, gemacht aus feiner Qualität Chambray oder Pongee, mit langen geschneiderten Aermeln und französischen Manschetten, weicher abnehmbarer Kragen und Seitentaschen — in weiß, lohfarbig und in blau, Größen 34 bis 42 — perfekt waschbar — andere verlangen $1.00 dafür — am Donnerstag zu nur............. 67c

$9.77

40-zöllige Charmeuse-Satins, Yard 1.48

Die wirklichen Charmeuse Satins, welche Ihr ohne Zweifel schon seit Langem zu kaufen beabsichtigt habt, werden Euch jetzt zu einem Drittel unter den regulären, anderswo verlangten Preisen offerirt. So weich und prachtvoll für Straßen- und Abend-Kleider. Diese schmiegsamen Seidenstoffe werden gerade für elegante Kleider verlangt; alle die neuen Herbstfarben. Die Qualität ist eine außerordentlich vorzügliche und wurde anderswo nie zu einem so niedrigen Preis verkauft, per Yard.................... 1.48

Yard breites Satin Coat Futter — feine reiche glänzende Qualität, garantirt zwei Saisons vorzuhalten — schwarz, weiß, grau und in allen Straßen- und Abend-Schattirungen — die gewöhnliche 85c Qualität — die Yard offerirt für nur................. 59c

24zöll. Novelty Seide Poplins, glänzend halbrauhes feines Corded Gewebe, prächtiges Farben-Sortiment, helle und dunkle Farben, Straßen- und Abend-Schattirungen — mit hübschen Satin Jacquard Mustern und Entwürfen, den Style u. Qualität für welche Ihr 69c zu bezahlen erwartet, und soviel wert; solange 3500 Yards vorhalten, morgen, die Yard zu............. 29c

Yard breite marineblaue Foulard Seide, weiße Punkte, verschiedene Größe Streifen und hübsche Muster, prächtige dauerhafte Qualität—reine Seide, — brillanter Glanz, die dauerhafteste Seide für alle Zwecke — wert $1.00 — die Yard für nur.............. 69c

26zöllige Novelty Seide — für Gesellschafts- und Abendkleider — weißer Grund mit hübschen farbigen Mustern und Entwürfen — wirklich sehr hübsch — morgen die Yard zu.............. 29c

26zöll. schlichtfarbige Tussah Seide, fein gewebte Qualität, prächtiger glänzender Finish, echte Farben, — läßt sich tadellos waschen — schwarz, weiß und in allen Farben, 39 wert die Yard zu.............. 29c

Die neuesten Herbst-Suitings sind hier

Neue Herbst Whipcord und schottische Suitings, in allen neuesten Farben-Kombinationen, passend für Skirts und Suits; gute Schweren in Herringbone Geweben, Diagonals, Streifen und Mischungen — reguläre 39c bis 50c Werte — solange 100 Stücke vorhalten, die Yard zu.............. 29c

Neue Diagonal gemischte Suitings, in einem guten Sortiment von mittleren und dunklen Farben für Herbst- und Wintergebrauch, gut wert 29c; eine günstige Gelegenheit zum Sparen, die Yard zu.............. 19c

Neue schottische Tartan Plaids, in hellen und dunklen Farben, für Mädchen- und Kinder-Schulkleider, in 2 Partien, wert 15c bis 19c, speziell markirt, die Yard für nur 12½c und.............. 10c

Neue wendbare Mäntelstoffe, Seal-Plüsch und pelzartige Mäntelstoffe

(Basement, State Str.)

54zöll. wendbare Cloakings, weiche, schwere Wolle, in grau, Mahagony, Reseda, blau und rot. Double Face Combination Muster von schlichten, Self Streifen, Karrirungen und Diagonal Geweben, für Damen- und Kinder Coats, — $2-Qualität, die Yard zu.............. 1.48

50zöll. schwarzes Seal Plush, prächtig schwarz glänzend, fein gewebt, Seide Pile Plush — für Coats, die 2.75 Sorte, per Yard zu.............. 1.85

50zöll. schwarze Caraculs, matter od. glänzender Finish, sieht wie echtes Pelz aus und ist dauerhafter, für Winter-Coats, Muffs etc., wt. 2.25, Yd...... 1.69

Hüte für die Damen

Eines Jobbers ganze Musterpartie von Damen- u. Misses-Filzhüten — in schwarz, braun, Navy, rot und allen hellen Farben; Facons dieser Saison, wt. bis 75c; Donnerstag zu..... 33c

Fancy Federn und hübsche Flügel — in schwarz, und und Farben — machen den Hut sehr modisch aussehen; wert bis zu 25c; — für morgen zu nur.............. 9c

Hübsche fertig garnirte Hüte — in schwarz und Farben viele hübsche Styles — $2.50 Werte, Auswahl, Donnerstag.............. 1.17

Velveteen-Hüte f. Damen, in acht der neuesten Facons dieser Saison, einige mit Seide Bindung. Ihr werdet sagen sie sind ein Bargain zu...... 1.67

Schwarze Moire Hüte f. Damen, mit Velveteen Facing, — alle begehrenswerte Facons — $2.50 Werte — Donnerstag zu.............. 1.23

Schuhe für Damen

Damenschuhe, von lohfarbigem Russ. Calf, Patent Coltskin mit matten und Cloth Tops, Velvet und Suede — in Knöpf-, Blucher- und Schnür-Styles, Cuban und militärische Absätze —Tip und schlichte Zehen — handgewendete, Goodyear Welt und McKay Sohlen—Größen 2½ bis 8, Breiten AA bis EE; nach den Größen auf Tischen sortirt für bequeme Auswahl, Werte rangiren aufwärts bis $3.00; Auswahl zu.............. $1.37

Damen-Juliets — von Filz gemacht, pelzbesetzt — assortirte Schattirungen, Größen 3 bis 8, gut wt. 1.25; Donnerstag.............. 77c

$2.00 Damenschuhe, — von Gunmetal Calf, Vici Kid, Pat. Colt u. lohfarb. Vici Kid, hübsche Styles, einschl. Common Sense Absätze — Gr. 2½ bis 8,— spez. morgen...... 97c

$1.50 Mädchen-Schuhe — gemacht aus Kidskin und Patent Colt Skin — kurze Vamps, hohe Zehen-Facon, alle Größen, — spez. für Donnerstag zu.............. 67c

Sachen für Knaben

Knabenanzüge aus gutem schwerem Cassimere in dunklen Schattirungen, in Norfolk Facons, Größen 7 bis 14 Jahre, und doppelbrüstige Facons, Größen 8 bis 16 Jahre, mit Extrapaar Knickerbocker-Hosen, Anzüge, die in gewöhnlicher Weise zu einem bedeutend höheren Preis, als wir verlangen, verkauft werden; Donnerstag zu nur.. 2.37

Knickerbocker - Hosen für Knaben, — gemacht aus dunkelgrauem Corduroy und blauem Serge, — voller Schnitt, immer zu 59c verkauft; speziell am Donnerstag zu.............. 43c

Ueberzieher für Knaben, gemacht aus mittleren und dunklen Stoffen, in russischer Facon, mit Self Cloth Kragen, Größ. 3 bis 8, ein guter warmer Rock f. Winter, sollte für $2.50 verkauft werden — morgen zu.............. 1.63

Lange Ueberzieher für Knaben, mit wendbarem Kragen, gemacht aus schlichtblauen oder dunkel gestreiften grauen Meltons, vorzüglich passende, gut geschneiderte Röcke, für die andere 3.50 verlangen, morgen... 2.27

Blankets und Comforters

1,000 importirte deutsche Baby Blankets — in verschiedenen Farben — Teddybears u. s. w. — positiv 50c wert — nur 2 Stück an einen Kunden — jedes zu nur.............. 29c

Deutsche Wolle-appretirte Bett-Blankets — doppelte Bettgröße — in weiß und hübschen Plaids mit schöner waschbarer Borte — gut gebundene Ränder — reguläre $4.00 Werte — am Donnerstag, per Paar.............. 2.39

Schwere Wolle - appretirte Blankets, — in lohfarbig, weiß und grau, große doppelte Bettgröße — schöne Borten — waschen sich perfekt und sind äußerst dauerhaft — reguläre $2.50-Werte — Donnerstag, Paar.... 1.59

Bett-Comforters — schwere Winter-Qualität — bezogen mit guter Qualität Silkoline — gefüllt mit weißer sanitärer Baumwollwatte — dieses ist ein großartiger Wert zu dem Preise von.............. 1.98

Shawls

Feine reinwollene doppelte Shawls — in schwarz — braun — grau — lohfarbig — Plaids und Karrirungen — gut wert $4.98 — speziell Donnerstag zu.............. 2.97

Reinwoll. Scarfs, 2 Yds. lang, beide Enden befranst, weiß, schwarz u. f'cy Farben, wt. $1.00; morgen..... 52c

Feine wollene Schulter- oder Breakfast Shawls, in schwarz, grau, braun, Checks und Plaids — immer 79c — morgen.............. 37c

Spitzen etc.

Prächtige Qualität 18zöllige Shadow und orientalische Allover Spitzen in weiß, Cream und Ecru; passend für Aermel Waistings — die $1.00 Qualität per Yard zu.............. 48c

Deutsche Leinen Torchon Spitzen und dazu passende Einsätze, bis 4½ Zoll breit, speziell für Donnerstag, die Yard.. 44c

45zöllige Swiß Stickerei Skirting — hübsche Eyelet Muster — völlig 59c wert — Auswahl, die Yard zu.............. 39c

Gardinen

3500 einzelne und Muster-Spitzengardinen, meistens in der reichen Ecru-Schattirung; von 1 bis 5 von einem Muster, die beste je von uns offerirte Partie, wert bis $1.00; — Auswahl, das Stück.............. 57c

18c fancy Cretonne, in Restern von 3 bis 10 Yards Längen — assortirte Farben, die Yard zu.............. 10½c

20c Fenster-Rouleaux, nicht ganz tadellos, 29 bis 31 Zoll breit, 6 Fuß lang — vollständig — zu.............. 9c

Der erste Registrirungstag.

Parteileiter treffen umfassende Vorbereitungen.

Wähler, die umziehen.

Müssen darauf achten, daß sie dreißig Tage vor der Wahl im Wahlbezirk wohnen. — Benutzung von Stimmaschinen.—Antwort auf Funks Anklagen.

Führer aller Parteien treffen umfassende Vorbereitungen für den ersten Registrirungstag am Samstag. Alle Wähler, die sich an der Novemberwahl beteiligen wollen, müssen ihre Namen in die Stammlisten eintragen lassen, auch wenn sie sich im Frühjahr haben registriren lassen. Wählern, die dies versäumen, ist die Teilnahme an der Wahl nicht gestattet. Die Registrirungslokale sind von acht Uhr Morgens bis neun Uhr Abends geöffnet. Politiker weisen daraufhin, daß das Wahlgesetz vorschreibt, daß Personen, die stimmen wollen, wenigstens dreißig Tage vor der Wahl im Wahlbezirk, in dem sie stimmen wollen, gewohnt haben müssen. Sie sind der Ansicht, daß Wähler, die ihre Namen am Samstag in die Stammlisten eintragen lassen und später in einen anderen Wahlbezirk verziehen, ihr Stimmrecht verlieren. Sie fordern Wähler, die umziehen wollen, auf, vor dem nächsten Samstag zu ziehen, da sie andernfalls nicht an der Wahl teilnehmen können.

Alle Parteien machen die größten Anstrengungen, Wähler zur Registrirung am ersten Registrirungstag zu veranlassen. Eine zweite Registrirung findet am 15. Oktober statt. Vorsitzender John F. Devine von der republikanischen Parteileitung im County hat die Mitglieder der Parteileitung auf morgen Nachmittag zu einer Sitzung einberufen, um Pläne für die Registrirung zu besprechen. Auch die beiden Faktionen der demokratischen Partei im County machen alle Anstrengungen, eine möglichst zahlreiche Beteiligung an der Registrirung herbeizuführen. Andere Parteiorganisationen treffen ähnliche Vorbereitungen.

Die Wahlbehörde ist seit längerer Zeit mit Vorbereitungen für die Registrirung beschäftigt gewesen. Ein Registrirungslokal wird sich in einem jeden der 1337 Wahlbezirke der Stadt befinden. Die neuen Stammlisten gelten nicht nur für die Novemberwahl, sondern auch für die Vorwahlen für den Stadtrat im Frühjahr. Nach der Registrirung und der Revision der Stammlisten im Frühjahr waren in Chicago und der Gemarkung Cicero 447,905 Wähler in die Stammlisten eingetragen, die höchste Zahl, die bisher erreicht worden ist. Parteiführer hoffen, daß diese Zahl beträchtlich überschritten werden wird.

Stimmaschinen werden in der kommenden Wahl in den folgenden zehn Wards der Stadt zur Verwendung kommen: 1., 2., 6., 7., 18., 21., 25., 26., 31. und 32. Ward. In allen Wahlbezirken dieser Wards werden am Registrirungstag Stimmaschinen aufgestellt werden, damit die Wählerschaft sich mit ihnen vertraut machen kann.

Antwort auf Funks Anklagen.

Eine Antwort auf gewisse Anklagen Staatssenator Frank H. Funks, des Gouverneurskandidaten der Fortschrittspartei, daß staatliche Zivildienstangestellte besteuert worden seien, um Mittel für die republikanische Staatskampagne aufzubringen, wurde gestern von W. B. Moulton, dem Präsidenten der staatlichen Zivildienstkommission, gegeben. Er hat, wie er angibt, auf die Veranlassung von Roy O. West, dem Kampagneleiter Gouverneur Deneens, eine Untersuchung der beiden Fälle veranstaltet, die der fortschrittliche Gouverneurskandidat angeführt hat, und die Anschuldigungen grundlos gefunden. Was die angebliche Besteuerung der im Schlachthofbezirk stationirten Inspektoren um je $50 anlangt, so sind die Beiträge von ihnen zu einem Fonds für einen kranken Kameraden gemacht worden, wie Moulton erklärt. Was die zweite Anklage anlangt, daß Dr. A. T. Peters in Springfield um $600 geschröpft worden sei, so hat Moulton von ihm die Versicherung erhalten, daß er nie besteuert worden sei und in den acht Jahren, die er im Amt sei, nie zu einem Kampagnefonds beigesteuert habe.

Nochmals Deneens Gebühren.

Die Gebühren, die Gouverneur Deneen als Staatsanwalt von Cook County bezogen hat, bildeten den Text einer Ansprache, die Staatssenator Frank H. Funk, Gouverneurskandidat der Fortschrittspartei, gestern in der Myrtle Freimaurerhalle an Irving Park Boul. und 42. Court hielt. Gouverneur R. S. Vessey von South Dakota sprach über die Stellungnahme der Fortschrittspartei in der Frage der Mindestlöhne, Unterdrückung von Kinderarbeit und ähnlichen Problemen und erklärte, jede Bewegung, welche eine Besserung des Familienlebens bezwecke, nütze dem ganzen Land. Ald. Charles M. Thomson, fortschrittlicher Kandidat für den Kongreß im 10. Bezirk, zog in einer Ansprache im fortschrittlichen Hauptquartier an Evanston und Leland Ave. seinen Mitbewerber Kongreßmitglied George E. Foß durch die Hechel.

Francis J. Heney von San Franzisko wird der Hauptredner in einer Versammlung der Fortschrittspartei sein, die am Samstag Abend in der Lincolnhalle, 91. Str. und Commercial Ave., in South Chicago stattfindet. Die auf heute angekündigte Massenversammlung, für die W. Bourke Cockran von New York als Hauptredner vorgesehen war, muß ausfallen, da Cockran krank ist. Er wird später hier sprechen.

Der fortschrittliche Laden

Stetiges Weiterschreiten — Verbesserung — Wachstum — das ist **Fortschritt**. Fortschritt wird erreicht durch kräftiges und beständiges Ausüben von **fortschrittlichen Methoden**. Hinter dem anscheinend phänomenalen Fortschreiten, Verbesserung und Wachstum dieses Ladens sind fünf einfache fortschrittliche Wege:

1. Waaren-Einkauf zu der günstigsten Zeit, wenn die Marktpreise am niedrigsten sind, und indem wir Vorteil ziehen aus den großen Preisherabsetzungen, die wir durch Baar-Einkäufe in großem Maßstabe erhalten können.
2. Ausschließen aller Waaren, die unter einem gewissen Grad der **Qualität** stehen.
3. Bereitwilliges Versorgen jedes Kunden mit genau dem was er **verlangt**, ohne zu versuchen ihm etwas anderes zu verkaufen was wir vielleicht vorteilhafter verkaufen könnten.
4. Verkaufen mit **kleinstem** Profit, um dadurch den **größtmöglichen** Geschäftsumsatz zu erzielen.
5. Das **Vertrauen** und den **guten Willen** unserer Kunden zu erwerben und zu behalten, indem wir uns im Verkehr mit ihnen der **Goldenen Regel** befleißigen.

Das sind die Grundsätze, welche diesen **Laden** zu dem **fortschrittlichen** Laden gemacht haben.

Offen Donnerstag, Samstag und Dienstag Abend.

WIEBOLDT'S

Warum sich nicht der Bequemlichkeit eines monatlichen Anschreibe-Kontos erfreuen?

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Die Herbst-Eröffnung, die jetzt im Gange,

ist eine interessante Ausstellung von praktischen Moden. In Uebereinstimmung mit der fortschrittlichen Methode dieses Ladens ist viel Platz, der den Nachahmungen von europäischen Hofmoden hätte eingeräumt werden können, den guten, in Amerika gemachten Kleidern gewidmet worden, passend für Euren Bedarf, zu Preisen, die Ihr gerne bezahlen werdet.

Heimausstattungen für die Eröffnung

Sideboard aus solidem Eichenholz, mit Golden Finish, fein polirt, hat hübsche Schnitzereien, starke Klauenfüße, mit großem französischen geschliffenen Spiegel, die Schubladen sind mit Plüsch ausgelegt — Regulärer Preis $30.00 — Baar oder Kredit — für.............. $21.75

$35.00 Art Laurel und Art Stewart Heizofen, voller Base-Brenner, großer Feuertopf, alle neuesten Verbesserungen, mit doppeltem Rost, extra schwerer Fuß, schön mit Nickel-Beschlägen versehen — wird á Zim... auf Kredit — offerirt für.............. $[illegible]

$25.00 Piedestal Auszieh-Tisch für das Speisezimmer — aus echtem viertelgesägtem Eichenholz — die Platte, die Säule und der Fuß sind gerieben und sehr fein polirt — ist bis zu 6 Fuß ausziehbar — für Baar oder auf Kredit — derselbe wird offerirt zum Preise von.............. $16.50

15c viereckige Aschsiebe aus Eschenholz — extra stark gemacht mit galvanisirtem Draht — dieses ist die gewöhnliche Größe — morgen verkauft zu.............. 10c

Nottingham Spitzengardinen, nur in weiß — assortirte neue einfache od. fancy Muster und hübsche Borten — reguläre Breite — wert bis zu $1.39, morgen, Paar..... 95c

Ein-Stück Wilton Velvet Rugs und „High Pile" Axminster Rugs mit Naht — extra Qualität — Größen 9 bei 12. Eine große Auswahl von Mustern und Farben. — Reguläre $25.00 Werte — Baar oder Kredit — zu.............. 19.65

Extra Qualität merzerisirte Tapestry-Portieren mit langen, schweren, dazu passenden Quasten — in grün und rot, zweitönige rote und grüne, olivengrüne und rosenfarbige und alle neuen Schattirungen — hübsche Entwürfe, $5 Werte — so lange sie vorhalten, das Paar zu.............. $2.95

Royal Wilton Rugs in orientalischem Effekt — Größe 9 bei 12— beste Fabrikate in reichen Farben — eine große Auswahl von orientalischen Medallion-Mustern. — Regulärer Preis $45.00 — Baar oder Kredit. — Morgen zu.............. 32.00

Eisenwaaren-Spezialitäten

Rote Plüsch Schoßdecken, 48 bei 60....... 1.49

Camp- oder Sattel-Blankets, naturgrau mit f'cy Borte, Gr. 60x80, Paar $1.75; 54 b. 72, Paar 85c; 48 bei 70, Paar.......... 69c

Bocksägen, rotes Gestell, Gußstahl-Blatt, gesetzt, gebrauchsfertig.. 39c

Hausausstattungs- und Tafelwaaren

„Up to date" Waschmaschine, sehr leicht laufend, großer gerillter Cypreß Zuber mit eingerichtetem Brett, zu.............. $7.95

Toilettpapier, sehr fein, — perforirte Bogen, — sechs Rollen für.............. 25c

Arcade Kaffeemühle, Glasbehälter, hält 1 Pfund Kaffee, an der Wand zu befestigen, zu.............. 49c

Mrs. Potts Bügeleisen, 3 Eisen, Griff und Ständer, vollständig, zu.............. 49c

Reiskocher, 1 Quart Größe, blau und weiß oder ganz weiß — regul. Preis 75c; speziell zu.............. 43c

6 Fuß Trittleiter — Tannenholz, gut gemacht, zu.............. 49c

42-St. Dinner- oder Frühstück-Set — Rosenzweigmuster; goldgerändert, — spezieller Wert.............. $2.98

Dinnerteller, erstklassig, feine Seconds, Auswahl von 6 Dekor., Stück.............. 6c

Japanische handbemalte Vasen, 20 Zoll hoch, — große Oeffnung — nett verz., billig zu 2..5, spez..... $1.19

Farben und Oel.

Leinöl—die Gallone zu........ Reines gekochtes 70c

Fertig gemischte Farbe—alle Sorten außer weiß weiß — die Gallone zu........ 69c

4zöll. schwarze Borstenpinsel, Stück.............. 19c

Damenstrümpfe

Damenstrümpfe mit doppelter Ferse und Zehe; Garter Top; regulär 19c, das Paar zu.............. 15c

Union Suits für Damen

Fein gerippt, hoher Hals mit langen oder kurzen Aermeln, sowie niedriger Hals m. Flügelärmel oder ärmellos, Knöchellänge, $1.00

Gestrickte Damen-Unterzeug

Leibchen und Hosen — in jeder Facon — in mittlerer und Extra-Größe, speziell am Donnerstag, das Stück verkauft zu 48c

Lunch

Spare Ribs mit Sauerkraut, einschließlich Brot, Pie und Kaffee, zu.............. 20c

GROCERIES

Feinster granul. Zucker, 10 Pfd.......... 52c
Uncle Jerry's Pfannkuchen- od. Buchweizenmehl, 3 Packete für.......... 25c
New Century oder Wieboldts Best Mehl, ¼ Bbl.......... $1.35
Uncle Sam Breakfast Food, großes Packet 23c; kleines.......... 15c
Frischgerolltes Oatmeal, 5 Pfd.......... 19c
Rein. destill. Einmacheßig, Gallone.......... 12c
Feinster Japan Head Reis, 3 Pfd.......... 23c
Combin. Blend frisch geröst. Kaffee, Pf. 25c
Alle uns. 60c Teesort., Donnerst., Pfd... 43c
Feiner alter Peaberry Kaffee, Pfd.......... 25c
Santa Claus Seife, K. v. 100 Stück...... 2.78
Kenn Kleener Scheuerpulver, 3 5c B... 10c
Sunny Monday oder Oval Fairy Seife, 5 Stück.......... 19c
Know Dust Teppichreiniger, Büchse..... 12c
Feiner geräuch. Weißfisch, Pfd.......... 12½c
Feiner rosa Alaska Lachs, hohe Büchse.. 9c
Meadow Hill Creamery Butter, Pfd..... 33c
Eier, feine große, per Dutzend.......... 26c
Swifts Crown Butterine, 5 Pfd. Tub.. 79c
Swifts Premium Schinken, ungef. 12 Pfd., schwer, per Pfd.......... 17¾c
Empire Brisket Speck, Pfd.......... 16¾c
Concordtrauben z. Weinmachen, Korb 12½c
18c Butter- od. Kaffeekuchen, Pfd.......... 14c

In dem Market

4 Qt. Kalbfleisch oder Stew, Pfd... 11½c
Sugar cur. Rump Corned Beef, Pfd... 11½c
Prima Chuck Roast, Pfd.......... 11½c
Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd..... 12¾c

Goldene Brillen, vollständig, $2.00, $2.50 und.......... $3.00
Dimox-Linsen, per Paar.......... 90c

Drs. Hirsch, Crown & Mann bei Wieboldts.

Spitzen Coat-Sets

für moderne Damen. Eine vorzügliche Auswahl von Mustern in weiß und creme; am Donnerstag zu 59c

Venice Spitzen Bands

in weiß und creme — massenhaft neue und hübsche Muster, regulärer Preis 58c — die Yard zu 39c

Likör-Verkauf

Kentucky Club Whiskey, reg. $1.75, die Gallone zu.......... $1.19
Maryland oder Henderson Bourbon, volles Quart, Flasche zu.......... 85c
Baltimore Select Whiskey, volle Quartflasche, $1.10 Wert.......... 55c
Eine Quartflasche John Dillon und eine Quartflasche California Portwein, Gesamtwert $1.50; beide zusammen... 69c

Schiffskarten

Zwischendeck und Kajüte

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen

Prompte und reelle Bedienung garantirt. Ticket-Office

J. S. LOWITZ

204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice

Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm. ma8mifamo*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w. Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.

Filiale: 619 W. North Avenue.

Offen 8 Morgens bis 9 Abends. Sonnt. 9—1. jan4,fonmomifr*

Schiffskarten!

$5 bis $10 gespart, wer bei uns Billete kauft. Zwischendeck, 1., 2. und 3. Kajüte. Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gep..ck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.

jetzt **616 Süd Dearborn Str.**

im neuen Transportationgebäude, nahe Polk und Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 7 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr. fb4mifrmo*

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Langes Haarfarbe.

Schwarz, Braun und Blond.

In allen Apotheken..........50c und $1.00

Sowie bei Mandel Bros., State und Madison Str., und im Boston Store Drug Dept. sep29,momifa,3m

Warum ist **OSCAR F. MAYER & BRO.** überall bevorzugt? **Weil** dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber. 30okmifrmo*

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

S. W.-Ecke LaSalle und Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen.

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**

15sep,fonmifr*

Spart heute! Besitzt morgen! Beginnt heute Abend!

Wir sind in der Nähe Eures Heims und halten am Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr offen.

Industrial Savings Bank

2007 Blue Island Ave.

— 22 Jahre im Geschäft. —

Sicher, bequem und entgegenkommend. momifr*

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main. jn12,mifamo*

ANOLA Schmerzstill. Balsam. Das beste äußerliche Mittel für Erkältungen, Katarrh, Husten, Bronchitis, Neuralgie, Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß ec. Preis 50c, p. Post 55. Sendet 10c in Marken f. einf. Schachtel. Adr.: E. K. Saß, 1725 W. 18. Str., Chicago, Ill. ja5onmt,1m

Doktoren, die Männer heilen

mittelst der neuen und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für geschickte und erfolgreiche Behandlung.

Wir zeigen an, was wir tun. Wir tun, was wir anzeigen.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis gebessert.

Eine sichere Heilung zu speziellen Preisen. Keine Abhaltung vom Geschäft, Familie oder Heim. Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falsche Scham abhalten.

Blutvergiftung	90 Tage	$10 bis $30
Haarausfall	30 Tage	$5 bis $10
Ausschlag	30 Tage	$7.50 bis $15
Eczema	30 Tage	$10 bis $30
Blasenleiden	30 Tage	$5 bis $12.50
Nierenleiden	30 Tage	$10 bis $30
Prostatische Leiden	90 Tage	$5 bis $15
Varicose Vergrößerung	5 Tage	$10 bis $23
Wasserbruch	1 Tag	$10 bis $50
Atrophie	5 Tage	$5 bis $12.50
Nervenschwäche	30 Tage	$5 bis $20
Verluste	30 Tage	$7.50 bis $10
Absonderungen	15 Tage	$5 bis $10
Geschwüre	30 Tage	$5 bis $13

Irgend ein Mann, der geheilt werden will, hat nicht die geringste Entschuldigung, noch länger zu leiden. Ganz gleich, wer Euch auch enttäuscht hat, konsultirt uns kostenfrei, und wir werden Euch sagen, ob Ihr geheilt werden könnt. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Dr. HOWE & CO.

120 N. Dearborn Str., Chicago.

Zwischen Washington und Randolph Straße. fb25mifr*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch

Strumpf, knielänge, Seide.......... 2.25
Knie-Stück — Seide.......... 1.75
Knöchel-Stück — Seide.......... 1.70
Leibbinden — Seide.......... 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagisten — auch für Damen. Offen täglich von 9 bis 8. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik

801—803 Milwaukee Ave.,

Ecke Chicago Avenue. 6. Stock. — Nehmt den Elevator.

— Schön gesagt. — Karlchen (zu dem aus Marienbad heimgekehrten Onkel): „Aber Onkel Max — Dein Bauch ist ja dem Erdboden gleich gemacht!"